

# Gemeindeblatt

Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Ebbs

Amtliche Mitteilung · Zugestellt durch Post.at · Zulassungsnr.: 20313189U



# Ebbs

Juli 2023  
40. JAHRGANG · NR. 175

## Das Kaisertal – ein Kraftplatz zu jeder Jahreszeit

Neubau Landesmusikschule 5 | Sportklub-Ebbs Aufstieg 30-31 | Umgang mit Wasser 41 | Innfähre 46-49

Bergwanderidylle und Kletterparadies im Kaisertal.

Im Bild das auf 936 Meter gelegene Hans-Berger-Haus mit der „Kleinen Halt“ (2116 Meter) im Hintergrund. (Fotonachweis: Anton Geisler)



Der Sommer hält Einzug in Ebbs (Fotonachweis: Anton Geisler).

## Bürgermeisterbericht

Sommerzeit  
Ferienzeit  
Urlaubszeit!

Liebe  
Mitbürgerinnen  
und Mitbürger,  
werte Freunde  
und Gäste  
von Ebbs,

auf diese schönsten Wochen des Jahres warten viele von uns voller Sehnsucht. Traditionell erscheint auch die Sommerausgabe unseres beliebten Gemeindeblattes zum Ferienbeginn. Ich hoffe, ihr findet genügend Zeit und Muße, diese Lektüre zu genießen und in ihr zu schmökern. Bedanken darf ich mich bei allen Mitarbeitern, Autoren und Fotografen für die Recherche, das Zusammentragen der interessanten Berichte und Geschichten sowie für die wiederum bestens gelungene Gestaltung dieser Ausgabe.

Mit der **First- bzw. Dachgleichenfeier** am 7. Juni wurde die erste Etappe für das **neue Gemeindehaus** geschafft. Der Rohbau steht und man erkennt die Struktur und Kubatur des neuen Gemeindeamtes, wengleich mit der großzügigen Tiefgarage und den Technik- und Lagerräumen ein sehr beachtlicher Teil der Baumassee unter dem zukünftigen Dorfplatz situiert ist. Die **termingerechte und unfallfreie Fertigstellung des Rohbaus** wurde mit den Bauarbeitern, den Planern und den zukünftigen Nutzern gebührend gefeiert.

Ich bin überzeugt, dass wir mit diesem Werk zeitgemäße und attraktive Arbeitsplätze für unsere Mitarbeiter schaffen werden und ein modernes Dienstleistungszentrum für unsere Bürger entstehen wird.

Bei der letzten Gemeinderatssitzung stand auch das Thema **Landesmusikschule** auf der Tagesordnung. Nach letzten Umgestaltungen bei den Außenanlagen und ergänzenden Detailplanungen für dieses, besonders in akustischer Hinsicht, sehr **herausfordernde Projekt** durch das Architekturbüro Unverblümt (E. Strolz & F. Reiter), hat der Gemeinderat die planerische Freigabe erteilt. Nachdem sich die vorliegenden, von unserem Baumanagement Jastrinsky GmbH. (W. Grafinger & S. Strobl) geprüften Angebote für die Hauptgewerke im Ausmaß von 75 bis 80 % der geschätzten Bausumme im genehmigten Kosten- und Budgetrahmen bewegen, wurde vom **Gemeinderat** einstimmig der **Baubeschluss** für den Neubau der Landesmusikschule **gefasst** und auch die ersten Bauaufträge vergeben. **Baustart** für dieses wichtige und schöne Projekt soll **Ende Juli/Anfang August** sein. Mir ist sehr wohl bewusst, dass es sich bei der neuen LMS um ein umfangreiches und auch kostspieliges Projekt handelt. Mir ist aber sehr wichtig, dass bei der Umsetzung dieses Vorhabens, das wieder viele Jahrzehnte Heimstätte für die musikalische Ausbildung unserer Jugend, für

verschiedene Chöre und für schöne Musikveranstaltungen sein soll, ein hohes Maß an Qualität und Professionalität eingehalten wird. Wir dürfen uns auf eine zeitgemäße und qualitätsvolle Musikschule freuen.

In unserem **Schulzentrum** werden **während der Ferienzeit** auch **einige Umbauarbeiten** getätigt. Mit der beschlossenen und genehmigten Bildung eines Schulclusters von VS und MS wird die Umgestaltung der Direktion und die Schaffung eines Sekretariats notwendig. Die Vorbereitungen sind abgeschlossen und damit soll eine termingerechte Umsetzung zum Schulbeginn sichergestellt sein. **Zudem soll das Schulzentrum** heuer nach mehr als 20 Jahren einen **neuen Anstrich bekommen**. Im nächsten Jahr folgt dann das Lehrerwohnhaus.



Bürgermeister ÖkR Josef Ritzer

Ein sehr bedeutendes Thema für unsere Bevölkerung und damit auch für uns als Gemeindeverantwortliche ist der wichtige Bereich **Sicherheit**. Dabei denke ich sowohl an Versorgungssicherheit des täglichen Bedarfes, an Verkehrssicherheit und das Bedürfnis nach einer sicheren Heimat und natürlich auch an die soziale und gesundheitliche Absicherung. Um mit dem Letzten zu beginnen, darf man schon auch mit ein wenig Stolz feststellen, dass wir in diesem Segment sehr gut versorgt sind. Unser viel gelobtes und bestens geführtes **Wohn- und Pflegeheim, das Sozialzentrum** mit den betreuten Wohnungen, betreubaren Wohneinheiten und einem sehr aktiven **Sozial- und Gesundheitssprengel** mit einem modernen Stützpunkt sowie den neuen Community Nurses für die mobile Pflege **geben** unserer **Bevölkerung** ein sehr hohes Maß an **sozialer Absicherung**. Dazu gibt



Der Rohbau des neuen Gemeindehauses steht. Blick vom neuen Kindergarten Richtung Süden.



V.l.n.r.: Landeshauptmann-Stellvertreter ÖR Josef Geisler; Andrea Silberberger, BA, BA (Bereichsleitung LEADER/IWB), Mag. Norbert Totschnig, MSc (Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft), Mag. Melanie Steinbacher, BA (Geschäftsführung LEADER) und Bürgermeister ÖKR Josef Ritzer anlässlich des feierlichen Festaktes zur Anerkennung der neuen Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) (Fotonachweis: BML/Rene Hemerka).

es eine Vielzahl von Gesundheitsaktivitäten, die von ehrenamtlichen Betreuern für unsere Bevölkerung angeboten werden. Genauso ist die gesundheitliche Absicherung durch unsere sehr beliebte und kompetente Hausarztpraxis, durch Fachärzte und Therapeuten sowie durch unser modernes Bezirkskrankenhaus bestmöglich sichergestellt.

Dass eine gute und sichere Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfes nicht selbstverständlich ist, wurde uns in den letzten Jahren und Monaten immer wieder vor Augen geführt. Umso wichtiger finde ich es, dass man auch in sogenannten guten Zeiten die regionale Wirtschaft, den heimischen Handel und im Besonderen auch die Nahversorger, die heimischen Lebensmittelverarbeiter und die Bauern als Urproduzenten nicht vergisst. Nur in Krisenzeiten, wenn internationale Lieferketten zusammenbrechen, nach heimischer Versorgung zu rufen, wird nicht funktionieren.

Ein wichtiges Instrument für die Stärkung und geordnete Weiterentwicklung unserer Heimatge-

meinde sowie der ganzen Region ist das **Regionalentwicklungsprogramm LEADER** der EU. Das Regionalmanagement (RM) der Planungsverbände Kufstein Umgebung - Untere Schranne und Kaiserwinkl (KUUSK) unter der Geschäftsführung von Mag. Melanie Steinbacher hat mit der Einreichung einer neuen lokalen Entwicklungsstrategie (LES) ein Programm für die nächsten fünf Jahre formuliert. Dies wurde jetzt vom Ministerium anerkannt und von Minister Totschnig in Wien das Zertifizierungsdekret überreicht. **Damit verbunden** ist die **Förderzusage** für mehrere Millionen Euro zu **Projekten**, die in der lokalen Entwicklungsstrategie (LES) abgebildet sind.

Die **Gemeinde** ist stets **bemüht**, die **Verkehrssicherheit** für unsere Bevölkerung, sowohl im **Fußgängerbereich**, für die **Radfahrer** als auch für den **KFZ-Verkehr** zu **verbessern**. Mit umfangreichen Sanierungsmaßnahmen im Fuß- und Radwegbereich wollen wir gerade diese sanfte Mobilität unterstützen und fördern. Ebenso tragen Straßensanierungen zur Verkehrssicherheit bei. Für die Verkehrssicherheit ist aber auch jeder

einzelne von uns gefordert. Erstens einmal durch regelkonformes Verhalten auf den Verkehrswegen und durch rücksichtsvollen Umgang (Geschwindigkeit, Lärm, Abstand halten...) mit den anderen, besonders den schwächeren Verkehrsteilnehmern. Ein ganz wichtiger Punkt für mehr Verkehrssicherheit betrifft alle Grundstücksbesitzer und die verantwortlichen Hausmeister. Es muss einfach selbstverständlich sein, dass **Sichtfelder bei Straßbenkreuzungen, Einmündungen und Ausfahrten freigehalten werden**. Genauso sind Hecken, Sträucher oder Äste, die über die Grundgrenze hinaus in Gehsteige, Radwege und Straßen ragen, unverzüglich zu entfernen. Das ist Eigenverantwortung und trägt auch massiv zu mehr Verkehrssicherheit bei. Ich möchte mich hier ausdrücklich bei allen Mitbürgern bedanken, die in dieser Hinsicht vorbildlich handeln.

**Unsere Heimatgemeinde Ebbs** ist **bekannt für aktive Vereine, bestens organisierte Feste**, für schöne Veranstaltungen und vieles mehr. Das freut, ja beeindruckt unsere Mitbürger und Gäste und darf uns auch durchaus ein wenig stolz machen. Ein festlicher **Bezirkslandjugendtag**, bei dem hunderte junge Leute nach einem gemeinsamen Kirchgang einen würdigen Festakt mit umfangreichen Leistungsberichten begehen und dann natürlich auch ausgiebig feiern. Das ist die Jugend, die unsere Werte und Tradition weitertragen und eine erfolgreiche Zukunft mitgestalten wird.

Der **53. Ebbser Koasamarsch** war wiederum ein toller Erfolg. Mit viel Routine und immer wieder neuen Herausforderungen für die Teilnehmer gelingt es unserem WSV, die Sportler und Wanderer anzusprechen und zu fordern. Die umfangreichen Vorbereitungen, die Herausforderungen des Veranstaltungstages und die Aufarbeitung der ganzen Veranstaltung können nur mit einer gemeinsamen Kraftanstrengung des ganzen Vereins und vieler ehrenamtlicher Helfer gelingen. Danke dafür und herzliche Gratulation!

Ebenso hat unsere Wirtschaft im Frühjahr mit dem **Ebbser Wirtschaftstag** eine beeindruckende

Leistungsschau organisiert. Gerade eine so komprimierte Präsentation der einzelnen Sparten und Firmen, der angebotenen Dienstleistungen, des vorgestellten Handwerks und der industriellen Anbieter zeigen die Breite der Ebbser Wirtschaft als sicherer und attraktiver Arbeitgeber für unsere Bevölkerung und als wichtiges Standbein für unsere Gemeinde. Vielen Dank an das Team der Organisatoren vom Wirtschaftsausschuss der Gemeinde Ebbs.



Die Athleten des diesjährigen Ebbser Koasamarsch folgten dem Ruf des „Koasa“ bei Kaiserwetter (Fotonachweis: Max Draeger).

Wir **dürfen uns** aber auch **auf viele schöne** und interessante **Veranstaltungen im Sommer freuen**. Ob es die geplanten Frühschoppen und Sommerfeste, die beliebten Dorfabende der Musikkapelle oder verschiedene Sportveranstaltungen sind, oder einfach nur ein gemütliches Beisammensein im Hallo du, eine schöne Wanderung, ein Besuch unseres Raritätenzoos oder eines unserer Gastgärten ist, ich wünsche euch viel Vergnügen und gute Unterhaltung. Bei den Veranstaltern und Organisatoren bedanke ich mich für ihren wichtigen Beitrag zu einem lebenswerten Ebbs.

Liebe Ebbserinnen und Ebbser, ich wünsche euch eine schöne und erholsame Urlaubszeit, unseren Kindern interessante und aufregende Ferien und unseren Gästen gute und bleibende Eindrücke, die zum Wiederkommen einladen.

Euer Bürgermeister



Josef Ritzer



Der Bezirkslandjugendtag fand dieses Jahr in Ebbs statt und war bestens organisiert.



Besuchen Sie auch:  
[www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at)



## IMPRESSUM

**Ebbser Gemeindeblatt –  
Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt  
der Gemeinde Ebbs**

**Medieninhaber und Herausgeber:**  
Gemeinde Ebbs,  
6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7

**Redaktion:**  
Frank Ederegger, Gemeindeamt Ebbs  
6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7  
Tel. +43/5373/42202-100  
Fax +43/5373/42202-115  
gemeinde@ebbs.tirol.gv.at  
www.ebbs.tirol.gv.at

**Für den Inhalt verantwortlich:**  
Bürgermeister ÖkR Josef Ritzler,  
6341 Ebbs, Wagrain 12

**Blattlinie:**  
Informationen amtlichen und  
allgemeinen Charakters

**Fotonauchweis:**  
Gemeinde Ebbs bzw. laut Benennung

**Herstellung und Druck:**  
Druckerei Aschenbrenner,  
Untere Sparchen 50, 6330 Kufstein

Erscheinungsort: 6330 Kufstein  
Verlagspostamt: 6341 Ebbs

Geht per Post an alle Haushalte in Ebbs  
An einen Haushalt – P.b.b. / Amtliche  
Mitteilung

**Copyright:**  
Um urheberrechtliche Unannehmlichkeiten  
zu vermeiden, weisen wir darauf hin, dass  
der Auftraggeber bzw. Überbringer von  
Unterlagen für Inserate und Textbeiträge  
das Urheberrecht für überlassene Fotos,  
Vorlagen und dergleichen haben muss  
und somit der Hersteller und Herausgeber  
des „Ebbser Gemeindeblattes“ schad- und  
klaglos gehalten wird.

**Anmerkung der Redaktion:**  
Persönlich gezeichnete Artikel fallen unter  
die Verantwortlichkeit des Autors und müs-  
sen sich nicht unbedingt mit der Meinung  
des „Ebbser Gemeindeblattes“ decken.



Produziert nach den Richtlinien  
des Österreichischen Umweltzeichens.  
UW-Nr. 873

## Firstfeier/Dachgleiche Ebbser Gemeindezentrum



Feierliche Einweihung des Rohbaues am 7. Juli.

Am 7.6.2023 konnte die Rohbau-  
fertigstellung des neuen Gemein-  
dezentiums mit großem Andrang  
und Segnung gefeiert werden. Die  
Fa. Strabag, welche die Baumeis-  
terarbeiten durchführen darf,  
konnte mit Engagement und Fleiß  
den Rohbau nach den Wünschen  
der Gemeinde Ebbs ausführen. Der  
nahtlose Übergang in den Ausbau  
für innen und außen konnte eben-  
falls vollzogen werden. Wie auf  
den Fotos ersichtlich, waren bei

der Dachgleichenfeier bereits die  
ersten Fenster gesetzt. Die Firmen  
Stolz und Opbacher haben bereits  
mit den Haustechnikrohinstalla-  
tionen begonnen. Die Fa. Dorer  
als Spengler und Abdichter legte  
ebenfalls bereits Hand an. Der  
rasche Fortschritt, der durch den  
unermüdlichen Einsatz von Bau-  
herren, Planern, Bauaufsicht und  
Ausführenden möglich ist, wurde  
bei der Firstfeier von Bürgermeis-  
ter Josef Ritzler lobend erwähnt.

Pfarrer Dr. Rainer Hangler segnete  
diesen ersten Bauabschnitt.  
Die Feier mit den Baubeteiligten,  
Medien, Gemeindebediensteten,  
Vertretern aus der Politik und  
Nachbarn fand in einem dem  
Bauvorhaben entsprechenden,  
würdigen Rahmen statt.  
Der Umzug ins neue Gemeindeamt  
und Abschluss der Bauphase 1  
soll im nächsten Frühsommer  
erfolgen.



Rohbau von der Kaiserbergstraße aus gesehen, Blick Richtung Norden.

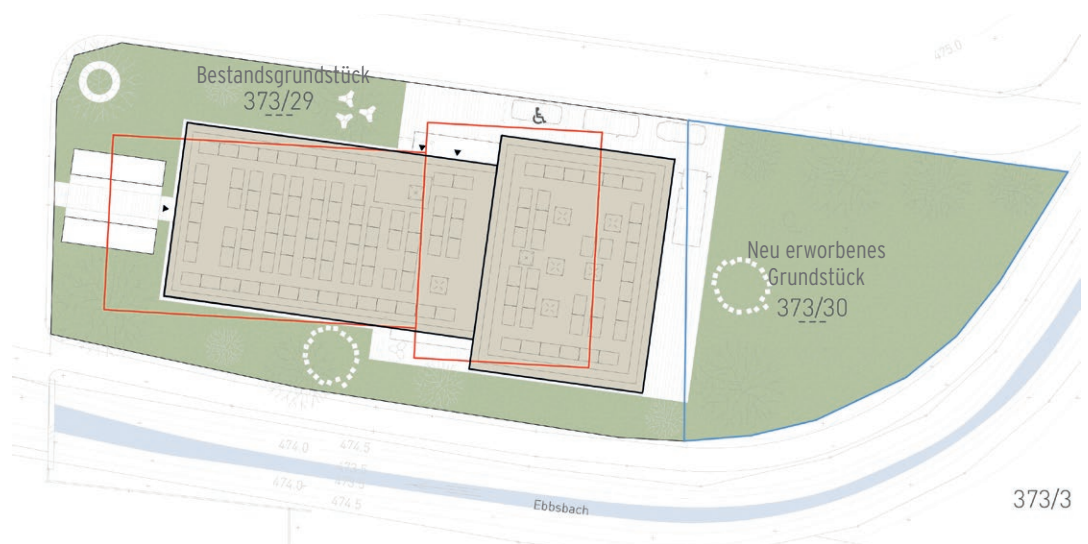
## Neubau LMS in Ebbs: Ausschreibungsarbeiten und Verhandlungsgespräche vor Abschluss, Baustart für Mitte Juli geplant

Die Planungsarbeiten für den Neubau der Landesmusikschule Untere Schranne in Ebbs schreiten zügig voran. Zwischenzeitlich konnten die Ausschreibungen für jene Gewerke, die 80 % der Kosten verursachen (Paket 1) sowie die Bietergespräche erfolgreich abgeschlossen werden. In dieser ersten Ausschreibungsphase wurden u.a. Baumeister, Elektro, Heizung/Kühlung/Sanitär, Lüftung, Außenanlagen, Fassade usw. berücksichtigt. Dies diente dem Gemeinderat in der Sitzung vom 21. Juni 2023 als Grundlage für den finalen Baubeschluss. Hierzu ist erfreulicherweise festzuhalten, dass die Angebote der mit der Ausführung beauftragten Firmen im Rahmen der Kostenschätzung liegen. In Kürze werden weitere Ausschreibungen der sonstigen Kleingewerke erfolgen. Im Zuge der Planungsphase konnte das östlich angrenzende Grundstück käuflich erworben werden (blau umrahmt), wodurch das Hauptgebäude vom ursprünglichen Standort (rot) leicht abgedreht und Richtung Osten verschoben wird. Dies ermöglicht u.a. auch, dass die Fahrradgarage nun im Westen des Gebäudes an prominenterer Lage situiert werden kann (dzt. symbolisch dargestellt). Für das

Gebäude mussten anlässlich des Grundstückszukaufes in seinen sonstigen Ausmaßen oder der Ausführung keine weiteren Änderungen durchgeführt werden. Das zusätzliche Grundstück soll derzeit nicht verbaut werden und stellt eine Reservefläche für die Zukunft dar, auf welcher z.B. eine Parkanlage, Musikpavillon, Garten o.Ä. angelegt werden könnte. In Kürze kann für dieses Projekt feierlich der Spatenstich gefeiert werden - mehr dazu in der nächsten Ausgabe.



Inzwischen ist die gesamte Fläche zwischen Schotterwegen und Ebbsbach im Eigentum der Gemeinde.



Durch die zusätzliche Grundstücksfläche kann das Gebäude Richtung Osten verschoben werden.

## Verkehrsmessungen im Gemeindegebiet von Ebbs



Im Herbst 2022 neu erworben und fleißig im Einsatz - unser unscheinbares Seitenradar-Messgerät.

Die Gemeinde Ebbs erhebt jedes Jahr an mehreren Straßen die Geschwindigkeit und Anzahl von Fahrzeugen - zum Teil auch auf Wunsch der AnwohnerInnen. In diesem Jahr werden vor allem Messungen im Bereich Eichelwang/Kaiserbach/Kaiseraufstieg durchgeführt, um hier Grundlagen für zukünftige Verkehrsverordnungen zu haben. Es gibt hier aus den letzten Jahren nur wenige Vergleichsdaten. Alle Daten, die die Geräte erfassen, werden sekundengenau gespeichert und entsprechend durch das Bauamt aufbereitet.



Freut sich seit 2015, wenn die Geschwindigkeit eingehalten wird - unsere „Smiley“-Anlage.



## BÜRGERSERVICE

### Sie erreichen uns:

Tel.: 05373 / 42202-0

Fax: 05373 / 42202-115

gemeinde@ebbs.tirol.gv.at

www.ebbs.tirol.gv.at

### Amtszeiten:

Montag: 7:30 - 18:00 Uhr

Dienstag/

Mittwoch: 7:30 - 12:00 Uhr

Donnerstag: 7:30 - 12:00 Uhr

13:00 - 17:00 Uhr

Freitag: 7:30 - 13:00 Uhr

### Gemeindeamt

#### Amtsleitung

Mag. Alexandra Stürzl 42202 - 102

#### Bauamt

BM DI Christoph Reichholf 42202 - 120

Alexander Achrainner 42202 - 124

Alexandra Haslinger 42202 - 122

#### Buchhaltung/Finanzverwaltung

Frank Ederegger 42202 - 110

Sylvia Dagn-Heidegger 42202 - 121

#### Buchhaltung/Umwelt

Stefan Durchner 42202 - 111

Daniela Stangl 42202 - 113

#### Meldeamt

Simone Mitterer 42202 - 140

#### Verwaltung/

#### Sekretariat Bürgermeister

Nadine Exenberger 42202 - 131

Tamara Wildauer 42202 - 130

Gertraud Gstir 42202 - 112

#### Einrichtungen

Bauhof 42202 - 600

Feuerwehr Ebbs 42202 - 180

Feuerwehr Buchberg 42202 - 170

Freizeitpark Hallo du 42202 - 800

Freizeitpark Hallo du

Gastronomie 42202 - 840

Klärwerk 42202 - 880

Öffentliche

Bücherei Ebbs 42202 - 350

Wertstoff-

sammelzentrum 42202 - 610

#### Bildung

EKIZ 42202 - 295

Kindergarten 42202 - 270

Musikschule 42202 - 300

Mittelschule 42202 - 220

Volksschule 42202 - 200

## Sanierung der Ebbser Gemeindestraßen

Im Laufe des Frühjahres konnten bereits länger geplante Straßensanierungen gestartet werden. So wurde im Bereich Oberndorf die Straßenentwässerung erweitert und ein Sickerschacht errichtet.



Im Zuge der Arbeiten auf den privaten Vorplätzen hat auch die Gemeinde am Ebbsbachweg die Straßenentwässerung angepasst.

Auch beim Ebbsbachweg (Kindergarten-Zufahrt) wurde ein neuer Sickerschacht samt Einlaufschächten errichtet.

Im Bereich des Lehrerwohnhauses der Gemeinde Ebbs wurde im Zuge der Sanierung der Garagen auch die Entwässerung aus den 1960er Jahren rundum erneuert und dem Stand der Technik angepasst.

Im Zuge von Bauarbeiten von Fremdfirmen (z.B. im Auftrag der TINETZ) wird jeweils geprüft, ob hier Sanierungen o.Ä. an Gemeindeleitungen notwendig sind. So konnten im Frühjahr die Straßenbeleuchtungsnetze am Gießenweg und Roßbachweg kostengünstig erweitert werden.



Der Bereich Mühltal-Ruapen/Reischer erhielt vor Kurzem eine neue Belagsdecke.



Das Straßenbeleuchtungskabel für den neuen Beleuchtungsmast am Roßbachweg wurde im Zuge der Grabung der TINETZ mitverlegt.



Auch wurden auch zahlreiche kleinflächige Belagsarbeiten durchgeführt, wie hier in Weidach.

## Straßenumlegung im Bereich Gasthof Lederer fertiggestellt

Die L295 Buchberger Landesstraße wurde im Bereich des Gasthofes Lederer auf einer Länge von über 230 m verlegt. Möglich wurde dies unter anderem, da die bestehende Betonbrücke über den Wörnsbach stark baufällig war und neu errichtet hätte werden müssen.

Die bestehende Brücke wurde zwischenzeitlich abgetragen und durch einen 18 m langen Wellblechdurchlass weiter südlich ersetzt.

Durch die Verlegung der Bachquerung konnte auch die gefährliche Kreuzung mit der Gemeindestraße deutlich entschärft werden. Weiters wurde nun auch die Aufenthaltsqualität im Bereich des Gastgartens des Ledererwirtes deutlich gesteigert, auch der Zugang zum Spielplatz wurde wesentlich verkehrssicherer.

Der Hauptteil der Kosten wurde durch das Land Tirol als Straßenerhalter als auch durch die Familie Dagn (Gasthof Lederer) getragen. Die Gemeinde Ebbs beteiligte sich am Bauvorhaben mit einem kleineren Kostenanteil.



Im Bild ist deutlich erkennbar, dass die Straße auf Grund des bestehenden Geländes im Einschnitt geführt wird. Beidseitig neben den Banketten werden Sickermulden zur Straßenentwässerung ausgebildet (Fotonachweis: Harald Ganster).

Durch die Straßenumlegung wird der Bereich des Gasthofs samt Spielplatz südlich umfahren (Fotonachweis: Harald Ganster).



## Endspurt im Breitbandausbau der Gemeinde Ebbs



Ein langjähriges Projekt der Gemeinde Ebbs neigt sich dem Ende zu: Der Breitbandausbau steht kurz vor dem Abschluss. Sowohl die Gemeindeverwaltung als auch die Stadtwerke Kufstein standen bei diesem ambitionierten Projekt vor zahlreichen Herausforderungen. Als Hauptgemeinde des Planungsverbandes 28 Untere Schranne Kaiserwinkl hat die Gemeinde Ebbs zudem lange Zeit eine zentrale Rolle beim regionalen Breitbandausbau zur regionalen Vernetzung der angeschlossenen Gemeinden übernommen.

### Schnelle Internetverbindung für alle

Für die Gemeinde Ebbs war das erklärte Ziel, allen Betrieben und Einwohnern in Ebbs eine schnelle und kostengünstige Internetverbindung zu ermögli-



Der Breitbandausbau erforderte umfangreiche Arbeiten im gesamten Ortsgebiet.

chen. Daher hat man sich für den eigenen Ausbau gemeinsam mit den Stadtwerken Kufstein entschieden. Heute können bereits über 50 % aller Ebbser Betriebe und Privathaushalte direkt und indirekt von einer modernen Glasfaserinfrastruktur profitieren. Diese wird von den Stadtwerken Kufstein bereitgestellt, die sich erfolgreich als Netzbetreiber in einer öffentlichen Ausschreibung

durchsetzen konnten. Die Gemeinde Ebbs bleibt jedoch Besitzerin der entstandenen Infrastruktur, während die Stadtwerke Kufstein als Pächter dazu verpflichtet sind, unter bestimmten Auflagen weitere interessierte Provider in das Gemeindefeld aufzunehmen.

### Hohe Nachfrage

Der Breitbandausbau in Ebbs bedeutet eine zukunftsfähige

und leistungsstarke Internetversorgung für die gesamte Gemeinde. Aufgrund der hohen Nachfrage nach Anschlüssen waren Neukunden mit einer teils längeren Wartezeit konfrontiert. Die Stadtwerke reagierten mit Personalverstärkung und Erhöhung der Fremdleistungen, um die Wartezeit so kurz wie möglich zu halten.

Für alle, die sich bisher noch nicht für einen Breitbandanschluss entschieden haben, stehen die Stadtwerke Kufstein weiterhin gerne für Fragen zu Anschlussmöglichkeiten und Produktlösungen zur Verfügung. Sie erreichen uns per E-Mail unter [info@kufnet.at](mailto:info@kufnet.at) oder telefonisch unter 05372/6930-351.

Sabine Scherthanner



Weitere Infos unter:  
[www.kufnet.at](http://www.kufnet.at)

## Rückstauenebene bzw. Einbau von Rückstauklappen in Hausanschlusskanälen

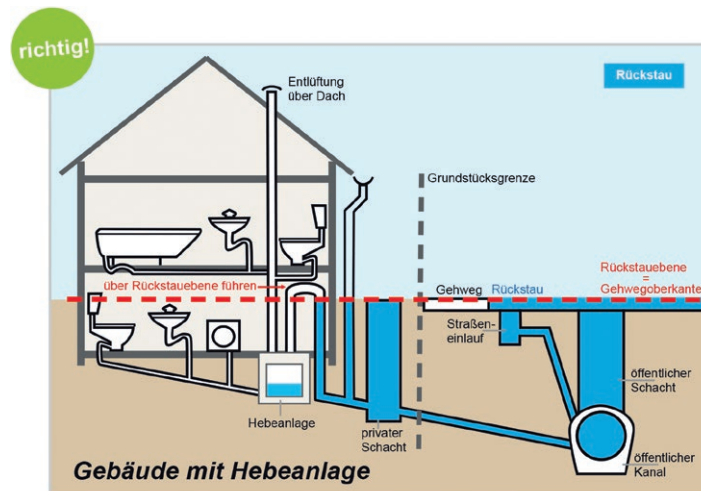
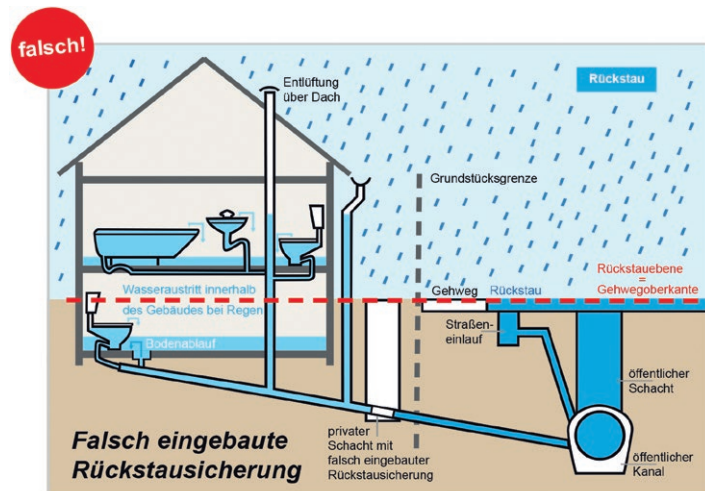
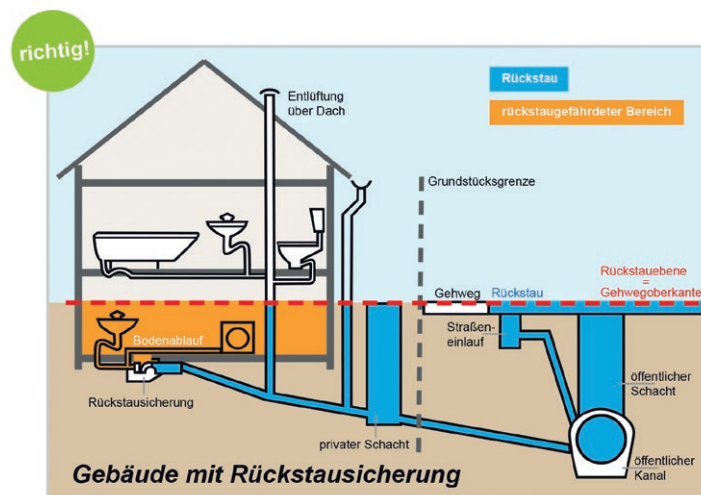
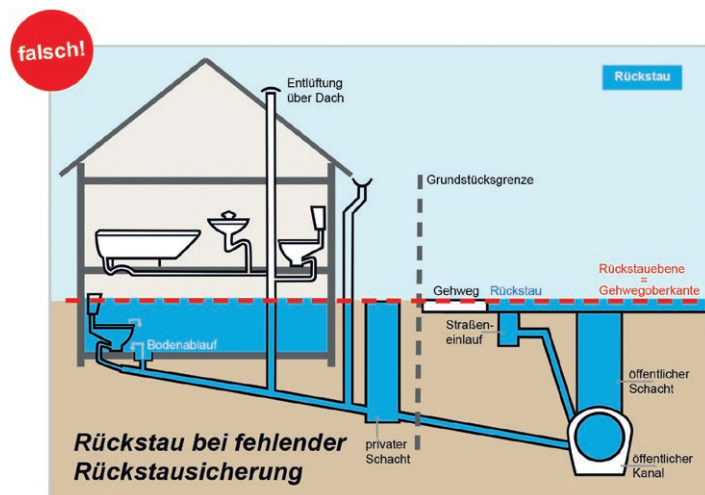
Gemäß den verbindlichen und gültigen Normen (Ö-Norm B2501), ist eine entsprechende Rückstauenebene zum Kanal hin herzustellen. Ebenfalls sind diese Regelungen in den allgemeinen Geschäftsbedingungen des Abwasserverbands Untere Schranne festgelegt. Wenn Geräte wie Waschmaschine, Trockner etc. im Untergeschoß sind und deren Anschlüsse unter der

Rückstauenebene liegen, kann eine Verstopfung im Kanal oder ein Stromausfall bei der nächstgelegenen Pumpstation einen Rückstau verursachen. Ebenso wenn ein Oberflächenwasserkanal oder die Versickerung, aus welchen Gründen auch immer, nicht mehr funktioniert. Die Rückstauenebene soll vor Schaden aus diesen Punkten schützen. Die Rückstauenebene

ist normativ 0,15 m über dem nächst- und höchstgelegenen Kanalschacht. Falls die Anschlüsse im oder am Haus nicht über der Rückstauenebene liegen, gibt es technische Möglichkeiten, diese sicherzustellen. Die günstigere Variante ist eine Rückstauklappe. Diese gibt es händisch zum Schließen oder automatisch. Die regelmäßige Wartung darf auf

keinen Fall vergessen werden. Die zweite Variante ist die Führung der Hausabwässer über eine Hebeanlage. Die Anschaffungs- und Wartungskosten sind hier deutlich höher.

Wenn trotz richtiger Ausführung Schäden durch Rückstau entstehen, haftet die Hausratsversicherung.



### Ebbser Gemeindeblatt online

Sie suchen einen bestimmten Artikel oder ein Foto, das in einer älteren Ausgabe des Ebbser Gemeindeblattes abgedruckt war? Seit einiger Zeit befinden sich die Gemeindezeitungen auch auf der Homepage der Gemeinde Ebbs.

Klicken Sie rein!

Siehe unter:  
[www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at)  
 Rubrik  
 Bürgerservice/Gemeindezeitungen



### Ihre Meinung ist gefragt



Seit geraumer Zeit werden vom Ebbser Gemeindeblatt unter der Rubrik „Briefe an die Gemeinde“ Leserbrief abgedruckt. Unter dieser Rubrik hat sowohl Lob als auch Kritik Platz.

Teilen auch Sie uns Ihre Meinung (auch zur Gemeindezeitung selbst) mit. Worüber wird zu viel oder zu wenig berichtet?

#### So erreichen Sie die Redaktion des Gemeindeblattes:

Brief: Gemeindeamt Ebbs, Kaiserbergstraße 7, 6341 Ebbs  
 Fax: 05373 / 42202-115  
 E-Mail: [buchhaltung@ebbs.tirol.gv.at](mailto:buchhaltung@ebbs.tirol.gv.at)

Herzlichen Dank!



## Neues Fahrzeug für den Gemeindebauhof

Im Haushaltsplan der Gemeinde war für das heurige Jahr der Austausch des seit Juli 2012 im Einsatz stehenden Lindner Unitrac 102 vorgesehen. Dieses Kommunalfahrzeug stand für mehrere Bereiche, hauptsächlich jedoch im Rahmen der Müllentsorgung und der Biomüllsammlung, im Einsatz. Die Entscheidung fiel sehr rasch, besonders wegen der vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und der Hauptnutzung für die Biomüllsammlung, auf das neue Nachfolgemodell der Firma Lindner, den Unitrac 122LDrive. Als besondere Vorteile wurden gewertet: die universelle Verwendung, der gute Komfort, seine günstige Wendigkeit, ein niedriger Treib-

stoffverbrauch und auch der Umstand, dass es sich hier um ein marktführendes, heimisches Produkt handelt. Zudem ist mit diesem Fahrzeug eine ideale Kombination beim Winterdienst gegeben, nachdem damit gleichzeitig ein Schneepflug aber auch ein Streugerät, das sowohl Streusplitt als auch Salz mit sich führt, zum Einsatz gelangt.

Der Gesamtpreis für das Kommunalfahrzeug betrug unter Einrechnung der Rückgabe des Altgerätes Euro 120.000,00 netto. Vom Vorgängerfahrzeug konnten die Anbauteile wie die Biomüllsammlung, die Kippbrücke, die Streukiste und der Schneepflug übernommen werden.



Der neue Lindner-Unitrac ist hauptsächlich in der Biomüllsammlung im Einsatz.

## Neuer Mitarbeiter im Klärwerk

Seit 3. April 2023 verstärkt Patrik Kitzbichler das Team auf der Kläranlage in Niederndorf. Patrik hat eine Lehre absolviert und konnte durch seine beruflichen



Stationen bei der Fa. Fröschl Bau, Sandoz Langkampfen und Kronbichler Estriche bereits einige Erfahrungen in den Bereichen Technik, Handwerk und Chemie sammeln. Auf der Suche nach neuen Herausforderungen hat er sich für den ausgeschriebenen Posten als Klärwärter beworben. Patrik wohnt mit seiner Familie in Oberaudorf, stammt aber gebürtig aus der Unteren Schranne. Wir wünschen ihm viel Freude in seinem neuen Aufgabenfeld.

## Das positive Beispiel: Kappen der Baumkronen

Bäume in Siedlungsräumen müssen gepflegt werden, damit sie verkehrssicher bleiben und für niemanden eine Gefahr darstellen. Insbesondere

durch Sturmwinde können (auch gesunde) Kronenteile ab- oder angebrochen werden. In machen Fällen ist es daher ratsam, Äste oder Kronenteile zu kürzen oder

ganz zu entfernen.

Ein positives Beispiel wurde hier vor Kurzem in der Millauerstraße festgestellt. Vielen Dank hierfür!



## Gemeinde Ebbs in den sozialen Medien vertreten

Für alle, die es noch nicht wissen: Die Facebook-Seite der Gemeinde Ebbs feiert heuer bereits ihr 4-jähriges Bestehen und erfreut sich großer Beliebtheit mit aktuell 1.333 Followern. Vor ein paar Monaten wurde dieser Internetauftritt zudem noch überarbeitet. Einfach mal reinklicken: [www.facebook.com/unter.gemeinde.ebbs](http://www.facebook.com/unter.gemeinde.ebbs) unter Gemeinde Ebbs.



Im September werden in der Gemeinde wieder Aktionen im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche durchgeführt.



Besuchen Sie auch:  
[www.facebook.com/MobilitaetstageEbbs](https://www.facebook.com/MobilitaetstageEbbs)

## Ortspolizeiliche Aufrufe

**Im Interesse eines geordneten und möglichst angenehmen Miteinanders dürfen bei dieser Gelegenheit neuerlich einige dringende Bitten und Aufrufe vorgetragen werden:**

### Einhaltung von Ruhezeiten

Nachbarn müssen aufeinander Rücksicht nehmen!

Gerade wenn wir die wärmeren Sonnenstrahlen auf unserer Terrasse, unserem Balkon oder vielleicht sogar in unserem Garten genießen, möchten wir Ruhe und Eintracht erfahren. Zusammenleben - sei es in einem Mehrparteienhaus, einer Reihenhaussiedlung, etc. - heißt auch, aufeinander Acht zu geben und nicht nur an die eigenen Bedürfnisse bzw. Verpflichtungen zu denken. Wir müssen nicht unbedingt in den Mittagsstunden den Rasen mähen, Motor- und Kreissägen verwenden oder andere lärmintensive Arbeiten (Baustellen, usw.) durchführen. Das Gleiche gilt auch für die frühen Morgen- sowie späten Abendstunden oder unseren wohlverdienten Sonntag. Sollte es sich um lautstarke berufliche Tätigkeiten handeln, bedenken Sie, liebe Mitbürger, ob diese nicht doch auch außerhalb der Ruhezeiten verrichtet werden können.

Mit diesem Artikel möchte die Gemeinde an alle Bürgerinnen und Bürger appellieren, sich diese Frage immer wieder selbst zu stellen und Rücksicht zu nehmen. Rücksicht auf seinen Nachbarn, auf den Mieter nebenan, aber auch Rücksicht auf sich selbst. Denn nur in einer guten und harmonischen Nachbarschaft, in der man sich in die Augen sehen kann, in der man sich grüßt, kann man auf Dauer gut leben, das Leben genießen und somit für die Aufgaben

sowie Herausforderungen des täglichen Lebens, das sicherlich nicht leichter werden wird, neue Energie schöpfen.

Für ein friedliches Miteinander!

### Hecken-, Sträucher- und Baumschnitt an Straßen und Gehwegen

Immer wieder wird festgestellt, dass aus Liegenschaften Äste von Sträuchern, Hecken oder Bäumen in den Luftraum der angrenzenden Gehsteige oder Fahrbahnen ragen (durch Austrieb neuer Äste bzw. durch Unwetter verursacht) und dadurch die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf bzw. auf Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs, beeinträchtigen. Die lichte Durchfahrts- höhe oberhalb von Fahrstreifen



Das negative Beispiel.



Das positive Beispiel.

muss mindestens 4,5 Meter und oberhalb von Gehsteigen mindestens 2,5 Meter betragen. Sie werden daher höflich ersucht und aufgefordert, Ihrer Verpflichtung als Liegenschaftsbesitzer nachzukommen und entsprechend den gesetzlichen Vorschriften (Straßenverkehrsordnung - StVO, § 91 Abs. 1) die herausragenden oder überhängenden Äste auf die Grundgrenze oder auf die Höhenmindestmaße zurückzuschneiden. Es wird hingewiesen, dass diese Aufgaben nicht durch die Gemeindegewerkschaftsmitarbeiter betreut werden. Die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der im § 91 StVO angeführten Arbeiten verbleibt in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer! Falls Sie bezüglich Hecken-, Sträucher- und Baumschnitt die Konditionen des Gemeindebauhofes nutzen möchten, setzen Sie sich mit Umweltberater Stefan Durchner (Tel. 05373/42202-111) in Verbindung.

tens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben. Laut Erkenntnis des Verwaltungsgerichtshofes liegt das Freibleiben zweier Fahrstreifen nur dann vor, wenn die restliche Fahrbahnbreite mindestens 5 Meter beträgt. Eine konkrete Behinderung des Fließverkehrs ist für die Erfüllung des Tatbildes nicht erforderlich. Die stets steigende Anzahl von Autos verpflichtet demnach verstärkt, auf eigenem Grund eine ausreichende Anzahl von Stellplätzen zur Verfügung zu stellen.



### Nutzung von öffentlichen Anlagen

Einmal mehr darf auf die notwendige Rein- und Ordnungshaltung von öffentlichen Anlagen durch jeden einzelnen Besucher hingewiesen werden. Öffentliche Parks und Kinderspielplätze haben nur dann einen entsprechenden Erholungswert, wenn ein Mindestmaß an Pflege und Reinhaltung geboten ist. Leider werden unsere Anlagen oft durch Schmierereien, Müllablagerungen und Vandalenakte unansehnlich gemacht.

Unser Appell, bitte unterstützt uns dabei, die öffentlichen Anlagen in einem ordentlichen Zustand der Allgemeinheit zur Verfügung stellen zu können.



### Parkverbot auf Straßen

Bei dieser Gelegenheit darf auch nochmals eine Bestimmung aus der Straßenverkehrsordnung (StVO) in Erinnerung gerufen werden, wonach das Parken auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr verboten ist, wenn nicht mindes-



# Untersuchung gemeinschaftlicher Biogasanlagen in der Region



Im Energieleitplan der Region KUUSK, der im letzten Jahr konzipiert und der Öffentlichkeit vorgestellt wurde, wird der Ressource Biogas eine wichtige Rolle zugeschrieben. Durch die größere Betriebsstruktur bzw. -dichte der Landwirtschaft besteht in der Region ein bedeutendes Potenzial an Biogas aus Wirtschaftsdünger.

Die Gemeinde Langkampfen hat deshalb, in Kooperation mit neun Nachbargemeinden (Walchsee, Niederndorf, Erl, Ebbs, Schwoich, Thiersee, Kufstein, Angath und Kirchbichl), die Untersuchung potentieller gemeinschaftlicher Biogasanlagen aus Mist und Gülle in der Region in Auftrag gegeben. Als Auftakt für die Potentialerhebung fanden im März/April zwei erste Veranstaltungen mit den LandwirtInnen aus Langkampfen und Umgebung sowie der Unteren Schranne und dem Kaiserwinkl statt. Der gemeinsamen Einladung der Gemeinden, der KEM KUUSK und der Landwirtschaftskammer Tirol sind über 70 LandwirtInnen gefolgt. Laut Landwirtschafts-



Im Frühjahr fand ein erstes Treffen zur Information über die Biogasanlagen in der Region statt (Fotonachweis: RM/KEM KUUSK).

kammer Tirol ist der Zeitpunkt gut für ein solches Projekt. Nicht nur aus energetischer Sicht bietet eine Biogasanlage eine wertvolle Ressource, sondern auch als Chance, den Begriff „Gülle“ besser zu besetzen und diese nicht nur als geruchsintensives Düngemittel zu sehen.

Bei Interesse am Projekt oder der Teilnahme an der Untersuchung als potentielle/r LieferantIn von Gülle/Mist melden Sie sich gerne beim Ingenieurbüro Holzczik unter der Telefonnummer 0664/1680644 oder per Mail [mail@h-con.at](mailto:mail@h-con.at).

Die Biogas-Machbarkeitsstudie

wird vom Land und der EU (EFRE) gefördert. Die Projektkoordination erfolgt durch das regionale KEM-Management, gefördert durch den Klima- und Energiefonds.

Dipl.-Ing. Katharina Spöck  
Klima und Energie, Regionalmanagement Kufstein u. Umgebung,  
Untere Schranne - Kaiserwinkl

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung, Österreich



Weitere Infos unter:  
[www.rm-kuusk.at/  
ausschreibung-machbarkeitsstudie-biogas/](http://www.rm-kuusk.at/ausschreibung-machbarkeitsstudie-biogas/)

## E-Mail-Zustellungen für Gemeindevorschreibungen

Von der Möglichkeit der Zustellung der Gemeindevorschreibungen per E-Mail kann jeder gerne Gebrauch machen. Um die Portogebühren zu sparen und auch um unsere Umwelt vor zu viel Altpapier zu bewahren, ist jede/r Bürger/in gerne eingeladen, sich auf der Homepage der Gemeinde Ebbs unter der Rubrik „Bürgerservice - elektronische Zustellung“ kostenfrei registrieren zu lassen.

Die Zustellung der Steuervorschreibungen und Rechnungen erfolgt dann künftig per E-Mail.

Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Bereitschaft!



Weitere Infos:  
[www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at)  
Rubrik: Bürgerservice/  
Elektronische Zustellung

## Aufruf an alle Hobbyfunker

Liebe Hobbyfunker, im Falle eines Blackouts werden die Mobilfunknetze ausfallen und für die gesamte Dauer nicht verfügbar sein. Ihre Funkanlagen, wenn diese blackoutsicher sind, könnten in diesem Falle äußerst nützlich und hilfreich sein. Es wäre für den Krisenfall äußerst gut, wenn die Gemeinde

gemeinsam mit euch in diesem Falle kooperieren könnte.

Wir bitten euch euren Standort und die Kontaktdaten im Bauamt bei DI(FH) Bmstr. Christoph Reichholf zu hinterlegen, damit wir das, was hoffentlich nicht kommt, durchdenken und verbessern können.



## Stellen- ausschreibungen

Bei der Gemeinde Ebbs sind folgende Dienstposten zu besetzen:

### Bauhofmitarbeiter/in (m/w/d)

für den Umwelt- und Abfallbereich, das Wertstoffsammelzentrum sowie die Grünraumpflege  
Beschäftigungsausmaß:  
75 bis 100 % (zwischen 30 und 40 Wochenstunden)

Dienstantritt:  
ehestmöglich

### Fachreferent/in (m/w/d)

für Umwelt- und Abfallberatung, Nachhaltigkeit  
Beschäftigungsausmaß:  
75 bis 100 % (zwischen 30 und 40 Wochenstunden)

Dienstantritt:  
ehestmöglich

Die detaillierten Stellenausschreibungen finden Sie an der amtlichen Anschlagtafel und auf der Homepage der Gemeinde Ebbs unter [www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at).

Bewerbungen sind bis spätestens **Freitag, den 14. Juli 2023** beim Gemeindeamt Ebbs schriftlich bzw. per E-Mail einzubringen. Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Amtsleiterin Mag. Alexandra Stürzl (Tel. 05373/42202-102 bzw. E-Mail: [amtsleiter@ebbs.tirol.gv.at](mailto:amtsleiter@ebbs.tirol.gv.at)).

Der Bürgermeister:  
ÖkR Josef Ritzer eh.

## Ebbser Wirtschaft zeigt sich von der besten Seite Ebbser Wirtschaftstag lockte am Samstag, den 6. Mai 2023 unzählige Interessierte an

Über 40 motivierte teilnehmende Betriebe, unzählige Besucher sowohl bei den Unternehmen als auch am zentralen Standort im „Hallo du“ sowie ein perfektes Messewetter: Für die 3. Auflage des Ebbser Wirtschaftstages gibt's Bestnoten.

„Ich habe mit vielen Ausstellern und Gästen gesprochen und alle bestätigten meinen positiven Eindruck“, freut sich Josef Freisinger, Obmann des veranstaltenden Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Ebbs. Die Location im Hallo du hat sich bestens bewährt und das bunte Rahmenprogramm sowie der gleichzeitig stattfindende Bauernmarkt waren ein wahrer Besuchermagnet. Überhaupt war es beeindruckend, welchen Aufwand auch die teilnehmenden Betriebe leisteten und somit maßgeblich am Erfolg beteiligt waren.

Viele Jugendliche und deren Eltern kamen gezielt zum Stand der Wirtschaftskammer, wo ein Interessenstest angeboten wurde. Kein Wunder, fanden die Test-Teilnehmer innerhalb weniger Minuten heraus, welcher der ausstellenden Ebbser Betriebe als künftiger Arbeitgeber zu ihnen passen könnte. Erfreuliches Resümee: In Ebbs gibt es im Prinzip für jedes Interessensgebiet einen passenden Arbeitsplatz.

Das Organisationsteam wird bei den Betrieben zwar noch ein offizielles Feedback einholen, eines steht aber bereits fest: „Eine Fortsetzung, in welcher Form auch immer, gibt's auf jeden Fall“, ist Beate Astner-Prem, Vizebürgermeisterin und Mitglied des Wirtschaftsausschusses, überzeugt.

Mike Giacchino  
Geschäftsführung  
Marketing Peakmedia  
+43 5373 20555 23  
[m.giacchino@peakmedia.at](mailto:m.giacchino@peakmedia.at)



In zahlreichen Betrieben konnten sich die Gäste über die angebotenen Berufsfelder informieren und gleich selbst Hand anlegen (Fotonachweis: Peakmedia Marketing/Alex Gretter).



Pink ist in: Bei Mode Kink wurden die Trends der Saison präsentiert (Fotonachweis: Peakmedia Marketing/Alex Gretter).



Vor allem Jugendliche nutzten die Möglichkeit, am Stand der Wirtschaftskammer den PICTA-Interessenstest durchzuführen. (Fotonachweis: Peakmedia Marketing/Alex Gretter).

## Ebbser Startup revolutioniert mit neuer Job-Plattform die Personalsuche Erfolgreicher Start für die innovative Job-Plattform matchmatch.jobs

**match  
match**.jobs

Es wird immer schwieriger, qualifizierte Mitarbeitende zu finden - und auch für die Zukunft sind die Prognosen alles andere als rosig. Das Ebbser Unternehmen MATCHMATCH ging Anfang Mai mit einer einzigartigen Job-Plattform online und dreht damit den Spieß komplett um: Unternehmen können sich bei Talenten bewerben. Auf [www.matchmatch.jobs](http://www.matchmatch.jobs) „matchen“ sich Unternehmen mit potenziellen Arbeitnehmenden - und zwar in beide Richtungen. Einerseits präsentieren sich Unternehmen auf [matchmatch.jobs](http://matchmatch.jobs) und platzieren ihre Jobanzeigen, wie man es von anderen Portalen kennt. Neu ist, dass Interessierte schnell und unkompliziert über die Plattform wahlweise öffentlich oder anonym mit dem Unternehmen kommunizieren können. Ein weiterer großer Vorteil für Unternehmen: „Jobanzeigen werden ohne Zusatzkosten regional oder in ganz Österreich und Südtirol automatisch auf über 1.000 digitalen Screens der Monitorwerbung ausgestrahlt“, erklärt Samuel Geisler, Geschäftsführer von MATCHMATCH.

### Arbeitsuchende definieren ihren Wunschjob

Auf der anderen Seite können sich Arbeitssuchende mit einem Profil

und einem Wunschjob - ohne lange Lebensläufe erfassen zu müssen - kostenlos auf der Plattform präsentieren und sich finden lassen. „Das ist auch anonym möglich, weil sich der Suchende ja noch in einem aufrechten Dienstverhältnis befinden kann. Aber auch für Teilzeit-Suchende oder agile Pensionisten, die ihre Leistungen tageweise anbieten möchten, ist diese Plattform am Puls der Zeit“, erklärt Christian Mayer, ebenso Geschäftsführer von MATCHMATCH. Unternehmen können sich bei passenden Kandidaten „bewerben“. Unternehmen suchen auf der Plattform aktiv nach passenden Talenten, können diese kontaktieren und ihnen ein Job-Angebot unterbreiten. Wenn diese Person dann an einem persönlichen Austausch interessiert ist, werden Bewerbungsunterlagen zur Verfügung gestellt und ein persönliches Gespräch vereinbart. Für Personen ist die Job-Plattform kostenlos. Unternehmen können die ersten zehn Tage kostenlos den vollen Leistungsumfang nützen, im Anschluss stehen vier Abonnements zur Auswahl. Jedes Abo kann mit einer monatlichen oder jährlichen Laufzeit abgeschlossen werden und die Anzahl der Jobanzeigen ist unlimitiert. „Wir haben uns bewusst gegen Einzelkäufe von Jobanzeigen entschieden, weil wir die Flexibilität der sogenannten „Flatrate“ als großen Vorteil für



Die Freude über den gelungenen Start von [matchmatch.jobs](http://matchmatch.jobs) ist den Gesellschaftern ins Gesicht geschrieben (v.l.n.r.): Josef Maier, Samuel Geisler, Mike Giacchino, Stefan Aschenbrenner, Christian Mayer und Alois Oppacher (nicht im Bild Jonas Wilhelm, Fotonachweis: Peakmedia).

die Unternehmen sehen“, erklärt Geisler.

Job-Portale entwickeln sich mehr und mehr zu Recruiting-Plattformen. „Wir haben noch viele Ideen. Für die nächsten Monate sind zahlreiche Weiterentwicklungen geplant, welche die Arbeitsabläufe für Talente und Unternehmen weiter optimieren werden“, verrät Mayer abschließend.

### ÜBER MATCHMATCH

Die MATCHMATCH GmbH mit Firmensitz in Ebbs wurde im Frühjahr 2022 von der Peakmedia Vertriebs GmbH und punkt7 GmbH gegründet. Hinter dem Unternehmen steht somit ein motiviertes Team aus

den Bereichen Employer Branding, Software-Entwicklung, Unternehmensorganisation, Marketing und Digital Signage (digitale Screens). Mission des jungen Unternehmens ist, die smarteste Job-Plattform im DACH-Raum zu entwickeln.

**Mike Giacchino**  
Geschäftsführung  
Marketing Peakmedia  
+43 5373 20555 23  
[m.giacchino@peakmedia.at](mailto:m.giacchino@peakmedia.at)



Mehr Infos unter:  
[www.matchmatch.jobs](http://www.matchmatch.jobs)

## Grababsenkungen

Da es immer wieder vorkommt, dass sich Gräber aufgrund von starken Regenfällen oder durch das Öffnen eines Nachbargrabes absenken, möchte die Gemeinde Ebbs als Friedhofsverwaltung auf die Friedhofsordnung der Gemeinde Ebbs hinweisen.

Die Instandsetzung des Grabmales, einschließlich Einfassung und Aufrichten nach Absinken,

ist vom jeweiligen Nutzungsberechtigten auf seine Kosten zu veranlassen.

Die Gemeinde (Friedhofsverwaltung) haftet nicht für Schäden, die infolge von Setzungen nach dem Ausheben (Öffnen) von Gräbern - sowohl vom Grab des Benützungsberechtigten als auch einer benachbarten Grabstätte ausgehend - entstehen.



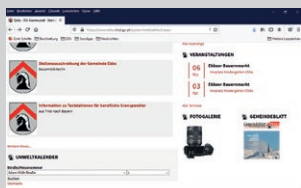
# GEM 2GO

## Echzeitinformationen am Smartphone

Gem2Go ermöglicht einen mobilen österreichweiten Zugriff auf Inhalte der Gemeindefwebseite. Die Push-Funktion von Gem2Go macht die App-Nutzer auf Neuigkeiten aufmerksam, Warnung vor Gefahren und Informationen über die zu ergreifenden Maßnahmen werden in Echtzeiten an die BürgerInnen übermittelt. Auf aktuelle Situationen kann so auch von der Bevölkerung schnell und richtig reagiert werden. Sämtliche Inhalte, die auf der Webseite der Gemeinde Ebbs veröffentlicht werden, können zeitgleich in der Gem2Go App heruntergeladen werden. Gerade in schwierigen Situationen ist es wichtig, die Bevölkerung möglichst schnell zu informieren. Einfach auf der Homepage der Gemeinde unter [www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at) herunterladen. Installieren Sie die Gem2Go App und Sie erhalten sofort die neuesten Informationen.

## Newsletter der Gemeinde abonnieren

Melden Sie sich für den kostenlosen Newsletter der Gemeinde an, um aktuelle Informationen aus dem Gemeinderat, dem Gemeindeamt oder über unseren Ort (z.B. Kundmachungen, Bauverhandlungen, Veranstaltungen, Sprechstage, Müllabfuhrtermine, Sterbeparten, usw.) zu erhalten. Einfach auf der Startseite unserer Homepage [www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at) unter der Rubrik Bürgerservice/Newsletter anmelden. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigungsemail.



# Verabschiedung des Postenkommandanten der Polizeiinspektion Niederndorf

## POLIZEI

Am 23.5.2023 wurde Kontrollinspektor Gottfried Lindtner, welcher seit 1.4.2018 Kommandant der PI Niederndorf war, in feierlichem Rahmen in den Ruhestand verabschiedet. An diesem Tag fand die Dienstbesprechung der Inspektionskommandanten des Bezirkes Kufstein im Sitzungssaal der Gemeinde Niederndorf statt. Nach dem offiziellen Teil stießen die Bürgermeister der Gemeinden der Unteren Schranne zu den Führungskräften der Polizei. Im Rahmen einer kurzen Ansprache bedankte sich Kontrollinspektor Gottfried Lindtner für die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit den umliegenden Dienststellen, den Gemeinden sowie den Blaulichtorganisationen im Rayon der PI Niederndorf. In einem kurzen Rückblick fassten sowohl der scheidende Kommandant der PI Niederndorf sowie der anwesende Bezirkspolizeikommandant Major Karl Kraus den dienstlichen Werdegang zusammen.

Dieser führte Gottfried Lindtner über seinen Start im Bundesdienst vor über 40 Jahren im Dienst der Zollwache zu einem Übertritt in die Bundesgendarmerie und in weiterer Folge zu Verwendungen auf den Dienststellen Kufstein, Kirchbichl (bis zur Schließung der



Dekretverleihung an den neuen Kommandanten der PI Niederndorf (v.l.n.r.: Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac, Kontrollinspektor Josef Stöfan, Bezirkspolizeikommandant Major Karl Kraus).

PI) und Niederndorf (wo er seit 2014 als Stellvertreter fungierte). Neben dem normalen Streifen dienst absolvierte Lindtner auch mehrere Fortbildungen u.a. zum Schießinstruktor und er war auch über lange Zeit aktives Mitglied der Einsatzinheit Tirol.

In seiner Abschiedsansprache kam nicht nur die Freude über den neuen Lebensabschnitt zur Geltung, sondern es schwang natürlich auch ein wenig Wehmut mit, schlussendlich war es dem in Bad Häring wohnhaften Kommandanten nicht ganz leicht gefallen seine „Heimatsdienststelle“ in Kirchbichl damals nach Niederndorf zu verlassen. Er betonte jedoch wie leicht ihm seine neue Aufgabe nach kurzer Zeit gefallen

sei, dies insbesondere aufgrund der hervorragenden Kommunikation und Zusammenarbeit mit den Gemeinden und Feuerwehren im Rayon.

Mit 1.6.2023 folgte ihm nun sein bisheriger Stellvertreter, der in Kirchbichl wohnhafte Abteilungsinspektor Josef Stöfan als Kommandant der PI Niederndorf nach. Dessen Ernennung fand im Juni in offiziellem Rahmen statt.

Landespolizeidirektion Tirol  
Polizeiinspektion Niederndorf

Abtlnsp Josef Stöfan  
Inspektionskommandant



Die Bürgermeister der umliegenden Gemeinden sowie die Inspektionskommandanten des Bezirkes verabschiedeten Gottfried Lindtner (6. von links) bei einer Fortbildung in Niederndorf in den Ruhestand (Fotonachweis: Gemeinde Niederndorf).

## Sonderthema Blackout

# Vorbereitung auf Stromausfall, Strommangellage oder Blackout

Einen kurzen Stromausfall kennen wir noch von früheren Zeiten. Diese dauerten wenige Stunden. Es traten keine besonderen Probleme auf. Das größte Problem war wahrscheinlich, dass das Gefriergut in der Tiefkühltruhe antaute.

Ein Blackout jedoch kann bis zu mehreren Tagen oder im schlimmsten Fall Wochen dauern.

**Bei einem Blackout ist die Vorbereitung der eigenen Versorgung die oberste Priorität!**



**Die Allgemeinheit und die Einsatzkräfte können nur Notfälle versorgen! Sprich Pflege- und Hilfsbedürftige. Gesunde und fitte Menschen müssen sich um sich selbst kümmern!**

Es sollten Lebensmittel, Hygieneartikel und Medizin für ca. zwei Wochen vorrätig sein. Der Zweiwochenvorrat sollte natürlich ständig vorgehalten werden. Es empfiehlt sich ebenfalls Dinge zu kaufen, die man selbst und die Familie mag. Dieser Vorrat soll immer wieder erneuert und verzehrt werden. Damit nicht im Ernstfall der Notfallvorrat abgelaufen ist und nicht mehr gegessen werden kann.

Bei der Bevorratung sind Lebensmittel, die trocken gelagert werden können, wie Nudeln, Reis, Mehl und Konserven zu bevorzugen. Um diese zu erwärmen, sind alternative Kochmöglichkeiten wie Campingkocher oder der Griller von Nöten. Die Tiefkühltruhe ist spätestens nach zwei Tagen nutzlos. Die Waren darin sind dann aufgetaut.

Ein Tipp: Alles, was in Konserven zum Kauf verfügbar ist, kann auch selbst im Glas eingeweckt

Zivil- und Katastrophenschutz

## Wie bereite ich mich auf Stromausfälle und „Blackouts“ vor?

### Tipps für den krisensicheren Haushalt

<b>Getränke:</b> Vorrat von mindestens 2,5 Liter pro Person und Tag	<input type="checkbox"/> Mineralwasser <input type="checkbox"/> Fruchtsäfte in Verbundverpackungen
<b>Nahrung:</b> Vorrat an Nahrungsmitteln für mindestens eine Woche  <small>Wichtig: Länger haltbare Lebensmittel bevorraten. Beim Einkauf bereits auf das Ablaufdatum achten, bevorratete Lebensmittel aufbrauchen und regelmäßig durch neue ersetzen. An Lebensmittel für Babys, Kleinkinder und Kranke sowie Futter für Haustiere denken.</small>	<input type="checkbox"/> Kohlenhydrate: Honig, Zucker, Reis und Teigwaren, Zwieback <input type="checkbox"/> Eiweiße: Kondensmilch, Haltbarmilch, Dosenwaren, getrocknete Hülsenfrüchte <input type="checkbox"/> Fette: Speisefett, Speiseöl, Margarine/Butter
<b>Energie:</b> An alternative Heiz- und Beleuchtungsmöglichkeiten denken	<input type="checkbox"/> Vorrat an Brennmaterial <input type="checkbox"/> Gaskocher/Campingkocher <input type="checkbox"/> Batterien, Notbeleuchtungen (Taschenlampen, Kerzen, Zündhölzer, Feuerzeuge)
<b>Medizin:</b> Gut ausgestattete Hausapotheke – Verfallsdatum bei Medikamenten beachten!	<input type="checkbox"/> Haut- und Wunddesinfektionsmittel <input type="checkbox"/> Erste-Hilfe-Koffer mit Verbandsmaterial <input type="checkbox"/> Kaliumjodtabletten <input type="checkbox"/> Mittel gegen Durchfall, Erbrechen, Fieber, Erkältungen <input type="checkbox"/> Medikamente des persönlichen Bedarfs.
<b>Hygiene:</b> Ausreichender Vorrat an Hygieneartikeln	<input type="checkbox"/> Toilettenpapier, Zahnpasta und -bürste, Seife, Hygieneprodukte für Frauen etc.
<b>Information</b>	<input type="checkbox"/> Batteriebetriebenes oder solarbetriebenes Radio

**Allgemeiner Tipp:** Das Auto kann dafür genutzt werden, Nachrichten im Radio zu verfolgen oder elektronische Geräte (Smartphones) aufzuladen.

werden. Entsprechende Kurse gibt es immer wieder in der Erwachsenen-schule.

Ein vollgetanktes Auto zum Radiohören oder alternativ ein Radio mit Batterien oder handgetrieben ist hier ein gutes Hilfsmittel. Bei einem Blackout stehen die Treibstoffreserven nur Einsatzkräften zur Verfügung.

Die Lebensmittelgeschäfte sind angewiesen, ab dem 2. Tag vor der Tür die Lebensmittel zu verkaufen

und auszugeben. Zum Kauf der Waren benötigt man natürlich Bargeld. Es wird empfohlen, pro Person und Woche ca. 100 Euro vorrätig zu haben. Falls man kein Bargeld mehr hat, so kann man beim Geschäft anschreiben. Die Geschäfte können ein Dorf jedoch nur 2-4 Tage versorgen, dann sind die Regale und Lager leer.



Weitere Infos unter:  
[www.zivilschutz.at/](http://www.zivilschutz.at/)

## Elektronische Zustellung von Schriftstücken der Gemeinde

Die „Elektronische Zustellung“ steht für eine rechtssichere Versendung von Behördenschreiben - digital und physisch. Die Gemeinde kann somit den Versand von amtlichen Schriftstücken (Bescheide, Rechnungen, Verschreibungen und mehr) bequem, schnell und kostensparend ermöglichen und Dokumente können sicher per E-Mail erhalten werden.



Um auch RSb und RSa Sendungen elektronisch empfangen zu können, benötigt man ein Postfach (MeinPostkorb). Dieses kann auf der Webseite [oesterreich.gv.at](http://oesterreich.gv.at) oder über die Handy-App „Digita-

les Amt“ eröffnet werden. Eine Handy-Signatur bzw. ID-Austria ist für die Nutzung erforderlich.



Weitere Infos unter:  
[www.oesterreich.gv.at/themen/dokumente\\_und\\_recht/Elektronische-Zustellung0.html](http://www.oesterreich.gv.at/themen/dokumente_und_recht/Elektronische-Zustellung0.html)

## Familienförderung „Windelentsorgung“

Der Windelverbrauch in Familien mit Kleinkindern ist enorm hoch. Die Kosten für den Restmüll steigen in diesen Jahren daher auch dementsprechend.

Der Gemeinderat von Ebbs hat einstimmig beschlossen, dass Familien mit Kleinkindern bis max. 2 Jahre in Form von einer Rolle (= 10 Stück) kostenloser Restmüllsäcke pro Jahr gefördert werden.

Der Antrag dafür liegt im Gemeindeamt auf oder kann von der Homepage der Gemeinde Ebbs heruntergeladen und im Gemeindeamt abgegeben werden (bitte Geburtsurkunde und Meldebestätigung mitbringen).



Die Windelförderung soll Familien mit Kleinkindern unterstützen.  
(Fotonachweis: Pixabay)



Weitere Infos unter:  
[www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at)  
Rubrik: Bürgerservice/  
Formulare

## 2 FLOW wird neues Kinder- und Jugendprogramm in der KUUSK-Region. Workshops für 6- bis 16jährige starten im Sommer



Das Nachfolgeprojekt von sommer:KIK bringt übergreifende Workshops in verschiedenen Bereichen für junge Leute von 6 bis 16 Jahren in die Region. Neben Altbewährtem wie Trickfilm, Upcycling und Schreibwerkstatt kommen Themen wie Digitalisierung, Biodiversität, Wirtschaft und viele weitere dazu.

Bereits während des Projektes sommer:KIK hat sich der große Bedarf an außerschulischen (Nachmittags-)betreuungsangeboten gezeigt. 2 FLOW ermöglicht Teilnehmenden nun in fächerübergreifenden Workshops einen neuen

Bildungsansatz auszuprobieren. Peter Holzknicht erhielt als Projektleiter die Aufgabe, Programm und Team für die Umsetzung in den Jahren 2023 und 2024 aufzustellen. Es wird terminlich und inhaltlich größer gedacht.

„An der Erfolgsgeschichte sommer:KIK wollten wir anknüpfen. Unser Ziel war es, den Rahmen und die Themen zu erweitern und so noch mehr Angebot für die Kinder und Jugendlichen in der Region zu schaffen“, erklärt LA Birgit Obermüller, Vorstandsmitglied im Regionalmanagement. Die Workshops werden dabei so aufbereitet, dass projektbasiert an Themenfeldern gearbeitet wird. „Dabei sollen Wissen und Fähigkeiten der Teilnehmer\*innen ausgebaut werden, um ihnen bereits Einblicke in spätere Berufsfelder geben zu können“, ergänzt Markus Gwiggner, Obmann des Vereins Innovationsplattform Kufstein, welcher das Projekt ebenso unterstützt und mit ausgearbeitet hat.

Im Regionalmanagement KUUSK laufen erneut die Fäden zusammen. „Wir freuen uns, in diesem Bereich wieder ein Angebot für die Gemeinden organisieren zu können. Die Nachfrage war auch in den letzten Jahren sehr groß“,



Markus Gwiggner (i.ku), Birgit Obermüller (Vorstand KUUSK), Andrea Silberberger (KUUSK) und Peter Holzknicht (Projektleiter) präsentieren das neue Angebot (Fotonachweis: RM KUUSK).

bestätigt Andrea Silberberger, Regionalmanagement KUUSK. Die Themen werden jeweils altersgruppengerecht für 6 - 10, 11 - 14 und 15 - 16-Jährige aufbereitet und mit verschiedenen Aufgabenfeldern bearbeitet. So z.B. der Workshop „Bitte zu Tisch“ im Juli, bei dem zuerst getöpft wird, bevor dann das gemeinsam Gekochte im selbst gestalteten Geschirr serviert werden kann.

Die ersten Kurse starteten am 8.6. und sind bis 25.8. geplant. Das Programm wird laufend ausgebaut. Die Kursbeträge variieren je nach Dauer und liegen zwischen 25 € und 45 €. Das Projekt ist zu 70 % über das LEADER-Programm von Land, Bund und EU gefördert.

### Programm:

[www.rm-kuusk.at/2-flow-2023/](http://www.rm-kuusk.at/2-flow-2023/)

### Anmeldung und Rückfragehinweis:

Claudia Holzknicht  
Tel: +43 660 1797710

E-Mail: [kik@rm-kuusk.at](mailto:kik@rm-kuusk.at)

Regionalmanagement Kufstein  
und Umgebung, Untere Schranne -  
Kaiserwinkl

Andrea Silberberger, MA, BA  
Bereichsleitung LEADER/ IWB  
Prof.-Sinwel-Weg 2

6330 Kufstein  
+43 660 1341003 | 05372 211 85  
[silberberger@rm-kuusk.at](mailto:silberberger@rm-kuusk.at)

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft



## Photovoltaik- und Solarförderung der Gemeinde

Die Gemeinde Ebbs fördert einmalig pro Liegenschaft eine Photovoltaik- oder Solaranlage. Bei der Photovoltaikanlage werden pro kWp 150,- Euro gefördert. Der Maximalbetrag beträgt hier 3.000,- Euro. Es werden nur genehmigte Anlagen gefördert. Die ausführende Elektrofirma oder das Bauamt kann Ihnen bei der Bauanzeige der Photovoltaikanlage helfen. Manche Elektrofirmen bieten den Service für die Genehmigung bei der Gemeinde mit an.

Bei Solaranlagen werden 30 % der Förderung des Landes Tirols

gefördert. Der Maximalbetrag ist hier mit 1.000,- Euro festgelegt. Beim Förderantrag muss eine Kopie der Zusicherung der Landesförderung dazu gelegt werden. Ebenso werden nur genehmigte Anlagen gefördert.

Die Förderanträge für Photovoltaik- und Solaranlagen können von der Homepage der Gemeinde heruntergeladen werden. Die Einreichung der Förderanträge kann digital an das Bauamt unter [bauamt@ebbs.tirol.gv.at](mailto:bauamt@ebbs.tirol.gv.at) gesendet werden. Die klassische Variante in Papierform ist auch möglich.





## Teilsanierung Lehrerwohnhaus

Im Zuge des Schulbaus an der Wildbichler Bundesstraße wurde von der Gemeinde Ebbs Anfang der 1970er Jahre auch das sogenannte „Lehrerwohnhaus“ in der Millauerstraße errichtet.

Im Jahre 2003 wurden bereits Sanierungsmaßnahmen wie z.B. Wärmedämmung, Fenster- und Wohnungstürentausch, Dachsanierung, etc. vorgenommen.

Im heurigen Frühjahr erfolgte nun die Sanierung der Garagen und der Kellerräumlichkeiten im Untergeschoß des Hauses. Mit der Erneuerung des Garagenbodens wurden auch sämtliche Wasserzu- und -ableitungen ausgetauscht. Die Garagen erhielten auch neue, funkgesteuerte Sektionaltore. Weiters wurden sämtliche Elektroleitungen und die Beleuchtung erneuert sowie die Stromverteilanlage modernisiert.

Die Gesamtkosten der Sanierung betragen in Summe rund EUR 100.000,- (exklusive Mehrwertsteuer).



## Verabschiedungen bei der Schulwegpolizei Ebbs

An allen Schultagen wird der Schutzweg vor der Schule in der Früh sowie zu Mittag von verantwortungsvollen und engagierten Damen und Herren gesichert. Unter ihnen befanden sich bis vor Kurzem auch Antonia Ritzer und Nadine Exenberger, welche die Schulwegpolizei nach acht bzw. vier Jahren aus persönlichen Gründen verlassen haben. Wir möchten ihnen hiermit für ihren unermüdlichen Einsatz in ihrer Dienstzeit danken.

Bedanken möchten wir uns auch bei Postenkommandant Gottfried Lindtner von der Polizeiinspektion Niederndorf, der sich nunmehr in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet hat, für die jahrelange und gute Zusammenarbeit. Solltest auch du zu unserem Team stoßen wollen, kannst du dich gerne bei Helene Sieberer unter der Telefonnummer 0676/83068351 oder bei Nadine Exenberger unter der Nummer 05373/42202-131 melden.

Wir freuen uns auf dich!

Helene Sieberer



Bgm. ÖKR Josef Ritzer, Postenkommandant Gottfried Lindtner sowie die Leiterin der Schulwegpolizei Helene Sieberer bedankten sich bei Antonia Ritzer (3. von links) und Nadine Exenberger (4. von links) für ihren langjährigen Einsatz.



Helene Sieberer und Bgm. ÖKR Josef Ritzer verabschiedeten Gottfried Lindtner in den wohlverdienten Ruhestand.

## Ferienhits für Ebbser kids 2023



Liebe Eltern und Kinder, auch in diesem Jahr wurde wieder ein interessantes und abwechslungsreiches Ferienprogramm für unsere Kinder ab sechs Jahren von den Vereinen und Betrieben bereitgestellt.

Die Folder wurden bereits an die Kinder und Jugendlichen verteilt und die Anmeldungen laufen.

Wir wünschen allen TeilnehmerInnen sowie den veranstaltenden Vereinen und Betrieben einen schönen Sommer!

### Neu in diesem Jahr:

Sommer-Workshops vom 19. Juli bis 29. August 2023 für alle Ebbser Kids ab zehn Jahren.

Weitere Informationen dazu unter [www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at).

Der Ausschuss für Bildung und Familie



# Kindergarten Ebbs



Der Sommer hat seinen Einzug gehalten und wir dürfen auf ein spannendes, vielfältiges und ereignisreiches Kindergartenjahr zurückblicken. Gerne möchten wir mit diesem Artikel die Möglichkeit nutzen, um euch einen Einblick in einige unserer Aktivitäten zu ermöglichen.

Unter dem Motto „Lesen ist Träumen mit offenen Augen“ durften wir im April Andrea Bauhofer und einen Teil ihres Büchereiteams im Kindergarten begrüßen. Anlässlich des Tags des Buches präsentierten sie die Vielfältigkeit des Büchereiangebotes und versetzten die Kindergartenkinder beim Vorlesen der Bücher ins Staunen. Die Begeisterung war so groß, dass wir dieses Projekt fortsetzten und mit den einzelnen Gruppen die Ebbser Bücherei besuchten.



Der „Bücherwagen“ aus der Bücherei begeisterte die Kinder und ließ sie in neue Welten eintauchen.



In der Bücherei konnte das gesamte Büchersortiment erkundet werden.



Verschiedenste Schwimmübungen bereiten die Kinder auf das selbstständige Schwimmen vor.



Ein besonderes Highlight in den vergangenen Monaten war der Kindergarten Schwimmkurs. Fast 50 Kinder im letzten Kindergartenjahr absolvierten gemeinsam mit Schwimmtrainerin Sonja Rieger und unseren Kindergartenpädagoginnen einen fünftägigen Schwimmkurs, um so perfekt vorbereitet in die Sommersaison zu starten. Ein Teil der Kursgebühren sowie die Eintrittskosten ins Hallo du wurden von der Gemeinde Ebbs übernommen, um die Teilnahme für alle Familien besonders attraktiv zu machen.

Kinder wollen forschen und die Welt entdecken! Mit diesem Hintergrundgedanken durften wir mit Unterstützung der Gärtnerei Hödnerhof ein ganz besonderes Projekt starten, das uns auch noch die nächsten Jahre begleiten wird. Jede Gruppe unseres



Nicht nur die Kinder, sondern auch der im Kindergarten geschlüpfte Schmetterling war von der Blumenpracht beeindruckt.

Kindergartens hat Pflanztöpfe bekommen, um ihr individuelles „Gruppenhochbeet“ zu gestalten. So konnten wir bereits im Herbst erste Blumenbeete vorbereiten und den Kreislauf der Natur vom Samen bis zur Blüte miterleben. Im Frühjahr kamen noch Erdbeeren, Kartoffeln, Tomaten, Paprika und einiges mehr dazu. Das Einsetzen der Pflanzen, das Beobachten des Wachstums und natürlich auch das Ernten bereichert den Kindergartenalltag sehr und macht den Kindern große Freude. Wir möchten uns bei der Gärtnerei Hödnerhof und besonders bei Barbara Hörhager-Mader ganz herzlich für das Sponsoring der Pflanzkübel und der Pflanzen bedanken!

Auch unsere Projekttag waren für die Kinder eine spannende und aufregende Erfahrung. So besuchten wir unter anderem Ellmis Zaubervelt, die Teddybärenambulanz im Pflegecampus Kufstein und den Raritätenzoo Ebbs.

Im Sommer heißt es Abschied nehmen. So durften wir mit einem lachenden und einem weinenden Auge 61 Kinder in die Volksschule entlassen. Wir wünschen unseren „Großen“ alles Gute für ihren wei-



Die Erdbeeren müssen nicht nur eingesetzt, sondern auch regelmäßig gegossen und gepflegt werden.

teren Lebensweg und bedanken uns bei allen Eltern für die tolle Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

Wir wünschen euch allen einen schönen Sommer und freuen uns auf alle neuen Kinder im Herbst, die unseren Kindergarten wieder mit neuem Leben füllen werden!

**Kathrin Widmoser**  
Kindergartenleitung



Weitere Infos unter:  
[www.ebbs.tirol.gv.at/  
Kindergarten\\_Ebbs](http://www.ebbs.tirol.gv.at/Kindergarten_Ebbs)



Ein Besuch in der Schule durfte natürlich für unsere „Großen“ nicht fehlen.

## Aktionswoche Kommunale Bildung: Volksschule zu Besuch beim Bürgermeister

Über einen Besuch der Schülerinnen und Schüler der Klasse 3b der Volksschule im Rahmen der „Aktionswoche Kommunale Bildung“ freute sich das Team des Gemeindeamts. Die Kinder staunten, als Bürgermeister Josef Ritzer ihnen erklärte, wie viele Aufgaben die Gemeinde übernimmt.

„Die Gemeinde lebt vom Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger. Deshalb war es mir eine besondere Freude, die Kinder im Gemeindeamt willkommen zu heißen. Je besser die Kinder ihre Heimatgemeinde kennen, desto eher schätzen sie das Leben hier und wollen sich vielleicht in Zukunft am Gemeindegeschehen beteiligen“, sagte Bürgermeister Ritzer.



Die SchülerInnen der Klasse 3b stimmten in ihrer „Gemeinderatssitzung“ einstimmig über eine neue Wasserrutsche im Hallo du ab (Fotonachweis: Stephanie Grebien).

## Erweiterung Radlgarage beim Schulzentrum

Im Bereich des Ebbser Schulzentrums gibt es seit dem Jahr 2013 einen überdachten Fahrradabstellplatz mit 80 Einstellbügeln. Um die aktive Mobilität der Kinder zu unterstützen, hat sich die Gemeinde entschlossen, diese Fahrradgarage in südliche Richtung um mehr als 20 Radabstellplätze zu erweitern. Die Kosten hierfür betragen inklusive Dachverlängerung rund EUR 16.500,-.



## KUUSK-Befragung: Beschäftigung in der Pension



Liebe pensionierte GemeindebürgerInnen, Ihre Meinung ist gefragt!

Hätten Sie zehn Minuten Zeit für eine Befragung? Das Regionalmanagement KUUSK versucht festzustellen, ob Sie in der Pension an einer Beschäftigung interessiert sind. Darüber hinaus befragen wir Unternehmen, ob es eine Beschäftigungsmöglichkeit gibt und wie man



Das Regionalmanagement KUUSK möchte feststellen, ob pensionierte BürgerInnen Interesse an einer Beschäftigung haben.

die Interessen der Pensionierten und der potenziellen Arbeitgeber zusammenführen könnte. Bei Fragen dazu gerne beim Regionalmanagement KUUSK bei

Projektmitarbeiterin Margit Exenberger, pensionierte Leiterin des AMS Kufstein, melden. Wir senden Ihnen auch gerne bei Interesse einen Fragebogen zu: Prof.-Sinwel-Weg 2, 6330 Kufstein, 05372 211 85, projekt@rm-kuusk.at

Regionalmanagement Kufstein und Umgebung, Untere Schranne - Kaiserwinkl  
Andrea Silberberger, MA, BA  
Bereichsleitung LEADER/ IWB  
Prof.-Sinwel-Weg 2, 6330 Kufstein  
+43 660 1341003 | 05372 211 85  
silberberger@rm-kuusk.at



## Mit dem Klimaticket über die Grenze



Die VVT-KlimaTickets gelten seit 1. Juli 2023 auch in den Zügen der BRB.

Seit 1. Juli 2023 gelten VVT-KlimaTickets\* auch in den Zügen der BRB zwischen Oberaudorf, Kiefersfelden und Kufstein ganzjährig ohne Aufpreis.

\*Folgende VVT Netzkarten sind von der Ticketanerkennung umfasst: KlimaTicket Österreich Classic, KlimaTicket Österreich Jugend/Senior/Spezial, KlimaTicket Österreich Familie, KlimaTicket Zivil- und Präsenzdienster, KlimaTicket Tirol, KlimaTicket Tirol Spezial, KlimaTicket Tirol SeniorIn, KlimaTicket Tirol U26, Monatsticket Tirol, Wochenticket Tirol, Schulticket Tirol, Lehrticket Tirol, Euregio Ticket Students, SemesterTicket Tirol & Tagesticket Fahrrad. Ausgenommen sind KlimaTicket Regionen und Schul- bzw. Lehrticket (streckenbezogen) sowie alle weiteren Tickets.

Manuel Tschenet,  
Geschäftsführer  
Kufstein mobil eGen

Unterer Stadtplatz 11  
6330 Kufstein  
+43 5372 20814  
info@k-mobil.eu



Weitere Infos unter:  
[www.k-mobil.eu](http://www.k-mobil.eu)

# Landesmusikschule Untere Schranne



2022/23 war für die Landesmusikschule Untere Schranne wieder ein überaus aktives Schuljahr mit schönen und interessanten Konzerten und Projekten, im Kleinen wie im Großen. Neben den Veranstaltungen in der Standortgemeinde Ebbs, haben vor allem auch unsere Konzerte in den Sprengelgemeinden Walchsee, Erl, Niederndorf, Rettenschöss und Niederndorferberg einen wichtigen Stellenwert im Musikschulleben.

Das schuleigene Jugendblasorchester konnte wieder aktiviert und mit viel Begeisterung einige schöne Auftritte und Konzertvorstellungen gemacht werden.

Mit der Emp und Musikwerkstatt im Basisbereich sowie den Tanzklassen in den verschiedenen Altersgruppen gingen tolle gruppendynamische Veranstaltungen über die Bühne. Highlights waren wieder das Benefizorchesterkonzert in der Pfarrkirche Ebbs Ende Mai sowie die Schlusskonzerte in Ebbs und Niederndorf.

Ein großer Dank allen, die zum Gelingen unserer Veranstaltungen beigetragen haben und vor allem auch unserem Publikum.

Insgesamt 55 Prüfungen, davon 15 Junior, 27 Bronze, 11 Silber und 2 in Gold in den verschiedenen Instrumentengattungen sowie unser erfolgreiches Ensemble beim heurigen Wettbewerb prima la musica 2023, zeichnen ein sehr erfreuliches Bild über die Leis-



Das Ensemble Fida spielte bei der Langen Nacht der Kirchen in Kufstein.

tungsbereitschaft unserer jungen Leute an der Musikschule.

Die Zusammenarbeit mit dem Blasmusikbezirksverband bei der Gründung eines Bezirksjugendblasorchesters mit Teilnahme am JBO - Wettbewerb in Innsbruck, ein großer Tanzklassenabend im Sölllandl oder das Konzert für demenzkranke Menschen in Kufstein waren bereichernde Initiativen für übergreifende Projekte mit den Landesmusikschulen Kufstein, Sölllandl und Wörgl.

Mit Ende dieses Schuljahres geht unsere langjährige Kollegin und Klavierlehrerin Christine Bachmann in Pension. Bereits seit dem Jahr 1986, also 37 Jahre, war Christine als Klavierlehrerin an der LMS Untere Schranne tätig und hat viele Kinder aus der Region auf dem Klavier unterrichtet, ausgezeichnete KlavierspielerInnen in der Region hervorgebracht und

war solistisch wie auch in Ensembles mit Schülerinnen und Schülern oftmals beim Wettbewerb prima la musica sehr erfolgreich.

Ein besonderer Dank für ihre langjährige hervorragende Arbeit an der LMS Untere Schranne sowie im Namen der Kolleginnen und Kollegen alles Gute, vor allem Gesundheit in der Pension.

Einen schönen Sommer, verbun-

den mit einem herzlichen Dankeschön für das gute Miteinander und Zusammenarbeit wünscht das Team der LMS Untere Schranne

Direktor Hans Maier



Besuchen Sie auch:  
[www.musikschulen.at/untereschranne](http://www.musikschulen.at/untereschranne)



Die TeilnehmerInnen beim Volksmusikabend in Ebbs.



Die Kinder begeisterten die Zuschauer bei der Tanzvorstellung.



Das Jugendblasorchester bei einem Vortrag in der Volksschule Ebbs.

## Aus unserer Bücherei



**BÜCHEREI**  
DER GEMEINDE EBBS

„Viel Zeit zum Lesen im Sommer“  
Sommerlesen 2023 vom 10. Juli bis  
3. September

Mit Beginn der Sommerferien  
starten wir in unserer Bücherei  
wieder mit dem „Sommerlesen“.  
Alle Schulkinder sind herzlich  
eingeladen, an der Aktion „Som-  
merlesen 2023“ teilzunehmen.

Alle Schulkinder sind herzlich  
eingeladen, an der Aktion „Som-  
merlesen 2023“ teilzunehmen.  
Den Sommerlesepass und alle  
genauen Informationen dazu  
erhalten die TeilnehmerInnen in  
der Bücherei. Es gibt wieder jede  
Menge neuen Lesestoff. Spannendes,  
Lustiges, Informatives und  
Fantastisches zum Ausleihen  
wartet auf die LeserInnen von  
6 bis 14 Jahren.

Für jedes gelesene Buch bekom-  
men die Kinder einen Stempel im  
LesePASS und am Ende der Aktion  
wartet auf jeden Teilnehmer ein  
erfrischender Preis.

Das Team der Bücherei freut sich  
auf regen Besuch und wünscht  
allen schöne LESEstunden.

Andrea Bauhofer, Büchereileiterin



**Weitere Infos unter:**

[www.ebbs.tirol.gv.at/](http://www.ebbs.tirol.gv.at/)  
[Buecherei\\_Ebbs](https://buecherei-ebbs.webopac.at)  
[https://buecherei-ebbs.](https://buecherei-ebbs.webopac.at)  
[webopac.at](https://buecherei-ebbs.webopac.at)



Der Sommerlesepass ist mit Beginn  
der Ferien in der Bücherei erhält-  
lich.



### Öffnungszeiten:

Montag  
von 14.00 bis 16.00 Uhr  
Freitag  
von 15.00 bis 19.00 Uhr  
Sonntag  
von 9.30 bis 11.30 Uhr

### Termine:

Bücherflohmarkt beim  
Bauernmarkt am  
Samstag, den 2. September  
von 9.00 bis 13.00 Uhr.  
Unsere Erzählstunden  
starten wieder am  
Freitag, den 6. Oktober 2023.

## Heiz- und Wohnkostenzuschuss 2023



Der Tirol-Zuschuss, der seit 1. April  
bis 31. Oktober 2023 beantragt  
werden kann, setzt sich aus dem  
Wohn- und Heizkostenzuschuss  
2023 zusammen. Voraussetzung  
für den Tirol-Zuschuss ist ein  
Hauptwohnsitz in Tirol. Durch  
diese weitere Entlastungsmaß-  
nahme werden betroffene Tiroler  
Haushalte mit geringem und mitt-  
lerem Einkommen gezielt bei den  
Wohn-, Heiz- und Energiekosten  
unterstützt.

### Heizkostenzuschuss:

Der Heizkostenzuschuss beträgt  
einmalig EUR 250,00.

### Nicht bezugsberechtigt sind:

- Personen, die zum Zeitpunkt  
der Antragsstellung eine  
laufende Mindestsicherung/  
Grundversorgungsleistung  
beziehen und
- BewohnerInnen von Wohn- und  
Pflegeheimen, Behinderten-  
einrichtungen, Schüler- und  
Studentenheimen.

### Für die Gewährung gelten folgende Netto- Einkommengrenzen:

- Euro 1.100,00 pro Monat für  
alleinstehende Personen
- Euro 1.700,00 pro Monat für  
Ehepaare und Lebensgemein-  
schaften
- Euro 300,00 pro Monat für jede  
weitere Person

### Wohnkostenzuschuss:

Auch Mindestsicherungsbeziehe-

rInnen sind zuschussberechtigt,  
eine gesonderte Antragstellung  
ist nicht erforderlich, Sie erhalten  
amtswegig ein Antragsformular  
übermittelt.

### Nicht bezugsberechtigt sind:

- BezieherInnen einer Grundver-  
sorgungsleistung und
- BewohnerInnen von Wohn- und  
Pflegeheimen, Behindertenein-  
richtungen oder SchülerInnen-  
und StudentInnenheimen.

Die Höhe der Förderung für den  
Haushalt ist abhängig von Ein-  
kommen und Haushaltsgröße.  
Die Höhe richtet sich nach den  
untenstehend angeführten Ein-  
kommensobergrenzen.

Die Anträge für Heizkosten- und  
Wohnkostenzuschuss 2023 er-  
halten Sie im Gemeindeamt oder  
unter [www.tirol.gv.at](http://www.tirol.gv.at).

### Folgeanträge für bewilligte Heizkosten- und Energiekostenzuschüsse aus dem Jahr 2022:

All jene Haushalte, deren Heizkos-  
ten- oder Energiekostenzuschuss  
2022 bewilligt wurde bzw. dies  
im Laufe der Antragsfrist bis  
31. März 2023 noch geschah,  
müssten im Laufe der kommen-  
den Wochen ein personalisiertes  
Schreiben der Abteilung Soziales  
des Landes Tirol erhalten. Darin  
enthalten ist ein Folgeantrag mit  
einer Zustimmungserklärung, der  
unterschieden zurückgeschickt  
werden muss.  
MindestsicherungsbezieherInnen  
erhalten ein Formular zur Antrag-  
stellung übermittelt.



**Weitere Infos unter:**

[www.tirol.gv.at](http://www.tirol.gv.at)


## Digitales Amt - Österreichs digitale Ämter- und Behördenservices



In Österreich erhält man unter  
der Website [oesterreich.gv.at](http://oesterreich.gv.at)  
oder die Handy-App „Digitales  
Amt“ viele Informationen und  
Dienstleistungen, zudem ermög-  
licht es Amtswege zeit- und  
ortsunabhängig zu erledigen.  
Ziel ist es, Amtsservices einfa-  
cher zu machen.

Das Angebot bietet Informa-

tionen und eine Vielzahl an  
Online-Diensten: Hauptwohnsitz  
ändern, Meldebestätigung oder  
Wahlkarte beantragen, Volksbe-  
gehren unterschreiben, u.v.m.  
Eine Handy-Signatur bzw. ID-  
Austria ist für die Nutzung  
erforderlich.

 [oesterreich.gv.at](http://oesterreich.gv.at)

Personenanzahl	Einkommengrenze Einkommengrenze I	Zuschusshöhe
1	€ 1.100,00	€ 350,00
2	€ 1.700,00	€ 450,00
Weitere Personen	€ 450,00 je weitere Person	Erhöhung je € 100,00
Einkommengrenze II		
1	€ 1.500,00	€ 300,00
2	€ 2.200,00	€ 375,00
Weitere Personen	€ 450,00 je weitere Person	Erhöhung je € 75,00
Einkommengrenze III		
1	€ 2.000,00	€ 250,00
2	€ 2.800,00	€ 300,00
Weitere Personen	€ 450,00 je weitere Person	Erhöhung je € 50,00

# Herzlichen Glückwunsch



## ... zum 90. Geburtstag Anna Maria Buchauer

Die Jubilarin Anna Maria mit Bürgermeister ÖkR Josef Ritzer.



## ... zum 90. Geburtstag Maria Praschberger

Bürgermeister ÖkR Josef Ritzer überbrachte Maria seine herzlichsten Glückwünsche.



## ... zum 90. Geburtstag Marianna Zangerle

Die Jubilarin mit Vizebürgermeister Sebastian Kolland.

## ... zum 50. Geburtstag unserer pädagogischen Fachkraft im Kindergarten Christina Boros-Baumgartner (3.v.l.)



## ... zum Priesterjubiläum

Die Gemeinde Ebbs gratuliert  
Pfarrer i.R. Franz Leitner  
zu seinem 60jährigen sowie  
Altpfarrer und Ehrenringträger  
GR Mag. Hans Kurz  
zu seinem 40jährigen Priesterjubiläum.

## ... zur goldenen Hochzeit



Zur goldenen Hochzeit gratulierten Bezirkshauptmann HR Dr.iur. Christoph Platzgummer und Bürgermeister ÖkR Josef Ritzer recht herzlich.

Rosemarie und Josef Osl  
Helga und Lambert Glaser  
Erika und Johann Josef Kapfinger  
Elisabeth und Johann Geisler  
Brigitte und Reinhard Vinciguerra  
Barbara und Franz Ritzer  
Hertha Luise und Paul Baumgartner  
Johanna und Wilfried Josef Steinhauser

## ... zur diamantenen Hochzeit



Gemma und Peter Taxerer  
Antonia Hildegard und  
Hans-Joachim Bruno Kollak  
Christine und Ernst Nagele  
Notburga und Isidor Lamprecht  
Rosa und Georg Ritzer  
Maria und Thaddäus Stöckl  
Anna und Michael Einwaller

Bezirkshauptmann HR Dr.iur. Christoph Platzgummer und Bürgermeister ÖkR Josef Ritzer mit den Jubelpaaren, die ihre diamantene Hochzeit feiern konnten. (Es befinden sich nicht alle Jubelpaare im Bild.)



## Jubelhochzeiten im Jahr 2023

Wenn Menschen seit 50, 60 oder mehr Jahren gemeinsam durchs Leben gehen, dann gehört so etwas natürlich gefeiert. Die Gemeinde Ebbs lädt diese Paare zur Hochzeitsjubiläumsfeier zweimal im Jahr ein. Im Rahmen dieser Feiern kann der Bürgermeister den Paaren seine Glückwünsche und Hochachtung entgegenbringen.

Damit auch alle Jubelpaare, die das Fest der goldenen, diamantenen oder Gnadenhochzeit feiern, eingeladen werden können, ergeht die Bitte an die Paare, sich im Gemeindeamt bei Nadine Exenberger zu melden.

E-Mail: [gemeinde@ebbs.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@ebbs.tirol.gv.at)  
Telefon: 05373/42202 131

## Jubiläumsgabe des Landes Tirol

Auch seitens des Landes Tirol wird die Feier einer Jubelhochzeit gewürdigt. Um in den Genuss dieser Jubiläumsgabe zu kommen, muss ein gemeinsamer Wohnsitz in Tirol seit mindestens 25 Jahren bis zur Jubelhochzeit bestehen, die Eheleute müssen Staatsbürger der EU und die eheliche Lebensgemeinschaft muss aufrecht sein. Anlässlich der goldenen Hochzeit (50 Jahre) beträgt die Jubiläums-

gabe Euro 750,00, der diamantenen Hochzeit (60 Jahre) Euro 1.000,00 und der Gnadenhochzeit (70 Jahre) Euro 1.100,00.





## Standesfälle aus dem Meldeamt

Anmerkung: Aufgrund der neuen Datenschutzgrundverordnung ist es nicht mehr möglich, alle Standesfälle (wie z.B. Geburten oder Trauungen, etc.) zu erhalten. Trotzdem möchten wir Ihnen gerne die Möglichkeit geben, diese zu veröffentlichen. Gerne können Sie die relevanten Daten zur Veröffentlichung im Gemeindeamt Ebbs (Meldeamt) bekanntgeben. Für die veröffentlichten Daten liegen Zustimmungserklärungen vor.

### Geboren wurden

Veröffentlichung erfolgt mit Zustimmung der Eltern

#### Im November

**Leo Feichtner**, der Martina Feichtner und dem Thomas Stefan Suchan

#### Im März

**Marie Barbara Schmid**, der Barbara Schmid und dem Reinhard Kruckenhauser

**Simon Georg Stöger**, der Theresa und dem Stefan Stöger

#### Im April

**Leonie Gruber**, der Katharina und dem Michael Gruber

#### Im Mai

**Romi Anker**, der Doris Anker und dem Moritz Göpfert

**Elna Katharina Margit Rollins**, der Andrea Last und dem Timothy Rollins

#### Im Juni

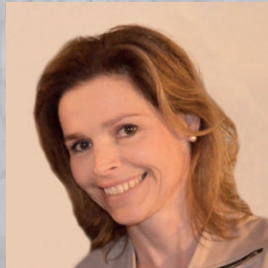
**Hannes Buchauer**, der Carina Andrea und dem Christoph Buchauer

**Olivia Einwaller**, der Vera und dem Marco Einwaller



**Gisela Müller**

25.3.2023, 98. Lebensjahr



**Judith Bichlmair**

1.4.2023, 53. Lebensjahr

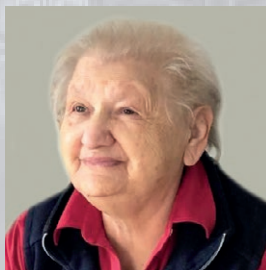


**Guido Birkelbach**

10.4.2023, 63. Lebensjahr



**Wir gedenken unseren lieben Verstorbenen**



**Katharina Thrainer**

15.4.2023, 87. Lebensjahr



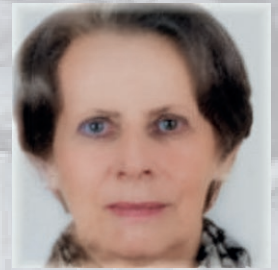
**Helmuth Salvamoser**

26.5.2023, 77. Lebensjahr



**Anna Bellinger**

7.6.2023, 78. Lebensjahr



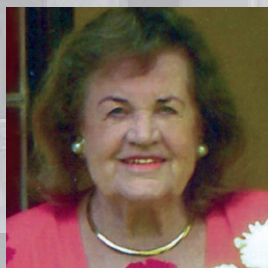
**Marie Luise Hölzl**

7.6.2023, 80. Lebensjahr



**Katharina Riegler**

8.6.2023, 80. Lebensjahr



**Adelheid Klier**

8.6.2023, 91. Lebensjahr



**Hans Peter Aicher**

14.6.2023, 72. Lebensjahr



**Georg Reiter**

16.6.2023, 91. Lebensjahr



## Großes Interesse beim Praxistag Demenz in Kufstein



Zahlreiche Besucherinnen und Besucher informierten sich beim Praxistag Demenz in Kufstein über demenzielle Erkrankungen und erhielten hilfreiche Tipps für den Alltag zu Hause.



Auch der Sozialsprengel Untere Schranne war als Verein mitwirkend.



Besucher beim Praxistag.

Bereits zum dritten Mal in Folge fand am 6. Mai 2023 die Informationsveranstaltung „Praxistag Demenz - den Alltag meistern“ in den Räumlichkeiten des Pflege Campus Kufstein statt. Die Veranstaltung wurde gemeinsam durch das Landesinstitut für Integrierte Versorgung Tirol - Koordinationsstelle Demenz, das BKH Kufstein, den Verein Veget und den Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne organisiert. Das Hauptaugenmerk lag vor

allem auf der Frage: „Wie können Menschen mit Demenz im Alltag gut begleitet werden?“. Interessierte hatten die Möglichkeit, sich für drei der elf angebotenen Workshops anzumelden.

### Interessante Vorträge & Informationen

11 verschiedene Workshop-Themen und eine Vielzahl an Informationsständen standen den rund 60 Teilnehmer:innen für einen informativen und spannenden Wis-

sens austausch zur Verfügung. Das große Interesse der Öffentlichkeit an diesem Thema zeigt, wie viele Menschen mittel bzw. unmittelbar betroffen sind. Einblicke gaben die Referent:innen unter anderem in das Demenz Balance-Modell®, zu Unterstützungsmöglichkeiten und der Wohnraumgestaltung, Informationen zu finanziellen, rechtlichen und sozialen Rahmenbedingungen, zu Präventionsmaßnahmen und Achtsamkeit für pflegende Angehörige, zu Aromapflege und dem Einsatz von Musik bei Demenz sowie Einblicke in die Grundgedanken der palliativen Begleitung. Eine Folgeveranstaltung für nächstes Jahr ist in Planung.

Tamara Wohlschlager, BA, Presse  
Kontakt  
+43 5372 69661414  
tamara.wohlschlager@  
bkh-kufstein.at



Besuchen Sie auch:  
[www.bkh-kufstein.at](http://www.bkh-kufstein.at)

## Zukunftsberuf Pflege – Gute Ausbildung ist Voraussetzung



Pflegekräfte sind die ersten Ansprechpartner für Patienten. Sie tragen eigenständig Verantwortung, haben immer ein kompetentes Team zur Unterstützung an ihrer Seite. Der Beruf bringt einen Arbeitsalltag mit sich, der bestimmt nie alltäglich wird. Pflege ist ein vielfältiger Beruf, der nicht nur jungen Menschen am ersten Bildungsweg Erfüllung bringt. Dank der sinnstiftenden Tätigkeiten ist die Pflege auch für all jene spannend, die auf der Suche nach Veränderung einen zweiten Bildungsweg einschlagen möchten. Der Weg in die Pflege steht jedem offen - egal ob Schulabgänger, Quereinsteiger, Karenzrückkehrer, Menschen in Arbeitsstiftungen oder Fachschulabsolventen. Die Pflegeausbildung

gen werden monatlich mit mind. 600 Euro vergütet.

### Zukunftsberuf mit Jobgarantie

Nach Abschluss der Ausbildung stehen folgende Einsatzmöglichkeiten offen: Arbeiten in Spitälern, bei niedergelassenen Ärzten, bei selbstständig tätigen Diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegern, in Kur- und Rehazentren, in ambulanten Pflegediensten, in Alten- und Wohnheimen etc.

### Ausbildungsmöglichkeiten #pflegecampuskufstein

Im Herbst starten am Pflege Campus Kufstein folgende Ausbildungen: Pflegeassistent, Pflegefachassistent, Diplomausbildung sowie der Bachelorstudiengang „Diplomierter Gesundheits- und Krankenpflege“.

### Events für Groß und Klein am Pflege Campus Kufstein

Eltern-Kind-Nachmittage bie-



Pflege Campus Kufstein | Endach 27a | A-6330 Kufstein

ten Eltern mit Kindern erste Berührungspunkte mit dem Gesundheitsbereich. Dabei haben die Teilnehmer die Chance, verschiedene Workshops spielerisch durchzuführen und dabei einiges zu lernen, das zu Hause und unterwegs angewendet werden kann. Die verschiedenen Stationen bieten eine abwechslungsreiche Mischung aus praktischen Übun-

gen und spielerisch verpackter Information.

Auch finden am Campus monatlich spannende Vorträge - Pflege 1x1 - zu pflegerischen Themen statt. In den Vorträgen wird pflegerisches Fachwissen einfach verpackt und somit die Gesundheits-Kompetenz im Bezirk gestärkt. Es erwarten Sie interessante Themen für pflegende Angehörige und Betroffene.

Kontakt:  
Tamara Wohlschlager, BA  
Telefonnummer: 05372/6966 1414  
Mail: tamara.wohlschlager@  
pflegecampus.at

Tamara Wohlschlager, BA  
Marketing & Social Media



Mehr Infos unter:  
[www.pflegecampus.at](http://www.pflegecampus.at)

## Aktivitäten im Wohn- und Pflegeheim Ebbs



Rückblickend auf die letzten Monate standen beim Wohn- und Pflegeheim Ebbs zahlreiche Veranstaltungen und Aktivitäten auf dem Programm.

Neben den regelmäßig stattfindenden Aktivitäten wie monatliche Geburtstagsfeiern, Sing- und Gymnastikstunden, Bildervorträge, Stammtischrunden, Tanzcafé und neuerdings auch Spiel- und Bastelvormittage mit den Volksschulkindern aus der Unteren Schranne geben die Bilder einen kleinen Einblick in unsere Highlights.

Im Sommer sind unsere Bewohner/innen auch wieder zu einigen Kaffeekränzchen außer Haus ein-



Mitarbeiter-Ladiner-Turnier am 22.3.2023.

geladen. DANKE an alle helfenden Hände, Ehrenamtlichen und Sponsoren, die diese Veranstaltungen ermöglichen!

Helmut Kronbichler, Heimleiter



Besuchen Sie auch:  
[www.pflegeheim-ebbs.at](http://www.pflegeheim-ebbs.at)



Tischharfenkonzert



Freiwilligentag Tirol am 24.4.2023 (v.l.n.r.) mit Bgm. ÖkR Josef Ritzler, LR Astrid Mair, Pflegedienstleitung Anna Mair und Heimleiter Helmut Kronbichler.



Kutschenfahrt durch Ebbs

## Fundwesen

Immer wieder werden Gegenstände (Schmuck, Fahrräder, Taschen usw.) auf Straßen und in Gebäuden gefunden. Im Gemeindeamt Ebbs befindet sich ein Fundamt, in dem diese Objekte abgegeben werden können.

Haben Sie schon einmal daran gedacht, dass vielleicht Ihre Gegenstände im Fundamt der Gemeinde aufgenommen wurden? Die Fundgegenstände werden im



Gemeindeamt Ebbs bei Nadine Exenberger (Tel. 05373/42202 131) aufbewahrt.

Wird der Gegenstand innerhalb eines halben Jahres nicht abgeholt, so erwirbt der Finder das Eigentum. Sollte Ihnen ein Gegenstand abhandengekommen sein, fragen Sie im Gemeindeamt nach, ob vielleicht Ihr Gegenstand beim Fundamt „gelandet“ ist.

## Ein Jahr Community Nursing Untere Schranne – Jahreskonferenz in Wien



Am 9./10. Mai 2023 fand in Wien die erste Jahreskonferenz aller Community Nursing Projekte Österreichs statt. Unter dem Motto „Unser gemeinsamer Weg – erste Resonanzen“ fand ein erstes, persönliches Kennenlernen von Kolleginnen und Kollegen aus den anderen Bundesländern statt. Dr. Elisabeth Rappold von der Gesundes Österreich GmbH begrüßte zahlreiche namhafte Personen, u.a. Bundes-Gesundheitsminister Johannes Rauch, welche in ihren Eröffnungsreden die Wichtigkeit für den Fortbestand dieses zukunftsweisenden Projektes beton-

ten. Ein weiterer Programmpunkt war die Vorstellung von einzelnen Projekten, genauer gesagt: es wurden vier Regionen unter den 115 aktiven Pilotprojekten aus ganz Österreich auserwählt, welche die Entwicklung ihres Projektes vorstellen durften. Und unsere Community Nurses der Unteren Schranne waren unter diesen vier auserwählten Projekten mit dabei! So war es unseren Community Nurses eine große Ehre, auf der Bühne unser Projekt präsentieren zu dürfen. Es wurde vorgetragen, was im ersten Projektjahr sehr gut gelaufen ist und mit welchen Herausforderungen man in der Umsetzung konfrontiert gewesen ist.

Unser Resümee: wir in der Unteren Schranne haben schon sehr viel erreicht, werden unsere Ziele auch



2. von rechts Community Nurses Angela Edelmann und Maria Margreiter (Fotonachweis: Sozialsprengel)

zukünftig noch weiter verfolgen! Nach zwei Tagen intensiver Vernetzungsarbeit sowie fachlichem Austausch sind wir mit einem Rucksack voller neuer Ideen und dem Erwerb von persönlichen

Kompetenzen und Fertigkeiten wieder in Tirol angekommen.

DGKP Maria Margreiter BScN  
Community Nurse – Gesundheits- und Pflegefachberaterin

## Ehrenamtlichen Weißwurst-Essen beim Sozialsprengel



Dem Ehrenamt kommt beim Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne besondere Bedeutung zu. In den unterschiedlichsten Tätigkeitsfeldern engagieren sich aktuell knapp 70 ehrenamtliche Mitarbeiter:innen. Als Essenauf-Rädern oder Tagespflege Fahrer:innen, im Besuchsdienst im Betreuten Wohnen oder zu Hause bei unseren Klienten, zur Unterstützung in der Tagespflege bzw. im Betreuten Wohnen oder in der Belieferung von Heilbehelfen sowie in der Fuhrpark-Instandhaltung und den diversen Bewegungsangeboten oder der Kinder- und Jugendgruppe – ergeben sich viele Möglichkeiten, sich bei uns sozial zu engagieren und nach persönlicher Präferenz eine bestimmte Zeit für einen guten, regionalen Zweck zur Verfügung zu stellen. Als kleines Dankeschön



Als Dankeschön für unsere ehrenamtlichen MitarbeiterInnen wurde ein Weißwurst-Essen veranstaltet (Fotonachweis: Sozialsprengel).

organisieren wir immer wieder Zusammenkünfte mit unseren ehrenamtlichen Kollegen:innen. So auch am Samstag, den 17.6.2023, an dem unsere aktiven, aber auch die ehemaligen Ehrenamtlichen zum Weißwurstfrühstück an den Sozialsprengel Stützpunkt eingeladen wurden. Bei frischen Weißwürsten, Brezen und prickelndem Weißbier konnten wir gemeinsam eine schöne Zeit verbringen und Führungen in den erweiterten Räumlichkeiten des Stützpunktes mit der Tagespflege, dem Betreuten Wohnen und des Lager- und Garderobebereichs, sowie dem Community Nursing Büro anbieten und durchführen. Laufend sind wir als mildtätiger, gemeinnüt-

ziger Verein auf der Suche nach ehrenamtlichen Kollegen:innen. Solltest du Lust und Interesse haben, beim Sprengel ehrenamtlich mitzuhelfen, nimm einfach mit uns Kontakt auf (ebbs@sozialsprengel.net oder 05373/42797) – gerne informieren wir dich über die Möglichkeiten und Tätigkeitsfelder, welche auch deinen Vorstellungen entsprechen. Wir würden uns sehr freuen!

### Pflegeassistentinnen Fortbildung beim Sozialsprengel

Als ambulante Pflege- und Betreuungsorganisation im Zuständigkeitsgebiet der Unteren Schranne bieten wir unseren Klienten hochwertige, professionelle und

fachkundige Gesundheits- und Pflegedienstleistungen an. Immer wieder drücken daher unsere Pflegefachkräfte die Fortbildungsschulbank und bilden sich weiter oder verfeinern und üben bereits in der Ausbildung erlernte Fertigkeiten. So geschah dies auch am 24.5. im Zuge einer Fortbildung direkt am Stützpunkt für unsere PflegeassistentInnen, abgehalten durch den Pflegecampus Kufstein. Es wurden die Blutabnahme aus der Vene bzw. die fachgerechte Stomaversorgung geschult bzw. aufgefrischt und zahlreiche rechtliche Aspekte informiert und geschult. Als Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne beschäftigen wir aktuell 36 Personen als Haushaltshilfen, Heimhilfen, PflegeassistentInnen, PflegefachassistentInnen sowie diplomiertes bzw. akademisiertes Gesundheits- und Krankenpflegerpersonal. Als Arbeitgeber fördern wir unsere Mitarbeiter:innen bei persönlichen bzw. erforderlichen Fortbildungsmaßnahmen, um die fachlichen, persönlichen aber auch rechtlich vorgegebenen Ziele und Schulungsstunden zu erreichen.

Alexander Ganster, Geschäftsführer

Weitere Infos unter:  
[www.sozialsprengel.net](http://www.sozialsprengel.net)



## Sprechtage der Sozial- versicherungs- träger 2023



### PVA der Arbeiter und Angestellten:

11./18. und 25. Juli, 1./8./22. und 29. August, 5./12./19. und 26. September, 3./10./17./24. und 31. Oktober, 7./14./21. und 28. November, 5./12. und 19. Dezember jeweils von 8 Uhr bis 12 Uhr in der Kammer für Arbeiter und Angestellte Kufstein. Um telefonische Voranmeldung unter der Telefonnummer 0800/2255223333 wird ersucht.



Gemeinsam gesünder.

### SVS der gewerblichen Wirtschaft und der Bauern:

3. August, 7. September, 5. Oktober, 6. November und 30. November jeweils von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr und von 12.30 Uhr bis 15 Uhr in der Wirtschaftskammer Kufstein. Um telefonische Voranmeldung unter der Telefonnummer 0590905/3310 wird ersucht.

An diesen Sprechtagen werden sämtliche Auskünfte über Versicherungs-, Krankenkassen- und Pensionsangelegenheiten erteilt und Anträge angenommen. Es wird empfohlen, Versicherungsunterlagen, Pensionsabschnitte und allenfalls ergangene Bescheide mitzubringen.

**Sämtliche Beratungstermine können auch auf unserer Homepage abgerufen werden.**



Infos unter:

[www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at)  
Rubrik: Bürgerservice/  
Amtliche Termine

## Ereignisreiches Frühjahr bei der Freiwilligen Feuerwehr Ebbs



Wir als Freiwillige Feuerwehr dürfen auf ein ereignisreiches Frühjahr 2023 zurückblicken. Seit dem Erscheinen der letzten Ausgabe konnten wir 14 Einsätze verzeichnen, wobei es sich hierbei nur um Brand- und technische Einsätze handelte. Dabei wurden 397 Einsatzstunden geleistet, Aufräumarbeiten, Sitzungen, Übungen und Ähnliches sind hierbei nicht inkludiert. Die größte öffentliche Aufmerksamkeit erzielten hierbei sicher der Brand einer Jagdhütte im Kaiserwald und der Waldbrand im Bereich der „Tischoferhöhle“. Gott sei Dank verliefen die beiden genannten Einsätze reibungslos und unfallfrei ab. Eine nächtliche Suchaktion eines verirrten Bewohners unseres WPH Ebbs konnte auch schnell, und noch viel wichtiger, ohne Personenschaden abgewickelt werden. Wie üblich starteten wir nach Ostern direkt mit unserem Übungsbetrieb, hierbei hielten wir 6 Gesamtübungen ab. Dazu zählen unter anderem auch eine Gemeinschaftsübung mit den Kameraden vom Buchberg, eine Abschnittsübung und ein gesonderter Übungstag im Übungsstollen der FF Kufstein für unsere Atemschutzgeräteträger. Zuletzt nochmals der Hinweis auf unsere Social-Media-Kanäle, welche im Falle eines Einsatzes nach Möglichkeit eigentlich immer auf dem aktuellsten Stand sind.

Christoph Thaler, Schriftführer



Brand einer Jagdhütte im Kaiserwald.



Erfolgreiche nächtliche Suchaktion.



Waldbrand im Kaisertal.



Facebook:

QR-Code, über den Sie auf die Facebook-Seite der FF Ebbs gelangen.



## Feuerwehr Buchberg – Atemschutzleistungsabzeichen

Am 22. April 2023 fand in Kirchberg in Tirol der Atemschutzleistungsbewerb des Bezirkes Kitzbühel statt, wo die Feuerwehr Buchberg mit zwei Gruppen vertreten war.

Nach zahlreichen Übungen zur Vorbereitung auf den Atemschutzleistungsbewerb konnten beide Gruppen (1x Gold & 1x Silber) den Bewerb mit Bravour bestehen.

Bei der würdigen Abschlussfeier wurde den beiden Gruppen ihr jeweiliges Abzeichen vom Bezirkskommando überreicht.

Hannes Duregger, Schriftführer



Siehe auch:  
Facebook: *Freiwillige  
Feuerwehr Buchberg*



Leistungszeichen in Gold (v.l.n.r.):  
Florian Schelchshorn, Josef Dagn und Jakob Perthaler



Leistungszeichen in Silber (v.l.n.r.):  
Florian Schelchshorn, Stefan Moser und Franz Harlander

## Vereine stellen sich vor MSC Motorradsportclub Ebbs



**Leidenschaft fürs Motorradfahren und Freundschaft, die verbindet.** Im Jahr 1991 wurde der MSC-Ebbs durch unseren Langzeit-Obmann und sechs weiteren Ebbsern ins Leben gerufen. Ziel und Zweck des Vereins ist nicht nur das gemeinsame Motorradfahren, sondern auch die Teilnahme am aktiven Vereinsleben in der Gemeinde.

### Einige unvergessliche Veranstaltungen des MSC:

- legendäres Luftvehikel Rennen auf der Aschinger Alm
- Big Foot Rennen
- etliche Motorradweihen mit Rundfahrt und Festbetrieb
- Timot (Tiroler Motorrad Messe) beim Hödnerhof
- Pocket-Bike Rennen für Groß und Klein beim Hödnerhof
- und noch einiges mehr

Ein alljährliches Highlight ist die Eröffnungsfahrt in Richtung Süden. Alle zwei Jahre wird ein einwöchiger Motorradurlaub organisiert. Die letzten Jahre führten uns die Ausflüge quer durch Europa. Geplantes Ziel für nächstes Jahr ist die Tour de Alps bis nach Südfrankreich.



### Aktive Teilnahmen am Ebbser Vereins- und Dorfgeschehen:

- Dorfturnier SK EBBS und des Freizeitclub Ebbs
- Ebbser Dorffest und Volksmusikfest
- Asphalt-schießen
- Blumencorso

- Dorfputz
- und vieles mehr
- Sonstiges: Fahrsicherheitstraining, Ring fahren ...

### Aktuell besteht der Verein aus 18 Mitgliedern:

Obmann: Klaus Suppacher  
Obmann Stv.: Helmut Kitzbichler  
Kassier: Markus Tiefenthaler  
Kassier Stv.: Thomas Zirker  
Schriftführer: Markus Baumgartner  
Schriftführer-Stv.: Robert Ritzer

Unser Club ist stolz auf seine lange Tradition und Geschichte, und wir bemühen uns, diese Tradition auch in der Zukunft fortzusetzen.

Klaus Suppacher, Obmann



## Aktuelles vom SK Blitzschutz Pfister Ebbs



### Kampfmannschaft 1 Riesenerfolg für unsere KM1: Wir sind in die Regionalliga Tirol aufgestiegen!

Nach Platz zwei im Herbst konnte man klarerweise mit dem Aufstieg in die Regionalliga Tirol liebäugeln. Viele schwere Verletzungen und teilweise unglückliche Punktverluste prägten jedoch die heurige Frühjahrssaison. Dennoch konnten wir uns über die komplette Saison 2022/23 in den vorderen Tabellenregionen vorfinden.

Mit Platz 6 in der Endtabelle schafften wir es somit bis ins Relegations-Duell um den Aufstieg in die Regionalliga Tirol gegen den SV Hall. Und das war an Spannung kaum zu überbieten. Nach dem 1:0 Hinspiel-Erfolg (Torschütze Florian Kitzbichler) erreichten wir am Samstag, den 24. Juni ein 1:1 auswärts und stiegen somit in die Regionalliga Tirol auf. Es ist der größte Erfolg des SK Blitzschutz Pfister Ebbs in der Vereinshistorie. Das wurde auch dementsprechend gefeiert.

### Kampfmannschaft 2

Nach einer langen Vorbereitung auf das Frühjahr haben wir uns bei der KM 2 wieder folgende Punkte vorgenommen:

Weiterhin die vielen jungen Spieler an den Erwachsenen-Fußball heranführen, Punkte sammeln und vor allem Spaß haben.



Die KM1 hat den Aufstieg in die Regionalliga Tirol geschafft, der größte Erfolg des SK Blitzschutz Pfister Ebbs in der Vereinshistorie.



Über die komplette Saison 2022/23 konnte sich die KM 1 in der vorderen Tabellenregion vorfinden.

Das ist uns im bisherigen Frühjahr zum Teil sehr gut gelungen. Die Jungen sammeln immer mehr Spielpraxis, jeder, der will und sich am Training beteiligt wird dahingehend gefördert.



Beim letzten Heimspiel unserer KM 2 wurde unser langjähriger Trainer Gerhard Seissl, sein Co-Trainer Florian Dandlberger sowie einige verdiente Spieler der KM 2 verabschiedet. Männer: Vielen Dank für euren Einsatz und euer Engagement für den SK Blitzschutz Pfister Ebbs (Fotonachweis: Tom Brandauer).



Turniersieger in Niederndorf - die Bambinis.

binis des FC Kufstein durchsetzen und den Turniersieg feiern. Unsere 2. Mannschaft belegte den 5. Platz. Alle Kinder hatten sichtlich Spaß und die begehrten Pokale und Medaillen wurden strahlend entgegengenommen. Vielen Dank an den SV Niederndorf für die tolle Organisation!

### U8-Turnier in Kirchbichl - 15 unterschiedliche Torschützen

Vier SKE Teams mit 15 Nachwuchstalenten zeigten ihr Können in Kirchbichl. Gesamt wurden in 20 Spielen über 100 Tore bejubelt. Besonders stolz macht uns, dass alle 15 Spieler sich in die Torschützenliste eintragen durften und sich so über ein persönliches Erfolgserlebnis freuten.



Erfolgreiche U8 in Kirchbichl.

Ein besonders schöner Moment im Frühjahr war der Sieg zu Hause gegen den Tabellenzweiten aus Tux. Hier hat man wirklich gesehen, was mit Leidenschaft und Einsatz alles möglich ist.

Mit 26 Punkten belegte man in der 1. Klasse Ost den 12. Platz.

### Neugegründete Altherren-Mannschaft

Unsere neugegründete Altherren-Mannschaft gewann das Pfingstturnier des SV Niederndorf. Im Finale konnten wir uns mit 1:0 gegen die Alterskollegen des SV Walchsee durchsetzen. Und auch die Torjägerkrone geht nach Ebbs: Markus Unterrainer machte fünf Tore.

### Bambini-Turniersieg in Niederndorf

Unsere kleinsten konnten am Pfingstsonntag groß aufzeigen. Nach spannenden Spielen konnten wir uns im Finale gegen die Bam-



Unsere neugegründete Altherren-Mannschaft beim Pfingstturnier in Niederndorf.



Die U9-Mannschaft beim Turnier in Ebbs.

### U9-Turnier in Ebbs

Wir sind mit 3 Teams beim U8 Turnier in Ebbs gestartet. In insgesamt 21 Spielen erreichten wir unglaubliche 20 Siege und ein Unentschieden. Fast jeder unserer Nachwuchsstars konnte sich in die Torschützenliste eintragen. Mit denselben Kickern sind wir dann auch bei der U9 an den Start gegangen. Wir haben hier zwei Teams gestellt. Ein Team erreichte sensationell drei Siege und eine knappe Niederlage. Unser zweites Team erreichte zwei Unentschieden und zwei Niederlagen. Schöne Tore, tolle Spielzüge und viel Spaß beim Fußball zeigten unsere jungen Spieler/innen in der Glonner Arena.

### U10 mit neuen Rucksäcken

Unsere Kids und Trainer der U10 dürfen sich über neue Rucksäcke freuen. Wir bedanken uns bei der Firma Raumcolor Kufstein, Atzl Walter, für die neuen Sportrucksäcke und bei Andi Wiedemann fürs Organisieren.



Unsere U10 freut sich über die neuen Rucksäcke.



Die U11A beim Gedenkturnier in Kufstein.

### U11A – Hans-Reisch-Gedenkturnier in Kufstein

Auch dieses Jahr war die U11 als Titelverteidiger beim Hans-Reisch Gedenkturnier dabei. In der Gruppenphase konnten wir alle Spiele für uns entscheiden und gingen als Gruppensieger in die Platzierungsspiele. Dort verloren wir das entscheidende Match mit 1:2 gegen den Turniersieger SV Waldperlach. Gegen den SV Absam holten wir uns den hoch verdienten 3. Platz.



Neue Dressen für die U14.

### U14 mit neuen Trikot-Sponsor

Beflügelt durch die neuen Trikots, gesponsert von SELSYS IT Recruiting, befindet sich unsere U14 auf einem sehr guten Weg. Die Entwicklung und das Engagement - auch Abseits von Training und Spiele - unserer Jungs ist sensationell und macht richtig Freude.

### 1. SELSYS Kids Cup

Am 24. Juni veranstalteten wir den 1. SELSYS Kids Cup für U7- und U8-Mannschaften. Mit insgesamt 32 Mannschaften war es das größte Turnier, das der SK Blitzschutz Pfister Ebbs veranstaltet hat. Alle Fotos auf <https://www.selsys.com/kidscup/>.

Alle Infos und Termine finden Sie auf [www.skebbs.at](http://www.skebbs.at) oder auf Facebook und Instagram.

Roland Kuen, Schriftführer



Mehr Infos unter:  
[www.skebbs.at](http://www.skebbs.at)

## Ebbser Bauernmarkt



Der Ebbser Bauernmarkt findet immer am ersten Samstag im Monat jeweils von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr am Parkplatz des Erlebnis- und Freizeitparks Hallo du statt. Bei den Märkten verköstigen Ebbser Vereine die Besucher wieder mit Spezialitäten sowie Kaffee und Kuchen. Natürlich ist auch für musikalische Unterhaltung gesorgt.



Viele regionale Köstlichkeiten gibt es beim Ebbser Bauernmarkt zu erwerben.

Das Angebot der Produzenten reicht von Speck, Käse, Fisch, Brot, Gemüse, Salat, Wein, diversen Produkten von der Ziege bis hin zu Dekoartikeln.

### Termine Ebbser Bauernmarkt 2023:

**5. August:**  
Freiwillige Feuerwehr Ebbs, Pulled-Pork-Burger mit Pommes, Kaffee und Kuchen

**2. September:**  
Volkstanzgruppe Ebbs, Kiachl mit Sauerkraut oder Preiselbeeren, Kaffee und Kuchen

**7. Oktober:**  
Ebbser Schützen, Chili con carne, Kaffee und Kuchen

**4. November:**  
Jungbauernschaft/Landjugend Buchberg, Pressknödel mit Kraut oder Suppe, Kaffee und Kuchen

**2. Dezember:**  
Christkindl- und Bauernmarkt Feuerwehr Buchberg, Gerstensuppe, Kaffee und Kuchen  
Außerdem: Messerschleifer und Christbaumverkauf.



Infos auch unter:  
[www.ebbser-bauernmarkt.at](http://www.ebbser-bauernmarkt.at)

## Tennisclub Ebbs



Der Sommer ist da und die Tennissaison ist voll im Gange. Mannschaftsmeisterschaft, Jugendturniere, Ranglistenspiele, alles und noch viel mehr ist mit dabei. Auch die bezirksweite Jugendturnierserie hat bereits am Pfingstwochenende in Ellmau gestartet. Mit 15 Teilnahmen waren wir einer der stärkstvertretenen Vereine des Bezirks und auch die Ergebnisse können sich sehen lassen, einige Podestplätze und auch zwei Turniersiege waren bei der Ausbeute dabei. Elisa und Emma Unterwurzacher konnten sich



Trainer Felix Merkl mit einigen der Ebbser Sieger beim Bezirkscup Ellmau.

in ihrer jeweiligen Altersklasse durchsetzen und den Bewerb für sich entscheiden. Durchs fleißige Trainieren beim Kids- und Ju-

gendtraining werden sicher noch viele weitere Erfolge verzeichnet werden. Unsere U11 Kids sind mit einer Niederlage und einem Sieg



Frenky Milic bei der Mannschaftsmeisterschaft.

auch gut in die Saison gestartet. Auch die Allgemeine Klasse und die Senioren sind mittendrin bei der Mannschaftsmeisterschaft. Viele spannende Matches gibt's auf unserer Anlage zu sehen. Im Sommer wird dann auch wieder unsere Clubmeisterschaft starten bis hin zum Herbstprogramm, welches den Klassiker, das „Koasaherbstturnier“, mit sich bringt. Auf einen schönen, verletzungs-freien Sommer und Herbst mit viel Spiel, Spannung und Spaß!

Thomas Brandauer,  
Obmann-Stellvertreter



Mehr Infos unter:  
[www.tc-ebbs.at](http://www.tc-ebbs.at)



Gerold Prashberger beim Bezirkscup Ellmau.



Dahlya Nava beim Bezirkscup Ellmau (alle Fotos: Thomas Brandauer).

## Dorfmeisterschaft des Ebbser Kegelveines 2023



Am Samstag, den 11. März 2023  
sowie am Sonntag, den 12. März

2023 durften wir wieder zu unserer Dorfmeisterschaft in das Hallo du in Ebbs einladen. Insgesamt spielten 52 Mannschaften um den 1. Platz mit.

Zum Sieg dürfen wir bei den Damen dem EV Ebbs mit Annemarie

Harasser, Monika Moser, Michaela Mauracher und Aloisia Messner sowie bei den Herren der Kameradschaft Ebbs-Buchberg mit Franz Harlander, Jakob Gugglberger, Richard Schönauer und Josef Jäger gratulieren.

Wir möchten uns bei den Vereinen für die zahlreiche Teilnahme bedanken und freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Johann Mauracher



Gratulation den Herren von der Kameradschaft Ebbs-Buchberg sowie ...



... den Damen vom EV Ebbs zum 1. Platz.



# Der Sonne entgegen: Spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen mit Kaiserwetter beim 53. Ebbser Koasamarsch



Vor der atemberaubenden Landschaft des Kaisergebirges fiel am 17. Juni 2023 der Startschuss für über 600 Athleten aus 22 Nationen. Das Wetter war dabei auf ihrer Seite: Bei wolkenlosem Himmel und strahlendem Sonnenschein stellten sich die Sportler der Challenge, die Tiroler Berglandschaft rund um Ebbs zu bezwingen. Drei Trailrunningdistanzen und vier Wanderungen führten die Teilnehmenden dabei durch das Naturschutzgebiet des Kaisergebirges. Höhenmeter für Höhenmeter bezwangen sie die imposanten Bergpfade, die sie vom Zahnen Kaiser bis hinüber zum Wilden Kaiser führten, und bemühten sich Seite an Seite um Bestzeiten.

## Der frühe Bergsportler fängt den Wurm

Bereits zu früher Stunde hieß der Ebbser Wintersportverein, welcher das Sportevent jährlich veranstaltet, die Trailrunner und Wanderer im Ortszentrum von Ebbs willkommen. Daraufhin liefen und marschierten die Teilnehmenden zu unterschiedlichen Startzeiten los. Vor allem die Koasamarsch Trailruns forderten Starter aus der nationalen und internationalen Trailrunning-Szene zu sportlichen Höchstleistungen heraus. Der KOASA-Marathon bildete dabei die Trailrunning-Königsdisziplin: Nach dem Startschuss um 8.00 Uhr galten 44 Kilometer und 2.100 Höhenmeter zu bezwingen. Nicht weniger anspruchsvoll war der KOASA-Classic-Run, der die Teilnehmenden nach dem Start um 9.00 Uhr mit 33 Kilometern und 1.730 Höhenmetern erwartete. Auch der KOASA-Höllennritt mit Start um 10.00 Uhr hatte es in sich, denn bei der Strecke von 20 Kilometern und 1.000 Höhenmetern war Durchhaltevermögen gefragt. Bei den Koasamarsch Bergwanderungen war für Wanderbegeisterte und

Familien aller Leistungsniveaus die passende Strecke dabei: Insgesamt vier Wanderrouten von 4,2 bis 32,2 Kilometern standen den Teilnehmenden zur Auswahl. Die ersten Bergbegeisterten marschierten dafür bereits ab 6.00 Uhr morgens zur 20er- und 40er-Wanderung los.

## Kopf-an-Kopf-Rennen im sonnigen Kaisergebirge

Unter dem Motto „Zach, owa geil!“ ging es von Anfang an steil bergauf, wie Georg Ritzer, Präsident des Ebbser Wintersportvereins, beschreibt: „Die meisten Höhenmeter wurden bei einem Großteil der Strecken gleich nach dem Start zurückgelegt. Diese ersten fünf Kilometer waren definitiv herausfordernd. Nur der KOASA-Marathon verlief über die Aschinger Alm, bevor die Route in Richtung Stripsenkopf steil anstieg“.

Der Österreicher Klaus Steiner und der Deutsche Yannick Gladow lieferten sich vom Start an ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen: Bis zur Vorderkaiserfeldenhütte hatte Klaus Steiner die Nase vorn. Yannick Gladow war seinem Mitstreiter aber dicht auf den Fersen und überholte ihn im weiteren Streckenverlauf. Mit knapp 7 Minuten Vorsprung schoss Gladow nach 4 Stunden und 48 Minuten als Sieger über die Ziellinie. Klaus Steiner erreichte nach 4 Stunden und 55 Minuten das Ziel und belegte somit den zweiten Rang. 13 Minuten später belegte sein Landsmann Matthäus Fischbacher den dritten Platz. Bei den Damen sicherte sich Hannah Kirchhübel die Goldmedaille, dicht gefolgt von Kerstin Brandes, die das Ziel



So sehen Sieger aus: Hannah Kirchhübel und Yannick Gladow hatten Grund zum Feiern (Fotonachweis: Tourismusverband Kufsteinerland).



Höhenmeter für Höhenmeter liefen die Sportbegeisterten aus nah und fern auf den Trails des Naturschutzgebiets Kaisergebirge (Fotonachweis: Max Draeger).



Pünktlich um 8.00 Uhr morgens starteten die Teilnehmenden des KOASA-Marathons ins Kaisergebirge (Fotonachweis: Tourismusverband Kufsteinerland).

als Zweite erreichte. Der 3. Platz auf dem Siegetreppchen ging an Helga Brandstetter. Ganz vorne mit dabei war auch Dominik Matt, der sich mit 8 Minuten Vorsprung den ersten Platz beim KOASA-Höllennritt sicherte und somit seinen Sieg in ebendieser Disziplin beim Ebbser Koasamarsch 2022 verteidigte. Bereits letzte Woche belegte der Tiroler Trailrunner als schnellster Österreicher den 29. Platz bei der Trailrunning- und Berglauf-WM 2023 in Innsbruck/Stubai.

## Sportliche Challenge mit internationalem Kultstatus

Das über 50-jährige Bestehen verleiht dem Ebbser Koasamarsch einen international anerkannten Kultstatus. Ursprünglich als reine Wanderveranstaltung ins Leben gerufen, brachte das Trailrunning vor einigen Jahren frischen Wind in das Tiroler Sportevent und sorgte über die Landesgrenzen hinaus für Bekanntheit. Dies zeigt sich auch in den diesjährigen Anmeldungen: Neben Bergbegeisterten aus Österreich und den Nachbarländern Deutschland, Schweiz sowie Italien

stellten sich auch Teilnehmende aus Ländern wie beispielsweise Finnland, Mazedonien oder Dänemark an den Start. Mathias Chazarreta aus Argentinien und Daniel Londono aus Kolumbien reisten von Übersee an, um den „Koasa“ zu bezwingen. Chazarreta belegte beim KOASA-Marathon sogar den 5. Platz. „Nicht nur die sensationelle Landschaft, sondern auch die perfekt beschilderten Lauf- und Wanderstrecken locken Jahr für Jahr internationale Spitzenkandidaten ins Kaisergebirge“, erklärt Georg Hörhager, Obmann des Tourismusverbandes Kufsteinerland. Neben dem spannenden Wettkampf sorgten die Veranstalter auch für ein vielfältiges Rahmenprogramm sowie musikalische Unterhaltung im Start- und Zielbereich. Alle Ergebnisse können auf der Webseite [my.raceresult.com](http://my.raceresult.com) eingesehen werden.

Tamara Stocker, Redaktion  
ofp kommunikation GmbH  
Email: [ts@ofp-kommunikation.at](mailto:ts@ofp-kommunikation.at)  
Tel: +43 5372 214 94 98



Nähere Infos unter:  
[www.wsv-ebbs.at](http://www.wsv-ebbs.at)

## Ebbser Koasagamsln



Viele tolle Touren unternahmen wir wieder. Das Highlight war aber definitiv der Besuch beim Polizeihubschrauber in Innsbruck. Früh am Morgen trafen wir uns am Bahnhof in Kufstein und fuhren mit dem Zug nach Innsbruck. Mit dem Bus ging es weiter zum Flughafen. Dort angekommen, wartete die Crew schon auf uns. Der Flugbegleiter erklärte den Kindern, welche Aufgaben sie mit dem Hubschrauber zu bewältigen haben, welche Ausrüstungsgegenstände sie in dem kleinen Kofferraum mitführen, wie man Pilot oder Flugbegleiter werden kann und noch vieles mehr. Natürlich durften die Kinder auch in den Hubschrauber steigen. Der Pilotensitz war besonders begehrt! Im Anschluss besichtigten wir noch den Rettungshubschrauber „Christophorus 1“ und dessen Ausrüstungsgegenstände. Einiges davon kannten die Kinder schon



vom Besuch bei der Bergrettung Kufstein, die wir im November 2022 besuchten. Als wir schon zurückgehen wollten, rief uns der Flugbegleiter zurück, wir sollen noch warten, sie hätten gerade eine Alarmierung bekommen. Aus ein paar Metern Entfernung konnten wir so beobachten, wie der Hubschrauber startet! Wir freuen uns auf viele weitere erlebnisreiche Touren!

Levin Astner – Jugendleiter der Ebbser Koasagamsln



## Bundesmusikkapelle Ebbs



Ein ereignisreicher Frühling liegt hinter der Bundesmusikkapelle Ebbs. Am 14. und 15. April durften wir unser Frühjahrskonzert vor einem brechend vollen Saal zum Besten geben. Wir bedanken uns bei allen Konzertbesuchern für den tosenden Applaus. Ein weiterer Dank gilt allen Gemeindebürgern/-



Am 14. und 15. April fand das Frühjahrskonzert statt.



Auch im Kaisertal war die BMK beim Maiblasen unterwegs.

innen für die Unterstützung und die Verköstigung beim Maiblasen. An insgesamt vier Tagen waren wir im ganzen Dorf unterwegs, um euch musikalisch auf den Frühling einzustimmen. Während wir bereits mit den Sommerproben begonnen haben, geht's schon bald mit den Dorfabenden los. Wir starten mit dem Auftakt Dorfabend am Freitag, den 7. Juli, danach musiziert die BMK Ebbs wie gewohnt immer donnerstags ab 20.00 Uhr im Schulhof.

Der Abschlussdorfabend findet am Freitag, den 25. August statt. Wir freuen uns auf eine schöne Sommersaison und hoffen auf zahlreiche Besucher und ein nettes Beisammensein.

Sarah Schrödl, Schriftführerin

## Trachtenverein D'Schneetoia Ebbs

### Kirchenführung mit Turmbesichtigung



Die Idee zur Besichtigung unserer Kirche ist mir schon vor einigen Jahren gekommen. Ziel war es, den Mitgliedern aufzuzeigen, welches Barock-Juwel wir sowohl aus bautechnischer als auch aus christlich gläubiger Sicht in unserer Heimatgemeinde haben.

Den Vortrag über die Vorgängerkirchen, den Bau und das Geläute recherchierte ich in den Ebbs-



Einige Schwindelfreie wagten sich über die Leitern sogar bis in den Dachstuhl des Turmes vor. (Fotonachweis: Birgit Schwaighofer)

Büchern, die Bedeutung der Ausrichtung, Ausstattung und Fresken erläuterte uns Pfarrer Dr. Rainer Hangler, bei dem ich mich hiermit nochmals herzlich dafür bedanken möchte.

Sehr interessant war auch das Erkunden des Dachraumes, wo man die Kuppeln und den eindrucksvollen Dachstuhl bewundern konnte. Es ging jedoch noch weiter hinauf



Eine der sechs eindrucksvollen Glocken im Turm (Fotonachweis: Marianne Taxerer).



Mehr Infos unter:  
[www.schneetoia.at](http://www.schneetoia.at)



Interessante Führung über den Kuppeln unter dem Dachgebälk. (Fotonachweis: Birgit Schwaighofer)

in den Turm zur Glockenstube, wo unser mächtiges Geläute hängt. Den spannenden Tag ließen wir im

Schützenheim mit Speis und Trank ausklingen.

Georg Ritzer, Obmann



Unser Pfarrer Dr. Rainer Hangler erläuterte unter anderem die Fresken in unserer Pfarrkirche (Fotonachweis: Marianne Taxerer).

## Almschwenden und Sonnwendfeuer

Die Tiroler Almwiesen baumfrei zu halten, ist für die Almbauern viel harte Arbeit. Einige Burschen des TV D'Schneetoia Ebbs unterstützten am 5.6. unser Mitglied Pfister Hubert auf der Stubenalp in Schwendt beim Almschwenden.

Den Abend ließen wir mit einer gemütlichen Brotzeit ausklingen.

Am 17.6. rückten wir noch einmal mit unseren Motorsägen aus, um eine Almwiese zu putzen. Eine Grillerei auf der Stubenalp, natürlich

nach getaner Arbeit, durfte nicht fehlen. Mit dem angefallenen Holz konnten wir ein tolles Sonnwendfeuer entzünden. Auf dem Weg zum Feuerplatz wurden wir mit einem wunderbaren Sonnenuntergang belohnt.

Die Jugend nutzte das gute Wetter zum Zelten. Es war ein gelungenes Fest. Hier gilt es nochmals ein herzliches Danke an die Familie Pfister zu sagen.

Georg Ritzer, Obmann



Die freiwilligen Helfer am Weg zum Almschwenden in Schwendt.



Beim Feuer fanden sich auch einige neugierige Zuschauerinnen ein.

## Neues von der Kameradschaft Ebbs-Buchberg



Nach den Einschränkungen der letzten drei Jahre konnte 2023 das Vereinsjahr mit vollem Elan starten. Bereits im Monat März war der Terminkalender randvoll. Die Mannschaft der Kameradschaft holte sich beim Dorfkegeln den Turniersieg und stellte zusätzlich mit Franz Harlander sen. den Tagessieger. Auch nahm eine Mannschaft beim Betriebs- und Vereinsschießen mit Erfolg teil. Am Josefitag, den 19. März fanden dann gleich drei Veranstaltungen statt. Zum einen wurde in Thiersee der Bezirks-Delegiertentag abgehalten, zum anderen nahm eine Fahnenabordnung beim Patrozinium in der Pfarre St. Josef in Kufstein-Sparchen teil. Und schließlich fand in Hippach am Horberg das diesjährige TKB-Schirennen statt. Vertreten durch die Familie Jäger, konnte Carina, unsere Jung-Markedenterin, in ihrer Klasse den Sieg erringen. Auch Papa Josef schaffte es mit Erfolg durchs Ziel. Die traditionelle Vereinsmeisterschaft im Ladinisch-Watten fand nach zweijähriger Pause heuer wie-



Ebbser Fahnenabordnung in Sparchen mit Pater Ivo Zifkovic.

der im Vereinsheim der MS statt. 26 Teilnehmer kämpften verbissen um den Sieg, den letztendlich Johann Gründler und Sebastian Ritzer schon zum zweiten Mal hintereinander für sich entschieden. Im April und im Mai galt es, die guten kameradschaftlichen Beziehungen mit unseren bayrischen Nachbarn zu pflegen. Ausgerückt wurde jeweils zum 150-jährigen Gründungsfest der Veteranen- und Reservisten-Kameradschaft Kiefersfelden sowie im Mai zum 150-Jahr-Jubiläum des Krieger-, Veteranen- und Kameradschaftsvereines Nußdorf am Inn. Neben den Ausrückungen zu kirchlichen Festen in unserer

Pfarre fand anlässlich 100 Jahre Kameradschaftsbund Erl das

57. Bezirksfest in der Festspielgemeinde statt. Am ersten Sonntag im September folgt die alljährliche Gelöbniswallfahrt nach Mariastein. Beim Bauernmarkt am 1. Juli wurden die Besucher wieder mit „Blattl mit Kraut“ verwöhnt. Ein sportlicher Höhepunkt ist im September das Stockturnier des Bezirksverbandes Kufstein, welches von der Kameradschaft Ebbs-Buchberg bereits zum 19. Mal im „Hallo du“ durchgeführt wird. Ausklingen wird das ereignisreiche Vereinsjahr wie immer am Seelensonntag mit dem Kirchgang und Totengedenken und anschließender Jahreshauptversammlung.

Josef Leitner, Schriftführer



Die Sieger im Watten (v.l.n.r.) Sebastian Ritzer und Johann Gründler mit Obmann Christian Kaufmann.

## Maibaum aufstellen und Oidhoizparty der Landjugend Buchberg



Am 30. April war es wieder soweit und es hieß „Maibam aufstöhn“. Nach dem Binden der Girlande und der Maibaumkränze wurde der Baum beim Feuerwehrhaus aufgestellt. Gemeinsam passten wir bis in die frühen Morgenstunden auf unseren Maibaum auf. Ein großer Dank gilt Familie Balthasar Ritzer - Bichlhof für die großzügige Spende des heurigen Maibaumes! Am 6. Mai war es endlich wieder Zeit für unsere legendäre „Oidhoizparty“. Die Partyband „Oidhoiz“ heizte das Zelt dieses Jahr wieder so richtig ein. Wir freuten uns riesig



Am 30. April wurde traditionell der Maibaum aufgestellt.



Die legendäre Oidhoizparty fand dieses Jahr am 6. Mai statt.

über zahlreiche partybegeisterte Besucher. Auf diesem Weg möchten wir uns nochmal bei unseren Sponsoren, Besuchern sowie unseren fleißigen Mitgliedern für die Unterstützung bedanken! Ohne

euch wäre so ein Fest sicher nicht möglich! Ein großer Dank an Familie Ritzer/Huberbauer, sie stellten uns den Festplatz zur Verfügung!

Katharina Fischbacher,  
Schriftführerin LJ Buchberg

## Bezirkslandjugendtag mit 75-jährigem Jubiläum



Vor 75 Jahren wurde die Jungbauernschaft/Landjugend des Bezirks Kufstein gegründet und dies wurde beim diesjährigen Bezirkslandjugendtag in Ebbs zelebriert.

Der Tag stand unter dem Motto „Seit 75 Jahr miteinander, da Kortzen fest in uns'rer Hond“ und begann mit einem festlichen Einzug in Begleitung der BMK Ebbs, gefolgt von einer Heiligen Messe, gestaltet vom Ebbser Kirchenchor. Insgesamt waren auch 20 Fahnenabordnungen mit Landes-, Bezirks- und Ortsfahnen dabei.

Im Anschluss wurden alle 32 Ortsgruppen und die Ehrengäste in den Schulpark zu einer Agape geladen, wo das Fahnen-schwingen der letztjährigen Siegerortsgruppe Langkampfen zu bestaunen war, bevor der eigentliche Festakt begann. Den Höhepunkt bildete die Vergabe der Siegerfahne an die eifrigste Ortsgruppe. Den Sieg holte sich die Jungbauernschaft/Landjugend Angath, gefolgt von Münster und Alpbach.

Am Abend tanzte die Jungbauernschaft/Landjugend Gebiet Untere Schranne auf und gab den offiziellen Startschuss für den Bezirkslandjugendball.



Im Anschluss an den festlichen Einzug fand eine Heilige Messe statt.

Wir bedanken uns bei allen Besucherinnen und Besuchern, ganz besonders aber bei allen Helferinnen und Helfern, sowie allen Beteiligten für den reibungslosen Ablauf dieser Veranstaltung.

**Katharina Huber, Gebietsleiterin  
Untere Schranne**



V.l.n.r.: Bürgermeister ÖkR Josef Ritzer, Gebietsleiterin der Unteren Schranne Katharina Huber, Barbara Schwaighofer, LABg. GR Michael Jäger, Bezirksbäuerin-Stellvertreterin Stefanie Schwarzenauer und Landesobfrau ARGE Meister Tirol Patricia Kofler.

Im Schulpark war das Fahnen-schwingen der letztjährigen Siegerortsgruppe Langkampfen zu bestaunen.

## „Viel gesungen - viel erlebt“ - Buchvorstellung mit OSR Georg ANKER



Gut besucht war die gemeinsam vom Kulturausschuss und der Bücherei Ebbs organisierte Buchvorstellung „Viel gesungen - viel erlebt“ mit OSR Georg Anker am 27.4.2023 beim Sattlerwirt.

OSR Georg Anker erzählte in humorvoller Art aus seinem bewegten Leben. Unter anderem beschrieb er seine Kindheit im Ankerhaus und berichtete über seine Erfahrungen als Junglehrer im Brixental und als Direktor der Hauptschule Ebbs. Bei seinen musikalischen Tätigkeiten lernte er viele Sänger und Musikanten kennen. Dabei kam es auch zu lustigen Erlebnissen

in Gasthäusern und Begegnungen mit außergewöhnlichen Originalen. Weitere Kapitel befassten sich mit Griechenland und einer Pilgerreise

zum Heiligen Berg Athos sowie seinen Erlebnissen mit den legendären „Stanglwirtsbuam“ aus Going. Die Buchpräsentation wurde musi-



Büchereileiterin Andrea Bauhofer und 2. Vzbgm. Beate Astner-Prem bedankten sich bei Georg Anker für den unterhaltsamen Abend.



Georg Anker beim Vorstellen seines Buches.

kalisch umrahmt von Maria Seivert auf der Harfe. Das Buch „Viel gesungen - viel erlebt“ kann in unserer Bücherei ausgeliehen werden.

2. Vzbgm. Beate Astner-Prem,  
Kulturreferentin

## Tirolerball Fahnenübergabe

Vor über drei Jahren - im Jänner 2020 - wurde unserem Bürgermeister Josef Ritzler und Vertretern der Ebbser Schützen und des Trachtenvereins „D'Schneetoia“ bei einem feierlichen Festakt in

der Wiener Hofburg die Tirolerball Fahne übergeben. Die Gemeinde Ebbs wollte unter dem Motto „Kaiserlich klangvoll - Ebbs verzaubert Wien“ die Patronanz und Mitorganisation für



Bürgermeister ÖKR Josef Ritzler übergibt die Tirolerball Fahne an Bürgermeisterin Victoria Weber, MSc aus Schwaz.



Vertreter der Ebbser Traditionsvereine waren bei der Fahnenübergabe dabei.

den Tirlolerball im Wiener Rathaus übernehmen. Coronabedingt konnte der Ball in den letzten Jahren leider nicht stattfinden und musste mehrmals abgesagt werden. Seit Jänner 2020 wurde die Tirolerball-Fahne im Bürgermeisterbüro im Gemeindeamt aufbewahrt.

Am 16.6.2023 wurde die Fahne nun an Bürgermeisterin Victoria Weber aus Schwaz übergeben. Die Silberstadt Schwaz organisiert den nächsten Tirolerball am 3.2.2024 im Wiener Rathaus.

2. Vzbgm. Beate Astner-Prem,  
Kulturreferentin

## Veranstaltungen Sommer/Herbst 2023

7./13./20. und 27. Juli, 3./10./17. und 25. August 2023	19.30 Uhr	Dorfabende der BMK Ebbs im überdachten Schulhof
7./14./21. und 28. Juli sowie 4./11. und 18. August 2023	20.00 Uhr	Schauprogramm am Fohlenhof Ebbs
16. Juli 2023	11.00 Uhr	Frühschoppen der Naunspitz Teife Ebbs im überdachten Schulhof
22. Juli 2023	17.00 Uhr	Sommernachtsfest des Trachtenvereins D'Schneetoia im überdachten Schulhof
5. August 2023	09.00 Uhr	Ebbser Bauernmarkt beim Parkplatz Hallo du
15. August 2023	10.00 Uhr	Frühschoppen der Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs im überdachten Schulhof
19. August 2023	11.00 Uhr	Gaudirace-Radrennen auf die Aschinger Alm des URC Ebbs
26. August 2023	21.00 Uhr	Sommerkino im Hallo du
2. September 2023	08.00 Uhr	Flohmarkt bei der Erlebnispfanderei Hödnerhof
2. September 2023	09.00 Uhr	Ebbser Bauernmarkt beim Parkplatz Hallo du
16. September 2023	08.00 Uhr	Flohmarkt bei der Erlebnispfanderei Hödnerhof
18. September 2023		Europäische Mobilitätswoche: Aktionstag in der Kaiserbergstraße
22. September 2023		Europäische Mobilitätswoche: Großes Mobilitätsfest mit Tombola
1. Oktober 2023		MTB (Mountainbike) - Rennen des URC Ebbs bei der Kruck
1. Oktober 2023	10.00 Uhr	Frühschoppen der Ebbser Schützen im überdachten Schulhof
7. Oktober 2023	09.00 Uhr	Ebbser Bauernmarkt beim Parkplatz Hallo du
9. und 11. Oktober 2023	19.00 Uhr	Workshop des OGV Niederndorf „Fermentieren leichtgemacht - Herbstgemüse“ in der Schulküche der Mittelschule Ebbs
14. Oktober 2023	08.00 Uhr	Flohmarkt bei der Erlebnispfanderei Hödnerhof
15. Oktober 2023	10.00 Uhr	Ebbser Kischta der Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs

**K**  
**Kufsteinerland**  
verbindet



Sämtliche Veranstaltungen auch unter:

[www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at)

Rubrik Ebbs (Er)leben/Veranstaltungen

## Sommerkino im Hallo du - „Ein Mann namens Otto“

Am Samstag, den 26. August wird das Ebbser Freizeitzentrum Hallo du wieder zum Sommerkino. Mit der amerikanischen Tragikomödie „Ein Mann namens Otto“ hat Marc Forster den Buch-Bestseller von Fredrik Backman verfilmt, der Hauptdarsteller Tom Hanks fungierte auch als einer der Produzenten.

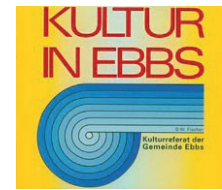
Beginn der Filmvorführung ist um 21.00 Uhr im Freigelände Hallo du. Der Eintritt ist frei. Für Verpflegung ist gesorgt. Es wird nur

eine begrenzte Zahl an Tischen und Bänken aufgestellt. Für einen gemütlichen Kinoabend kann man deshalb gerne Decken, Klappsessel, Liegestühle usw. mitnehmen. Bei schlechter Witterung findet die Veranstaltung in der überdachten Eishalle statt.

Der Film „Ein Mann namens Otto“ wird am 26. August im Hallo du vorgeführt.



## Kultur in Ebbs



### Fahrt ins Deutsche Theater München zum Musical Robin Hood

Der Kulturausschuss der Gemeinde Ebbs organisiert eine Fahrt ins Deutsche Theater München zum Musical Robin Hood am Samstag, den 25.11.2023.

Abfahrt ist um 9 Uhr beim Raika Parkplatz, in München hat man dann freie Zeit zum Shoppen und Flanieren bis um 14.30 Uhr die Nachmittagsvorstellung beginnt. Ende der Vorstellung ist ca. um 17.10 Uhr, die Ankunft in Ebbs ca. um 18:45 Uhr.

Die Kosten für die Busfahrt und die Eintrittskarte in der KAT 2 betragen € 95,- bzw. in der KAT 3 € 85,-.

Es herrscht begrenzte Kartenanzahl, deshalb bitten wir um Anmeldung und Zahlung bis 30.9.2023 im Gemeindeamt/Allg. Verwaltung.

2. Vzbgm. Beate Astner-Prem,  
Kulturreferentin



Die Legende vom König der Diebe: Ein tyrannischer Herrscher, eine Gruppe Gesetzloser und ihr charismatischer Anführer, der mit Pfeil und Bogen für Freiheit und Gerechtigkeit kämpft. Seit Generationen fesselt die Geschichte um Robin Hood Menschen auf der ganzen Welt. Die Musik dazu schrieb kein Geringerer als der Weltstar Chris de Burgh.

## Sicheres Grillen



In den Sommermonaten erfreut sich das Grillen im Garten bei den Österreichern immer größerer Beliebtheit. Der Grillspaß endet aber auch nicht selten im Spital, denn Leichtsinn und Ungeduld sind dann meistens der auslösende Faktor. Nachdem die Grillbeilagen schon vorbereitet und angerichtet sind und das kühle Bier schon bereit steht, will die richtige Glut oft nicht kommen. Unüberlegter Weise greifen dann manche zu Spiritus oder noch schlimmer zu Benzin und wollen damit den Grillvorgang beschleunigen.

Die dabei entstehenden Stichflammen können schwere Verbrennungen im Gesicht, am Oberkörper und an den Armen zur Folge haben. Darüber hinaus besteht natürlich Explosionsgefahr: Die Flüssigkeit verdampft durch die glösenden Kohlen zu einem hochexplosiven Dampf-Luft-Gemisch, das sich schnell ausbreitet, bevor es sich entzündet. Zum Grillen ist eben Geduld erforderlich, bis die Asche auf der Holzkohle die ideale Grilltemperatur hat. Damit beim Grillen ja nichts passiert, hier gleich einige Sicherheitstipps:

### Sicherer Standplatz:

- Den Grill immer standsicher aufstellen!
- Darauf achten, dass der Grill eben und stabil steht.
- Den heißen Grill nie bewegen oder versetzen!
- Holzkohlegriller wegen der Gefahr des Funkenfluges windgeschützt aufstellen.

### Grill nie unbeaufsichtigt lassen:

Oberste Regel ist, dass der Grill nie aus den Augen gelassen werden darf!

### Genügend Abstand:

Zu den brennbaren Gegenständen (z. B. Gartenmöbel mit



Um ein sicheres Grillen gewährleisten zu können, ist einiges zu beachten.

Polsterbezügen) muss immer genügend Abstand eingehalten werden. Achtung: Funkenflug gefährdet die Augen!

### Keine brennbaren Flüssigkeiten:

Grillanzünder (z. B. Zündwürfel, Trockenspirit, Grillpaste) verwenden!

### Handschuhe:

Heiße Gegenstände sollen ausschließlich mit Handschuhen angegriffen werden!

### Grillbesteck:

Beim Grillen sollte unbedingt langstieliges Grillbesteck mit Holz- oder Kunststoffgriffen verwendet werden, damit die Verbrennungsgefahr gemindert wird.

Falls es doch zu kleinen Brandwunden kommen sollte, diese unter fließendes kaltes Wasser halten und steril abdecken!

### Nach dem Grillen:

Restglut mit Wasser löschen und in nicht brennbare geschlossene Behälter (keine Kartons oder Kunststoffbehälter) geben!

### Restglut:

Weiter verwendbare Restkohle im Grill belassen. Die Luftzufuhr durch Abdecken mit Deckel oder Metallverschluss unterbinden!



Weitere Infos unter:  
[www.zivilschutz.at](http://www.zivilschutz.at)



## Aktionsjahr für Öffi-Jahreskarten



2023 gibt es alle Tiroler Klimatickets um zehn Prozent günstiger. Mit dieser Aktion wollen das Land Tirol und der Verkehrsverbund Tirol (VVT) die Teuerung abfedern und den TirolerInnen eine finanzielle Erleichterung im Bereich der Mobilität ermöglichen.

Gute Nachrichten für alle Öffi-NutzerInnen und jene, die es noch werden wollen: Von 1.1. bis 31.12.2023 kosten VVT Klimatickets mit Gutschein-Code zehn Prozent weniger: das inkludiert die Klimatickets Tirol, U26, SeniorIn und Spezial sowie die Klimatickets Regionen und Innsbruck. Ausgenommen von der Aktion sind Schüler- und Lehrlingstickets, Semestertickets sowie das Euregio Ticket Students. Auch das Klimaticket Österreich ist nicht inkludiert, da es sich hier nicht um ein VVT-Ticket handelt.

### Aktion für alle

Sowohl Neu- als auch StammkundInnen können die Aktion

das ganze Jahr lang nutzen. Pro Person gibt es einen Gutschein-Code. Der letzte mögliche Tag, um ihn einzulösen, ist der 31.12.2023. StammkundInnen werden rechtzeitig per Brief über die Verlängerung ihrer Tickets sowie die Rabattaktion informiert - mit dem langen Aktionsraum kommen auch sie zum Zug und profitieren von der Ermäßigung.

### So funktioniert's:

- Gutschein-Code auf [www.vvt.at](http://www.vvt.at) anfordern.
- Der Code wird per Mail zugesandt.
- Im VVT-Ticketshop oder in der VVT-Tickets-App das gewünschte Ticket in den Warenkorb legen, Gutschein beim Bezahlvorgang einlösen.
- Der Code kann selbstverständlich auch im KundInnencenter eingelöst werden.
- Bei Einmalzahlung bezahlen KundInnen den ermäßigten Preis. Wird in Monatsraten bezahlt, werden die zehn Prozent bei den ersten zwei Lastschriften berücksichtigt.

**Tipp:** Nur wer in der App kauft, hat das Ticket auch automatisch digital am Smartphone dabei. Die App ist kostenlos im Apple Store und bei Google Play erhältlich.

Christina Eder, VVT Marketing  
+43 512 57 58 58  
[mkg@vvt.at](mailto:mkg@vvt.at)



2023 sparst du zehn Prozent bei allen Klimatickets (Fotonachweis: VVT).



Weitere Infos unter:  
[www.vvt.at](http://www.vvt.at)



# Sorgsamer Umgang mit der Ressource Wasser – Badespaß mit Verantwortung

Egal ob Sie Besitzer eines Betonpools, Polyesterpools oder eines einfachen Aufstellpools sind, Besitzer eines eigenen kleinen Schwimmbads müssen sich mit Schwimmbadchemikalien und der Entsorgung der Abwässer auseinandersetzen. Es sind dabei einige Regeln und Anwendungshinweise zu beachten.

## Befüllung privater Pools

Um die Versorgungssicherheit der Bevölkerung mit Trinkwasser zu gewährleisten, ist aus Sicht der Wasserwirtschaft folgende Vorgehensweise vor allem bei der Erstbefüllung von privaten Schwimmbädern im Frühjahr empfehlenswert:

- Die Befüllung des Beckens sollte nur über den hauseigenen, normgerechten Wasseranschluss erfolgen.
- Abstimmung mit dem öffentlichen Wasserversorger vor der Befüllung.
- Die Befüllung sollte in den Nachtstunden erfolgen, um zu Verbrauchsspitzenzeiten die Trinkwasserversorgung nicht zu gefährden. Zeiten, an denen dies ohnehin schon erhöht ist, etwa zwischen 16 und 20 Uhr, sollten gemieden werden.
- Wasser- und Kanalgebühren werden zum üblichen Tarif über den Hauswasserzähler verrechnet. Bei Privatwasser Verwendung wird nur die Kanalbenutzungsgebühr fällig.

Die Wasserentnahme aus Hydranten ist für Privatpersonen unzulässig.

## Wasseraufbereitung und Schwimmbadchemikalien

Um das Grundwasser vor unnötigen Verunreinigungen zu schützen, ist die richtige Dosierung von Schwimmbadchemikalien und das Entsorgen von Schwimmbadabwässern wichtig.

Chemikalien wie Chlor, Salz, Aktivsauerstoff (Wasserstoffperoxid), Flockungsmittel, Algizide, Überwinterungsmittel oder Beckenreiniger sind entsprechend der Herstellerhinweise sorgsam zu dosieren. Reste von Schwimmbadchemikalien dürfen unter keinen Umständen (auch nicht verdünnt) in den öffentlichen Schmutzwasserkanal



Besitzer eines eigenen Schwimmbads müssen sich mit Schwimmbadchemikalien und der Entsorgung der Abwässer auseinandersetzen.

oder auf sonstige Weise in die Umwelt „entsorgt“ werden. Nicht mehr benötigte Chemikalien sind beim Wertstoffsammelzentrum der Gemeinde Ebbs abzugeben.

## Vorsicht bei der Entleerung

Filter- und Rückspülwasser müssen aufgrund der hohen Belastung ausnahmslos im Abwasserkanal entsorgt werden. Frühestens nach sieben Tagen nach der letzten Chlorung bzw. Behandlung sollte das Beckenwasser entleert werden. Dabei ist ein ausgeglichener pH-Wert besonders wichtig, gegebenenfalls muss das Abwasser verdünnt oder neutralisiert werden. Wird das

verabsäurte oder Schwimmbadabwasser nach der Saison einfach in den nächstgelegenen Gully geleitet, kann das schwerwiegende Umweltschäden verursachen. Manche Straßeneinläufe münden über Oberflächenwasserkanäle in Gewässer oder versickern. Hier besteht die Gefahr von Fischsterben oder der Verunreinigung des Grundwassers. Auch die biologische Reinigungsstufe der Kläranlage kann beschädigt werden, wenn ein frisch gechlortes Schwimmbad entleert wird.

Veröffentlicht mit freundlicher Genehmigung der Stadtwerke Kufstein GmbH.

## Ebbser Trinkwasseruntersuchung

Die Trinkwasseruntersuchung des Hygieneinstitutes der Universität Innsbruck hat wiederum nahezu unveränderte Werte ergeben. Auszugsweise aus dieser Untersuchung vom 31.5.2022 werden einige wichtige Parameter von drei Untersuchungsstellen wiedergegeben:

### Kölnbergquellen:

Gesamthärte: 8,9 °dH  
pH-Wert: 8,0  
Nitrat: 4,5 mg/l

### Pfarrerzugquellen:

Gesamthärte: 7,9 °dH  
pH-Wert: 7,8  
Nitrat: 7,1 mg/l

### Tiefbrunnen Forstgarten:

Gesamthärte: 10 °dH  
pH-Wert: 7,8  
Nitrat: 11,9 mg/l

Diese und auch alle anderen Werte liegen deutlich unter den zulässigen Höchstwerten. Es handelt sich demzufolge um ein mäßig alkalisches und mittelhartes Wasser (10,0°dH) mit einem überwiegenden Anteil an Karbonathärte. Den Metallanalysen (Mischprobe im Bereich Ebbs) zufolge lagen die Parameter Blei, Eisen und Mangan unter den Bestimmungs- bzw. Nachweisgrenzen der Methoden.

Wir dürfen noch darauf hinweisen, dass es in Ebbs neben der öffentlichen Wasserversorgung auch



Wasser – ein wertvolles Gut (Fotonachweis: Pixabay).

Wassergenossenschaften sowie private Quellen gibt, deren Werte von der Trinkwasserversorgung der Gemeinde abweichen können. Die vollständigen Untersuchungsergebnisse können im Gemeindeamt eingesehen werden.

Aus gegebenem Anlass dürfen wir auf das Problem von Wasserverlust im Bereich der Hausinstallationen hinweisen. Hauptverursacher für den Wasserschwind sind undichte Zuleitungen, tropfende Wasserhähne oder WC-Spülungen. Bei Eintreffen der halbjährlichen Abrechnung ist dann der Schreck groß. Nachdem der vom Wasserzähler gemessene Wasserverbrauch Grundlage für die Wasser- und Kanalabrechnung ist, sind aus diesem Grunde damit auch erhebliche Belastungen, obwohl keine Wassernutzung für den Hauseigentümer gegeben war, verbunden. Deshalb sollten Sie regelmäßig einen Blick auf Ihren Wasserzähler werfen und den Verbrauch prüfen.

## Biomüllentsorgung

Seit dem Jahr 1995 ist es gesetzliche Vorschrift, dass Biomüll getrennt von anderen Abfällen gesammelt und verwertet werden muss. Die Entsorgung über die Restmülltonne ist somit verboten. Für die Sammlung der Bioabfälle ist entweder die Eigenkompostierung (Komposter im Garten) oder die Biomüllabfuhr der Gemeinde vorgesehen. Die Gemeindeabfuhr erfolgt im Sommer wöchentlich und im Winter zweiwöchentlich. Für die Anmeldung zur Abfuhr oder Informationen über das Sammelsystem, Kosten, etc. steht unser Umweltberater Stefan Durchner gerne zur Verfügung (Tel.: 05373/42202-111, E-Mail: umwelt@ebbs.tirol.gv.at).

Bei richtiger Sammlung und Behandlung kann aus dem Biomüll wertvolle Komposterde gewonnen werden. Weiters ist es auch wichtig, dass keine Beimischungen beim Biomüll landen. Das verursacht höhere Entsorgungskosten und die Biogasanlage hat auch Qualitätsprobleme bei der Verarbeitung des Biomülls.

Wir bedanken uns im Voraus für eine saubere Trennung von Rest- und Biomüll!



# Photovoltaik – Ja zur Sonne

## Private FörderwerberInnen bekommen Zuschlag



Noch nie wurden so viele Photovoltaikanlagen geplant, gebaut und gefördert wie jetzt. Auch für die AntragstellerInnen des ersten Fördercalls im April gibt es gute Neuigkeiten. Alle Anträge für private PV-Anlagen (bis 20 kWp) werden genehmigt, verkündete die Bundesministerin für Klimaschutz und Energie, Leonore Gewessler. Von den 100.000 eingegangenen Anträgen fallen 90 Prozent auf kleine PV-Anlagen bis 20 kWp und 10 Prozent auf größere gewerbliche Anlagen. Die nächsten Fördercalls in diesem Jahr finden am 23. August und 9. Oktober statt.

Wer bei der Förderschiene aus dem Vollen schöpfen möchte, sollte die ganze zur Verfügung stehende Dachfläche nutzen. Das Land Tirol unterstützt dabei mit der aktualisierten PV-Förderung (trat mit der Wohnbauförderungs-Novelle ab 1.6.2023 in Kraft). PV-Anlagen bis zu einer Größe von 20 kWp mit 250 Euro / kWp (also maximal 5.000 Euro). Um die Ziele von TIROL 2050 energieautonom zu erreichen, ist ein massiver Photovoltaikausbau notwendig. Gemeinsam können wir die Energiewende schaffen und unseren Teil dazu beitragen. Auch den gestiegenen Stromkosten kann entgegengewirkt werden, und wenn die mögliche Dachfläche vollständig genutzt wird, führt dies zu einer deutlichen Reduktion der Stromrechnung. Zusätzlich werden Großanlagen benötigt, um die herausfordernden Ziele der Energiestrategie zu erreichen. Das Land Tirol setzt aktuell in seinem eigenen Wirkungsbereich einen starken Akzent. Auf drei Landesberufsschulen in Absam sollen Photovoltaikanlagen mit insgesamt 564 kWp entstehen. Das Land kommt seinem Ziel, bis 2030 auf allen geeigneten Landesgebäuden PV-Anlagen zu errichten, damit einen großen

Schritt näher.

Es stellt sich also nicht mehr die Frage, ob wir eine PV-Anlage installieren, sondern nur wie groß. Sobald die Anlagengröße definiert ist, sollte um einen Zählpunkt angesucht werden. So kann eine etwas längere Wartezeit gut genutzt werden. Auch die Bemühung um einen Fachbetrieb kann ab dieser Entscheidung starten. Und selbst bei Mehrparteienhäusern kann die Dachfläche für eine PV-Anlage genutzt werden. Innovative Hausverwaltungen lassen diese Möglichkeit nicht außer Acht.

### Vier Fakten ohne Diskussion

#### Jedes Dach geeignet

Die Ausrichtung der Dachfläche spielt keine maßgebliche Rolle, es findet sich für jedes Dach eine optimale Lösung. Aspekte, wie zum Beispiel die Statik, sollten natürlich geprüft werden.

#### Technologie

##### technisch ausgereift

Die Photovoltaik ist technisch ausgereift. Die Technologie ist schon seit Jahrzehnten verfügbar, hat eine lange Lebensdauer (> 25 Jahre) und stellt ihre Langlebigkeit stetig unter Beweis.

#### Einfach im Betrieb

Sobald eine PV-Anlage installiert und in Betrieb genommen ist, bedarf es keiner weiteren Auseinandersetzung mit der Anlage. Behält man die Erzeugungsmengen der Anlage kontinuierlich im Auge, fallen Veränderungen schneller auf. So kann auf Verschmutzungen oder Beschädigungen der Module schnell reagiert werden.

#### Wirtschaftlichkeit und Ökologie

Kurze Amortisationszeiten (ökologisch) von ca. 1,5 Jahren sind üblich. Das heißt, in dieser kurzen Zeitspanne produziert die PV-Anlage mehr Strom als für ihre Produktion notwendig war. Finanziell betrachtet lässt sich eine PV-Anlage immer wirtschaftlich darstellen.

#### Förderung für Energiespeicher

Bei der Errichtung einer PV-Anlage



Höhere Förderung für Photovoltaikanlagen  
(Fotonachweis: © Nauschnegg-scaled).

wird der dabei mitgeplante Speicher zusätzlich gefördert. Wird die Bestandsanlage nicht verändert oder erweitert, kann ebenfalls eine Förderung in Anspruch genommen werden.

#### Vereinfachte Bewilligungs- und Widmungsregeln

Auch im Bereich der Genehmigung von neuen PV-Anlagen kommen Erleichterungen. Das Land Tirol kündigte zuletzt an, dass Anlagen auf Dach- oder Wandflächen, die in einem maximalen Abstand von 30 Zentimetern von der Dachhaut oder auf Flachdächern (15 Grad) errichtet werden, künftig bis zu 100 Quadratmeter weder anzeigepflichtig noch bewilligungspflichtig sind. Zusätzlich dürfen freistehende PV-Anlagen oder beispielsweise gebäudeanliegende Anlagen auf Carports auch in Mindestabstandsflächen errichtet werden. In diese neuen Regelungen fallen beinahe alle privaten PV-Anlagen.

#### Unterkonstruktionen von Großanlagen förderbar

Die neue Förderung des Landes für die Unterkonstruktion von großen PV-Anlagen auf befestigten Flächen und die Erleichterungen in der Bau- und Raumordnung wurden ebenfalls kürzlich umgesetzt. Hier werden Anlagengrößen ab 100 kWp bedacht.

#### Weiterbildung zum Thema Photovoltaik

Weitere Informationen finden Sie

unter [www.energieagentur.tirol/wissen/ja-zur-sonne](http://www.energieagentur.tirol/wissen/ja-zur-sonne). Die Energieagentur Tirol bietet unter anderem Erklärvideos zu folgenden Themen: Energiegemeinschaften und Gemeinschaftliche Erzeugungsanlagen. Es werden laufend Infoabende für Bauleute zu energierelevanten Themen rund um Neubau und Sanierung von unseren ExpertInnen präsentiert, auch zum Thema „PV-Anlagen im Haus der Zukunft“.

**Details und Anmeldung unter:**  
[www.energieagentur.tirol/energie-akademie/infoabende-fuer-bauleute](http://www.energieagentur.tirol/energie-akademie/infoabende-fuer-bauleute)

**Weiterführende Förderinformationen finden Sie unter:**  
Förderung vom Land Tirol  
Förderübersicht der Energieagentur Tirol  
Förderung Energiespeicher: ÖMAG und KPC

**Kontakt:**  
Energieagentur Tirol  
Telefonnummer 0512/5899 13  
E-Mail [office@energieagentur.tirol](mailto:office@energieagentur.tirol)

Anni Häusler, BA  
Gemeindebetreuung  
Energieagentur Tirol GmbH



**Weitere Infos unter:**  
[www.energieagentur.tirol/wissen/ja-zur-sonne](http://www.energieagentur.tirol/wissen/ja-zur-sonne)

## Dorfputzaktion am 24. März und 25. März 2023

Wie im Vorjahr luden wir die Ebbser Vereine, Schulen und die gesamte Bevölkerung ein, sich an der Dorfputzaktion am Freitag, den 24. März und am Samstag, den 25. März zu beteiligen. Die Gebietseinteilungen wurden wieder den jeweiligen Vereinsverantwortlichen schriftlich zugesandt. Bedanken möchten wir uns wieder bei allen, die sich an der Dorfputzaktion beteiligten und auch bei denjenigen, die sich während des ganzen Jahres um die Schönheit und Sauberkeit unseres Ortes bemühen.



Auch die Jugend der FF-Buchberg nahm am diesjährigen Dorfputz teil.

Durch das Großaufgebot an Freiwilligen (Vereine, Schulen, etc.) konnten wir wieder die illegalen Müllablagerungen im Gemeindegebiet beseitigen und ein schönes Orts- und Landschaftsbild herstellen.

Es wurden unsere Bäche, Wiesen und Wälder von über 302 kg Müll befreit.

## Schultaschenaktion 2023

SCHULTASCHEN & SACHENSAMMLUNG



Die alte Schultasche landet zum Ferienbeginn in der hintersten Ecke des Kinderzimmers, bevor sie im Herbst zum Schulstart gegen ein neues, trendigeres Modell ausgetauscht wird. Wohin mit der noch gut erhaltenen Schultasche? Für den Abfall ist sie eigentlich viel zu schade! Kinder von bedürftigen Familien in Tirol freuen sich über gut erhaltene Schulsachen.

### ReUse-Projekt „Tiroler Schultaschen-Sammlung“

In Tiroler Recyclinghöfen werden gut erhaltene Schultaschen, Schulrucksäcke und Schulsachen aus dem Abfallstrom ausgeschleust, um sie der Wiederverwendung (ReUse) zuzuführen. Engagierte AsylwerberInnen im Flüchtlingsheim Reichenau in Innsbruck kontrollieren und reinigen die gesammelten Schultaschen, bevor sie sie mit gespendeten Schulmaterialien bestücken. Anschließend werden die befüllten ReUse-Schultaschen an bedürftige Familien in Tirol rechtzeitig vor Schulbeginn im Herbst übergeben.



WSZ-Mitarbeiter Helmut Mauracher mit einem Teil der gesammelten Schultaschen.

Überzählige ReUse-Schultaschen werden von der Caritas außerhalb Tirols an bedürftige Familien mit schulpflichtigen Kindern verteilt. Bei den schulpflichtigen Kindern ist die Freude über gut erhaltene Schultaschen, Schulrucksäcke und Schulsachen sehr groß.

### Möchtest Du das ReUse-Projekt unterstützen?

#### Das geht ganz einfach:

Das Österreichische Jugendrot-

kreuz organisiert vor den Sommerferien Schwerpunktsammlungen in Tiroler Pflichtschulen. Im Recyclinghof deiner Gemeinde kannst Du deine gut erhaltene Schultasche oder deinen Schulrucksack jederzeit, aber am besten bis Mitte Juli 2023, abgeben. Auch Schulsachen werden benötigt! Saubere, nicht kaputte Schulsachen wie Bleistifte, Kugelschreiber, Farbstifte, Radiergummi, Spitzer, Lineal, Wasserfarben und

Pinself, Zirkel, Hefte in A4 und A5 (bitte keine Schulbücher) einfach mit in die Schultasche geben. Mit Mal- und Bastelheften kann man den Kindern noch zusätzlich eine Freude machen.

Das ReUse-Projekt „Tiroler Schultaschen und -Sachensammlung“ ist eine Umweltaktion vom Land Tirol, dem Umwelt Verein Tirol, dem Tiroler Gemeindeverband, der kommunalen Abfallwirtschaft, dem Österreichischen Jugendrotkreuz, den Tiroler Sozialen Diensten GmbH, der Caritas & Du, der Diözese Innsbruck, der Diakonie Tirol und dem Landesfeuerwehrverband Tirol.

Die Schultaschen können bis spätestens **Freitag, den 14. Juli 2023** im Wertstoffzentrum Ebbs abgegeben werden.



Weitere Infos unter:  
[www.umwelt-tirol.at/projekte/reuse-projekt-tiroler-schultaschensammlung](http://www.umwelt-tirol.at/projekte/reuse-projekt-tiroler-schultaschensammlung)

## Fahrradbörse bleibt ein Renner

Auch bei der elften Auflage der Ebbser Fahrradbörse im heurigen April, die wieder vom Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Nachhaltigkeit mit Obmann GR Michael Jäger und dem Jugend- und Sportausschuss mit Obmann 1. Vzbgm. Sebastian Kolland organisiert wurde, war das Interesse der Bevölkerung ungebrochen. Seit Beginn der Börse vor mehreren Jahren wechselten bereits mehr als 1.500 Fahrräder, Kindersitze und Radanhänger den Besitzer. Nachdem im Vorjahr noch 169



Radartikel angeboten wurden, waren es heuer bereits 246. Mehr als 120 davon wurden verkauft. Die Verpflegung wurde im Rahmen des Ebbser Bauernmarktes von der Landjugend Ebbs übernommen. Wie auch schon die Jahre zuvor, wurden heuer wieder zehn Prozent des Verkaufspreises für einen sozialen Zweck einbehalten.

Auch 2023 war die Fahrradbörse gut besucht und ein voller Erfolg.

## Ebbs blüht auf



**Mit neuen artenreichen Blühflächen und der Gründung eines Gemeinschaftsgartens geht die Gemeinde einen weiteren Schritt in Richtung Artenvielfalt.**

Neben den prachtvollen und immer blühenden Verkehrsinseln gewinnen artenreiche Blühflächen immer mehr an Bedeutung. Zu Recht, denn unsere heimische Insektenwelt ist auf ein standortgerechtes Blütenangebot angewiesen. Mit der fachlichen Unterstützung von Matthias Karadar (Natur im Garten Tirol) haben die Bauhofmitarbeiter:innen der Gemeinde Ebbs stolze 502,65

m<sup>2</sup> Blühflächen neu angelegt. „Bald wird es hier summen und brummen,“ freut sich Bauhofleiter Helmut Bliem.

Auch wenn die Anlage zu Beginn mit Mehraufwand verbunden ist, ist eine naturnahe Bepflanzung mittelfristig pflegeleichter. Blumenwiesen werden nur ein- bis zweimal im Jahr gemäht, denn so wird das Aussamen der Blumen und Kräuter ermöglicht.

Neben der Anlage und Pflege ist die Auswahl des geeigneten Saatgutes wesentlich. „Über das REWISA-Netzwerk kann regional gewonnenes Saatgut und Pflanzenmaterial von heimischen Wildpflanzen bezogen werden“, empfiehlt Karadar. Denn das, was in den Supermärkten als „Insektenweide“ angeboten wird, enthält oftmals kein standortgerechtes Saatgut und ist für unsere Böden und Insekten nicht optimal.

Naturnahe Blühflächen dienen zwar nicht zu jeder Jahreszeit mit einem bunten Blütenangebot, wie es etwa bei mehrmals neu bepflanzten Beeten der Fall ist. Jedoch kann auch mit Flockenblumen, Witwenblumen, Glockenblumen, Lichtnelken und vielen anderen heimischen Sorten eine bunte Vielfalt entstehen. „Selbst wenn wir die naturnahen Wiesen vor dem Abblühen nicht als ästhetisch wahrnehmen, überwiegen die Vorteile für die Umwelt, unsere Insekten und die Artenvielfalt“, ist sich Bürgermeister Josef Ritzler sicher und zählt auf das Verständnis der Ebbser Bevölkerung.



### Ebbser Dorfgartl

Neben den Blühflächen steht derzeit ein weiteres Projekt mitten in der Umsetzung: das „Ebbser Dorfgartl“, ein Gemeinschaftsgarten auf einer Fläche hinter dem Erlebnispark „Hallo du“. Die Planungen und Vorbereitungen für dieses Pilotprojekt laufen gerade auf Hochtouren. Unterstützt wird das Projekt von der Gemeinde Ebbs, die auch die Fläche zur Verfügung stellt und von der familienfreundlichenregion KUUSK. „Es wird ein Mix aus Ge-

meinschaftsfläche und Pachtparzellen werden, damit für alle etwas dabei ist“, erklärt Gemeindeamtsleiterin Mag. Alexandra Stürzl. Wir wünschen den engagierten Gemeinschaftsgärtner:innen einen guten Start für das erste gemeinsame Gartenjahr.

Wer Interesse hat, im Ebbser Dorfgartl mitzugärteln, meldet sich bei [amtsleiter@ebbs.tirol.gv.at](mailto:amtsleiter@ebbs.tirol.gv.at) oder telefonisch unter 05373 42202-102.

Mag.a Maria Schmidt  
Abt. Umwelt und Nachhaltigkeit  
Projektkoordination Kostbare  
Region KUUSK  
Oberer Stadtplatz 17  
6330 Kufstein  
T +43 676 779 32 95  
[schmidt.ma@stadt.kufstein.at](mailto:schmidt.ma@stadt.kufstein.at)



Weitere Infos unter:  
[www.rm-kuusk.at](http://www.rm-kuusk.at)



Matthias Karadar von „Natur im Garten Tirol“ unterstützte die BauhofmitarbeiterInnen bei der Neuanlage der Blühflächen.



Auf dem Grundstück hinter dem Hallo du wird für den Gemeinschaftsgarten schon fleißig geackert.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionalentwicklung und Wasserwirtschaft

LE 14-20  
Landwirtschaftliche Entwicklung

LAND TIROL

KUUSK

Landesministerium für  
Landwirtschaft, Forst-  
und Fischereiwirtschaft  
und Naturschutz

Landesregierung  
Landwirtschaft, Forst-  
und Fischereiwirtschaft  
und Naturschutz

Europäische Union

Eine Maßnahme der familienfreundlichenregion KUUSK gefördert durch Land, Bund und Europäische Union (LEADER).

## Erlebnisschwimmbad Hallo du



Am Samstag, den 6. Mai sind wir in die Sommersaison gestartet. Auch wenn das Wetter in den ersten Wochen nicht mitgespielt

hat, konnten wir uns im Juni über einen regen Besuch im Freibad freuen.

Während dieser Zeit fanden bereits über 10 Anfänger-Schwimmkurse im Hallo du statt. So sind unsere Kinder fit für die Sommerferien und einen sicheren Besuch im Schwimmbad.



## Berechnung Betriebsabgang 2022 und Zuschüsse Gemeinde Ebbs

I. Betriebsabgang		€	%	€	%
<b>Umsätze</b>					
Erlöse Sauna		620.174,77	68		
Erlöse Schwimmbad		87.661,09	10		
Erlöse Eislaufplatz		72.023,52	8		
Erlöse Sonstige		130.252,10	22	910.111,48	100
<b>Betriebsausgaben</b>					
Personalaufwand		358.605,78	41		
Energieaufwand (Fernwärme, Strom)		149.722,97	17		
Instandhaltungen		174.906,11	20		
Gemeindeabgaben (Kommunalsteuer, Kanal, Wasser, Müll)		76.371,86	9		
Sonstiger Aufwand		121.054,76	14	880.661,48	100
<b>Betriebsergebnis 2022</b>		<b>29.450,00</b>			
Investitionen 2022 abzüglich					
Anlagen in Bau		594.766,37			
bereits geleistete Zuschüsse		-582.500,00			
		12.266,37		12.300,00	
<b>Betriebsabgang 2022 + geleistete Zuschüsse</b>				<b>12.300,00</b>	
<b>II. Zuschüsse Gemeinde Ebbs</b>					
Zuschüsse Investitionen 2022				482.500,00	
Zuschüsse Investitionen 2022 (Anlagen i. Bau 2021)				100.000,00	
Zuschüsse Betriebsabgang für Vorjahr 2021				166.900,00	
<b>Zuschüsse Gesamt 2022</b>				<b>749.400,00</b>	

## Offenlegung des Rechnungsergebnisses laut Firmenbuchgesetz der Firma Erlebnis- und Freizeitpark Ebbs GesmbH

AKTIVA	Geschäftsjahr 31.12.2022	Geschäftsjahr 31.12.2021	PASSIVA	Geschäftsjahr 31.12.2022	Geschäftsjahr 31.12.2021
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	8.172,07	9.988,07	I. Stamm-/Nennkapital	72.672,83	72.672,83
II. Sachanlagen	2.348.772,48	2.095.470,27	I. Stamm-/Nennkapital nicht eingeforderte, ausstehende Einlagen	-36.336,41	-36.336,41
III. Finanzanlagen				36.336,42	36.336,42
	2.356.944,55	2.105.458,34	II. Kapitalrücklagen	7.954.301,72	7.471.801,72
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			III. Bilanzgewinn/-verlust davon Gewinn-/Verlustvortrag	-5.428.710,56	-5.323.051,02
I. Vorräte	7.177,89	8.024,69		-5.323.051,02	-4.900.845,08
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	24.283,54	25.761,89		2.561.927,58	2.185.087,12
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	394.541,49	223.212,72	<b>B. INVESTITIONSZUSCHÜSSE</b>	4.302,37	4.942,46
	426.002,92	256.999,30	<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>	64.043,65	53.589,09
<b>C. RECHNUNGS-ABGRENZUNGSPOSTEN</b>			<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>	153.115,39	115.003,67
	1.074,70	597,88	<b>E. RECHNUNGS-ABGRENZUNGSPOSTEN</b>	633,18	4.433,18
<b>SUMME AKTIVA:</b>	<b>2.784.022,17</b>	<b>2.363.055,52</b>	<b>SUMME PASSIVA:</b>	<b>2.784.022,17</b>	<b>2.363.055,52</b>

Sämtliche Beträge in Euro! Die Daten wurden von der Geschäftsführung des Hallo du zur Verfügung gestellt.

## Fähre Eichelwang-Kiefersfelden wieder in Betrieb

Interreg  
Bayern-Österreich

Kofinanziert von der  
Europäischen Union

Im Rahmen des Interreg VI-A Programms Bayern-Österreich 2021-2027 wurde unter dem Titel „Autofreie Grenzüberschreitung über den Inn und hautnahes Erlebnis des landschaftsprägenden Grenzflusses und Geschichte“ die Fähre neu errichtet und am 12. Mai 2023 feierlich in Betrieb genommen. Die Gesamtkosten von 49.276,22 Euro werden aufgeteilt auf die Gemeinden Kiefersfelden und Ebbs mit 12.319,06 Euro und EU-Fördermitteln in Höhe von 36.957,16 Euro.

1. Vbgm. LAbg. Sebastian Kolland, BSc, begrüßte auf der bayrischen Innseite die Festgäste. In seiner Kurzansprache hob er die Bedeutung der Fähren (bis Ende des 2. Weltkrieges gab es auch eine Fähre vom Ebbser Ortsteil Oberndorf nach Kiefersfelden) besonders für



Der Pfarrer von Ebbs, Dr. Rainer Hangler, und der Pfarrer von Kiefersfelden, Dr. Hans Huber, nahmen die Segnung der Fähre vor. Sowohl Hangler als auch Huber gingen auf die Symbolik der Fähre für das Überwinden von Grenzen ein und erbat den Segen des Herrn für den Fährmann und seine Gäste.



Bis zu zwölf Passagiere haben auf dem zehn Meter langen und knapp drei Meter breiten Schiff aus Lärchenholz Platz. Die Fähre ist ab sofort bis Mitte Oktober bei Schönwetter täglich von 10 bis 17 Uhr in Betrieb. Eine Überfahrt kostet zwei Euro. Der Fährmann stellt das Boot dazu in einen passenden Winkel zur Strömung des Flusses. Bei zu niedriger Fließgeschwindigkeit unterstützt ihn ein Elektroantrieb.

die seinerzeitigen Berufspendler und den Tourismus hervor. Er erwähnte auch: „Immer wenn es Kriegsereignisse gab, wurde die gute Zusammenarbeit zwischen unseren Gemeinden zerstört. Das muss uns in diesen Tagen, wo wir Europa feiern, eine Mahnung sein. Wir müssen dafür kämpfen, dass wir gut miteinander auskommen und keinesfalls eine Grundlage geschaffen werden kann, auf der Kriege entstehen.“

Für den Kiefersfeldener Bürgermeister Hajo Gruber habe die Fähre nicht zuletzt touristische Bedeutung - liegen die Anlegestellen doch direkt an beliebten Spazier- und Radwegen. Landeshauptmann Anton Mattle lobte das Projekt als „wunderbares Beispiel für die länderübergreifende Zusammenarbeit im Modell Europaregion“.

Mag. (FH) Sebastian Geisler,  
Ortschronist



V.l.n.r.: Anton Mattle (Landeshauptmann von Tirol), Hajo Gruber (Bürgermeister von Kiefersfelden), 1. Vbgm. LAbg. Sebastian Kolland, BSc und Otto Lederer (Landrat von Rosenheim).



V.l.n.r.: Bgm. Hajo Gruber, LH Anton Mattle, Euregio-Präsident Christoph Schneider, BH HR Dr. Christoph Platzgummer, Sebastian Friesinger (Bgm. von Albaching und Bewerber für den bayr. Landtag), Landesrat Otto Lederer und 1. Vbgm. LAbg. Sebastian Kolland, BSc (Ebbs).



V.l.n.r.: 1. Vbgm. LAbg. Sebastian Kolland, BSc, Landeshauptmann von Tirol Anton Mattle, Gemeindeamtsleiterin von Ebbs Mag. Alexandra Stürzl, 2. Vizebürgermeisterin von Ebbs Beate Astner-Prem (ihr Vater Sepp Astner, damals Bürgermeister von Ebbs, hat 1998 im Beisein der Ebbser Schützen und der Bundesmusikkapelle Ebbs die Vorgängerbahn von österreichischer Seite eröffnet) und Bürgermeister von Walchsee Mag. Ekkehard Wimmer.

## Innfähre Ebbs-Kiefersfelden

Am 12.5.2023 konnte mittels Eurogio Mitfinanzierung die Innfähre Eichelwang - Kiefersfelden mit einem neuen Fährschiff wieder in Betrieb genommen werden. Dies darf zum Anlass genommen werden, die Geschichte der Innfähren zwischen Ebbs und Kiefersfelden anhand vorliegender Unterlagen (Rechtschreibung angepasst) kurz zusammenzufassen.

Die Innbrücke in Niederndorf gibt es erst seit 1929. Bis dorthin gab es nur die Zollhausbrücke in Erl bzw. die Brücke im Zentrum von Kufstein. Daher waren die beiden Innfähren von Eichelwang und Oberndorf eine äußerst wichtige Verbindung zu Kiefersfelden. Man denke nur an den Bahnanschluss Kiefersfelden und dessen Bedeutung für den Ebbser Fremdenverkehr und die Berufspendler (Zementwerk und Marmorwerk Kiefersfelden).

### Chronik der Fähren

1799 Fähre Oberndorf-Kiefersfelden erstmals erwähnt 1799 im Gubernial Dekret des Stadt- und Landgerichtes Kufstein. Sie ist daher früher als die Fähre Eichelwang-Kiefersfelden in Betrieb genommen worden.

1858 Eröffnung der Eisenbahn von München nach Kufstein.

Bedingt durch die geographische Situation fuhren viele Reisende mit dem Zug nach Kufstein und gelangten von dort mit Stellwagen

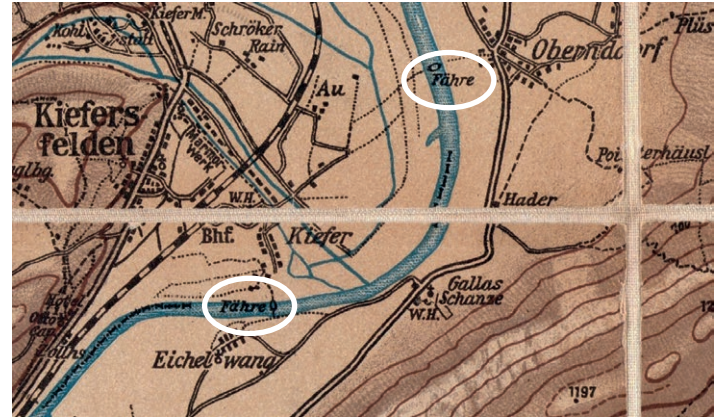
oder auch zu Fuß in die Orte der Unteren Schranne. Manche stiegen in Oberndorf oder Kiefersfelden aus und ließen sich beim Zollhaus Erl, bei Eichelwang und auch in Oberndorf, mit Innfähren übersetzen. Auf alten Prospekten und Postkarten von Ebbs und den Nachbarorten war daher auch häufig die Eisenbahnstation auf der bayerischen Seite als Ausgangsort angegeben. 1888 Konzession des Fährbetriebes für Georg Kaufmann, Fischerbauer in Oberndorf, für die Oberndorfer Fähre

### 1898 Verlängerung der Konzession

Aus dem Schreiben des Herrn Kaufmann an die löbliche K.K. Finanz-Bez.-Direction Innsbruck: „Da nun diese Concessionsdauer abgelaufen u. die Verhältnisse, welche die Nothwendigkeit dieser Drahtseil - Fähre bedingen; noch dieselben sind, ja durch die Hebung der Industrie auf beiden Ufern des Innes u. des erhöhten Fremdenverkehrs noch bedeutend größer geworden ist, so stellt der ergebenst Gefertigte die Bitte, die Hochlöbl. K.K. Finanz - Bezirksdirektion in Innsbruck möge ihm die obcitirte Concession unter denselben Bedingungen wie im Decrete der K.K. Bezirkshauptmannschaft Kufstein v. 10. Juni 1888 No 4522 auf weitere 10 Jahre verleihen“.

Es gab zwischen Kufstein und Erl keine Brücke über den Inn und hatten damals die Fähren in Oberndorf und Eichelsang eine sehr große Bedeutung.

1913 erfährt die Gemeinde Ebbs, dass die Gemeinden Oberndorf und Niederndorf eine Brücke über den Inn erbeten. In einem Schreiben an den hohen Tiroler Landesausschuss urgirt die Ebbser Gemeindeführung: „...“ Die kgl. Bayer. Regierung beabsichtigt, die Grenzorte Oberndorf, Kiefersfelden u.s.w. wirtschaftlich und verkehrspolitisch dadurch zu haben, dass sie eine Brücke über den Inn bei Niederndorf auf eigene Kosten bauen und auch die Erhaltung übernehmen will. Wenn dieses Projekt zur Ausführung kommt, so ist das Gebiet der unteren Schranne im Verkehre nach Bayern, hauptsächlich auf den Bahnhof in Oberndorf angewie-



In Köhler's Gebirgskarte Kaisergebirge von ca. 1920 waren die beiden Innfähren in Eichelwang und Oberndorf eingetragen.

sen. ... Wir bitten daher ergebenst einen hohen Landesausschuss, er wolle uns über den Stand der Sache volle Aufklärung geben und wenn der Frage der Erbauung einer neuen Innbrücke von Bayern, näher zu treten sei, auch die vitalsten Interessen der Gemeinde Ebbs berücksichtigen damit auch Ebbs volkswirtschaftlich und verkehrspolitisch daran Anteil haben kann...“

1914 Die Innfähre zwischen Oberndorf Gemeinde Ebbs u. der bayerischen Gemeinde Kiefersfelden wurde bei Kriegsausbruch, weil der Überführer Georg Gugglberger zur Kriegsdienstleistung einrückte, eingestellt.

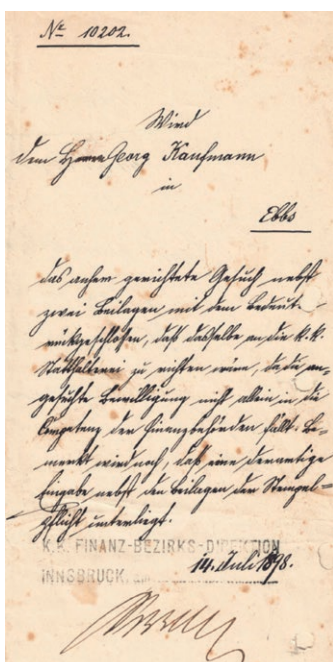
1924 es herrschte große Inflation und waren die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde äußerst begrenzt, trotzdem versucht die Gemeinde Ebbs, dass die Oberndorfer Fähre wieder instand gesetzt wird und begründete dies wie folgt: „... Diese Innfähre ist für die Gemeinden Ebbs u. Buchberg heute wieder sehr notwendig, da viele Arbeiter der genannten Gemeinden in der neuerbauten Fabrik in Kiefersfelden Arbeit finden. Ferner ist man in ärztlicher Hinsicht, weil in Ebbs kein Arzt ist an Kiefersfelden gebunden. Ebenso befindet sich auch die nächste Bahnstation im Kiefersfelden. Die Gemeinde Ebbs hat um den Bewohnern den Verkehr zu erleichtern, die Innfähre vom früheren Besitzer Georg Gugglberger käuflich erworben und bittet um die Bewilligung, diese Fähre in Betrieb setzen zu dürfen. Bayrischerseits ist man mit der Bewilligung bereits eingekommen.“ Die Behörden waren darüber nicht

erfreut, mussten ja zwei Zollstationen aufgebaut und besetzt werden. In vielen Schreiben und dem Ankauf eines neuen Drahtseiles, der Stromzufuhr (Auftrag an das Städtische Elektrizitätswerk Kufstein um 2.950.000,- Kronen) für die Wachhütten von Oberndorf aus auch auf die bayerische Seite und der Errichtung von zwei Unterstandshütten für das Zollpersonal wurde schließlich die Bewilligung für die Fähre Oberndorf-Kiefersfelden erteilt.

Stets gab es Ansuchen, die Fährzeiten auszudehnen. 1924 waren sie zum Beispiel: „Als Überführungszeiten werden vorläufig, bis der tatsächliche Bedarf festgestellt werden kann, analog der Überfuhr in Eichelwang folgende Tageszeiten für die Sommerszeit festgesetzt. An Sonn- und Feiertagen von 6 - 21 Uhr, an Werktagen von 6 - 8 h, 11 - 13 h, und 16 - 21 h.“

1926 wurde dann von der Tiroler Landesregierung endgültig ein Bescheid mit 29 Auflagen zur Wiedereröffnung der Fähre in Oberndorf ausgestellt. Einen ähnlichen Bescheid hat auch die Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern, 1926 erlassen.

1927 hat man die Mitnahme von Fahrrädern erlaubt: Der Inspizierende der Zollwache Kufstein schreibt „... Die Finanz Landes Direktion im Innsbruck hat mit dem Erlasse vom 2.4.1927 Zl. 31906 genehmigt, dass die Arbeiter Sebastian Thaler, Georg Kapfinger und Josef Thaler, die Überfuhr bei Oberndorf und Michael Rieder ... mit dem Fahrrad passieren dürfen. Das Bürgermeisteramt wird ersucht die obgenannten Arbeiter



Monat	Anzahl Personen	Tarif	Gesamt in Schilling
Juli	1235	0,20	247,00
August	1649	0,20	329,80
September	1023	0,20	204,60
Oktober	1120	0,20	224,00
November	633	0,20	126,60
Dezember	740	0,20	148,00
Gesamt	6400		1280,00

#### Fahrgastzählung 2. Halbjahr 1928

hievon mit dem Beifügen, zu verständigen, dass dieselben ihre Fahrräder bei der Zollweigstelle in Kiefersfelden, zwecke Anlegung einer Plombe zu stellen haben.“

1933 Nach der Machtübernahme Hitlers in Deutschland gab es große Sicherheitsprobleme und hat die Bezirkshauptmannschaft Kufstein den Weiterbetrieb der Fähre in Oberndorf untersagt sowie die Übertrittszeiten der Eichelwanger Fähre eingengt. „...Die in der letzten Zeit eingeführte verschärfte Grenzüberwachung lässt die Regelung des Verkehrs auf den beiden Innüberfuhren in Eichelwang und Oberndorf als notwendig erscheinen.“ Im September 1933 wurde auch die Fähre in Eichelwang gesperrt.

Die Gemeinde Ebbs hat mit mehreren Schreiben versucht, die Fähren wieder öffnen zu dürfen und begründete dies wie folgt: „...Die in der letzten Zeit eingeführte verschärfte Grenzüberwachung lässt die Regelung des Verkehrs

auf den beiden Innüberfuhren in Eichelwang und Oberndorf als notwendig erscheinen. Welcher Schaden erwächst daraus der Gemeinde? Zur Beaufsichtigung sind ja doch heute billige Hilfspolizisten zu haben und kann daher auch der Mangel an staatl. Dienstpersonen kein Grund zum Verbote dieses Betriebes sein.

Aus diesem Grunde wurde das Fahrzeug noch im Innflusse belassen und hoffen wir, dass auf diese neuerliche Bitte der Betrieb in nächster Zeit wieder zur Eröffnung kommt, wie er von der Gemeinde Ebbs und der Gemeinde Kiefersfelden gewünscht wird. Obwohl durch diese Betriebseinstellung die bayr. Innfähre in Eichelwang profitiert, so wünschen doch alle im jenseitigen Ufer, dass auch die Oberndorfer Fähre zur Geltung kommt...“

1934: Selbst der Landeshauptmann wurde ersucht, damit die Fähre trotz der 1000-Mark-Sperre wieder geöffnet werden kann:



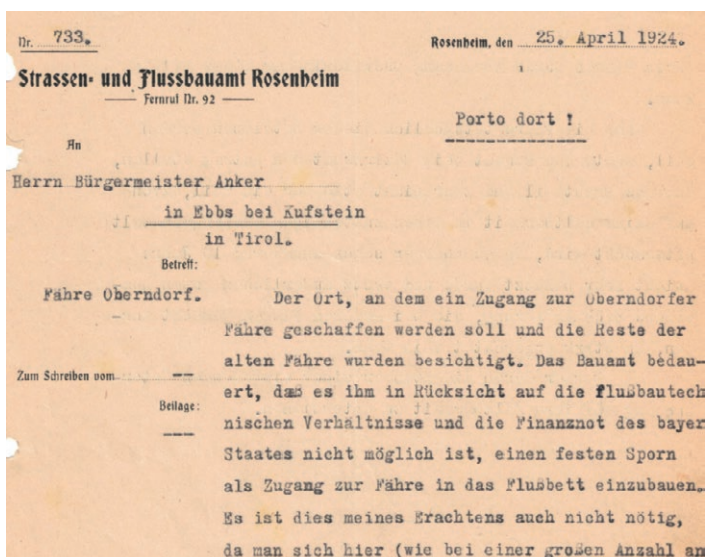
Der Inn war 1939 zugefroren - ein Fährbetrieb war nicht möglich.

„...Die in der letzten Zeit eingeführte verschärfte Grenzüberwachung lässt die Regelung des Verkehrs auf den beiden Innüberfuhren in Eichelwang und Oberndorf als notwendig erscheinen.. Welcher Schaden erwächst daraus der Gemeinde? Zur Beaufsichtigung sind ja doch heute billige Hilfspolizisten zu haben und kann daher auch der Mangel an staatl. Dienstpersonen kein Grund zum Verbote dieses Betriebes sein. Aus diesem Grunde wurde das Fahrzeug noch im Innflusse belassen und hoffen

wir, dass auf diese neuerliche Bitte der Betrieb in nächster Zeit wieder zur Eröffnung kommt, wie er von der Gemeinde Ebbs und der Gemeinde Kiefersfelden gewünscht wird. Obwohl durch diese Betriebseinstellung die bayr. Innfähre in Eichelwang profitiert, so wünschen doch alle im jenseitigen Ufer, dass auch die Oberndorfer Fähre zur Geltung kommt...“

1934: Gefahr des Nationalsozialismus. Die Bezirkshauptmannschaft ordnet an:

„...Die in der letzten Zeit eingeführ-



Der „Fischervater“ mit Fährgästen auf der Oberndorfer Fähre 1939.





Oberndorfer Fähre 1943



Fähre Eichelwang 1955

te verschärfte Grenzüberwachung lässt die Regelung des Verkehrs auf den beiden Innüberfuhren in Eichelwang und Oberndorf als notwendig erscheinen. Welcher Schaden erwächst daraus der Gemeinde? Zur Beaufsichtigung sind ja doch heute billige Hilfspolizisten zu haben und kann daher auch der Mangel an staatl. Dienstpersonen kein Grund zum Verbot dieses Betriebes sein. Aus diesem Grunde wurde das Fahrzeug noch im Innflusse belassen und hoffen wir, dass auf diese neuerliche Bitte der Betrieb in nächster Zeit wieder zur Eröffnung kommt, wie er von der Gemeinde Ebbs und der Gemeinde Kiefersfelden gewünscht wird. Obwohl durch diese Betriebseinstellung die bayr. Innfähre in Eichelwang profitiert, so wünschen doch alle im jenseitigen Ufer, dass auch die Oberndorfer Fähre zur Geltung kommt..."

1936: Alle Versuche, die Oberndorfer Fähre wieder eröffnen zu können, scheiterten:

Die Gemeinde schreibt an die Bezirkshauptmannschaft: „.....Da es in letzter Zeit vorgekommen ist, dass die Innfähre in Eichelwang, die wegen Personalmangels nur

zeitweilig von Zollbeamten überwacht werden kann, von Passanten zum Schmuggel von verbotenen nat. soz. Büchern u. Schriften missbraucht wurde, wird der hä. Bescheid Zl. II 2746/22 v. 12.9.1934 dahin abgeändert, dass der Betrieb dieser Innfähre auf die Zeit von 15 - 19 Uhr an Wochentagen und 13 - 19 Uhr an Sonn- und Feiertagen beginnend mit dem der Zustellung dieses Bescheides folgenden Tage eingeschränkt wird.

1938: Im April, kurz nach dem Anschluss, durften die Fähren in Oberndorf und Eichelwang wieder betrieben werden. 2. Weltkrieg: Wegen der nahe gelegenen Bahnstation in Kiefersfelden benutzten viele einrückende Männer die Fähre in Oberndorf. Danach wurden die Fähren wieder eingestellt.

1950 gab es Versuche der Gemeinden Kiefersfelden und Ebbs, den Fährbetrieb in Eichelwang, aber

auch in Oberndorf, wieder aufzunehmen.

1951: Ablehnung des Fährbetriebes in Oberndorf durch die Bezirkshauptmannschaft Kufstein. Bayrische Zustimmung zur Eichelwanger Fähre.

1952 stimmte die Fraktion Eichelwang (7 Bauern) einstimmig zu, dass das Grenzwächterhaus auf ihrem Grund errichtet werden darf. Die Fähre wird 1952 wieder geöffnet.

1965-1968: Bau der Inntalautobahn, kurz. Einstellung des Fährbetriebes in Eichelwang

1998: Wiederinbetriebnahme der Innfähre Eichelwang-Kiefersfelden, Fährmann Thomas Glarcher aus Ebbs

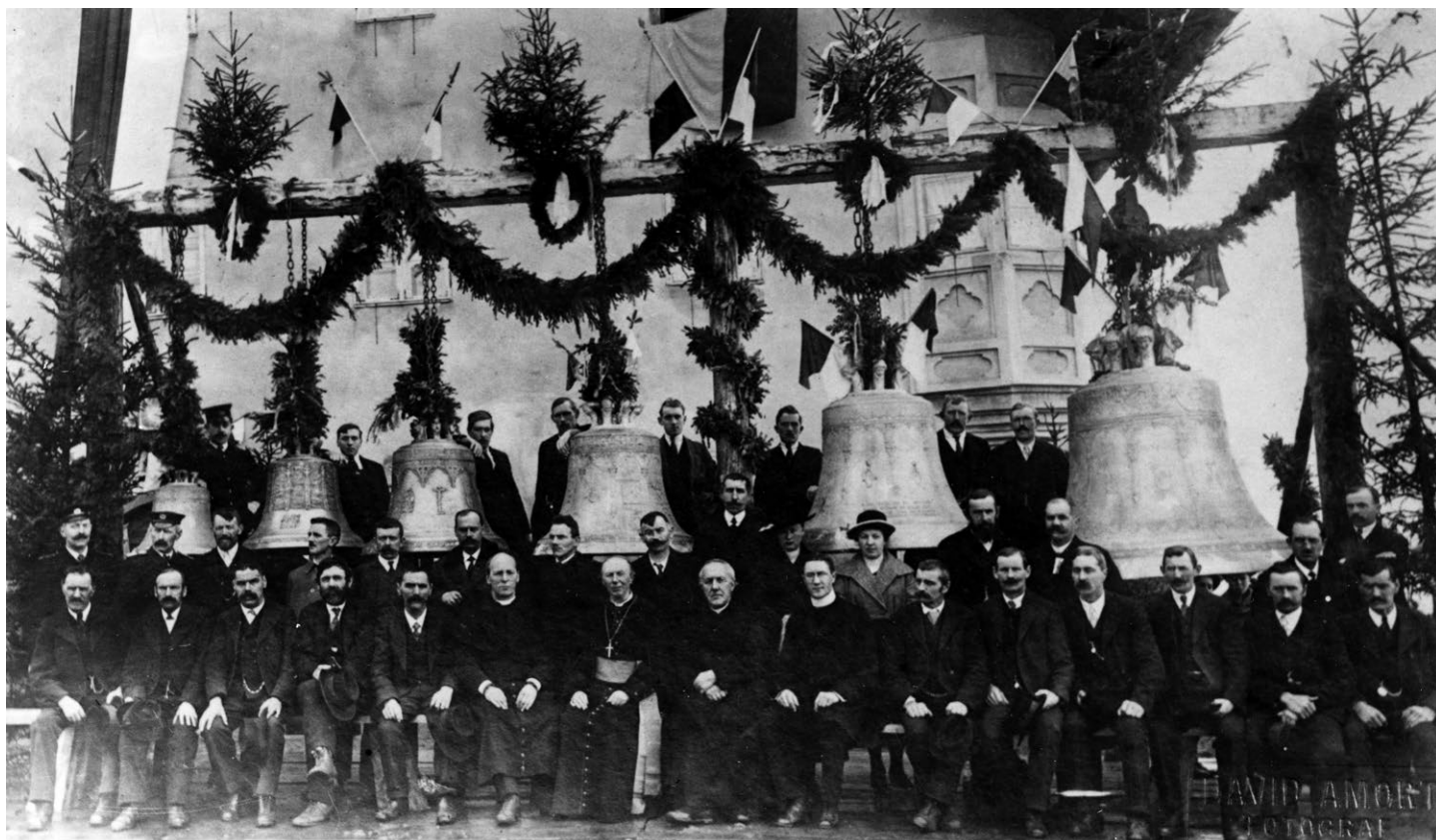
1998-2011: Innschiffahrt St. Nikolaus

2021: Fähre durch Hochwasser zerstört

Mag. (FH) Sebastian Geisler, Ortschronist



Bgm. Josef Astner, Fährmann Thomas Glarcher und Amtsleiter Anton Geisler bei einer Überfuhre in Eichelwang 1999.



1923 wurden die sechs neuen Glocken geweiht und aufgezogen.  
Erste Reihe Neunter von links: Prälat Sebastian Achorner, vom Mahlerbauer in Buchberg abstammend.

## Vor 100 Jahren

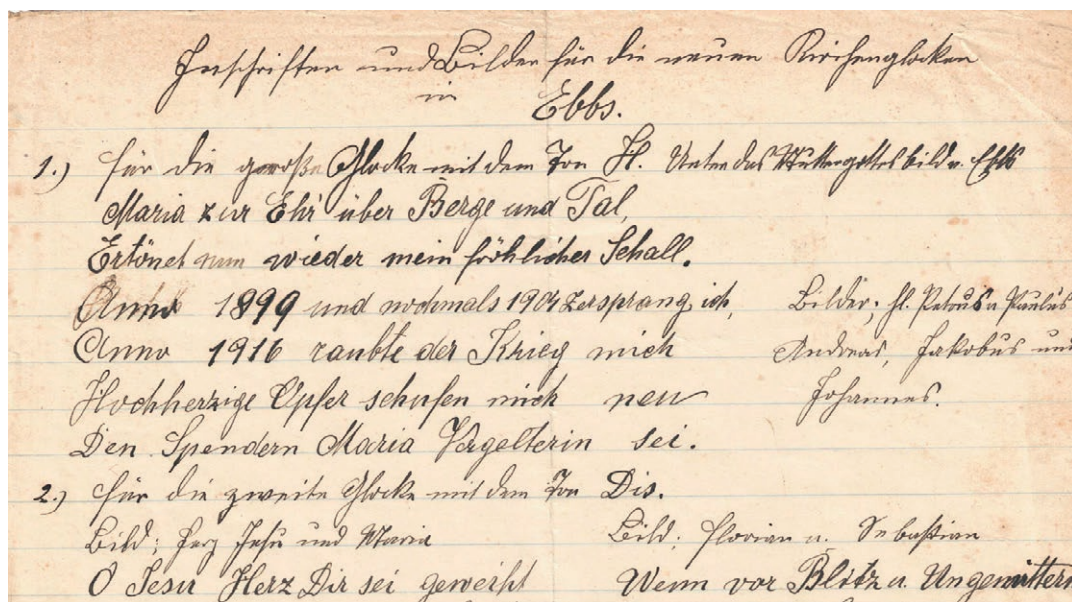
### Ebbs bekommt neue Kirchenglocken

Josef Lettenbichler, genannt „Steinvater“ vom Buchberg, hat sich nach dem 1. Weltkrieg und nach dem 2. Weltkrieg sehr um die Anschaffung neuer Kirchenglocken – sie wurden in beiden Kriegen eingeschmolzen und für die Herstellung von Munition verwendet – bemüht.

Aus dem Fundus des Gemeindearchives dürfen zwei interessante Begebenheiten wiedergegeben werden:

### Inschriften und Bilder für die neuen Kirchenglocken in Ebbs 1922/1923

1. Für die große Glocke mit dem Ton H Maria zur Ehr über Berg und Tal Ertönt nun wieder mein fröhlicher Schall. Anno 1899 und nochmals 1904 zersprang ich, Anno 1916 raubte der Krieg mich Hochherzige Opfer schufen mich neu Den Spendern Maria Vergelterin sei. Bilder: Hl. Paulus und Petrus, Andreas, Jakobus und Johannes Unten das Muttergottesbild und Ebbs
2. Für die zweite Glocke mit dem



Auszug aus dem Originalschriftstück. Nebenstehend die Transskription.

Ton Dis Bild Herz Jesu und Maria O Jesus Herz Dir sei geweiht Meine Stimme zu jeder Zeit Erhöre auch mein innig Flehn Lass alle Gefahren vorüber gehen. Bild: Florian und Sebastian Wenn vor Blitz und Ungewittern Unsere armen Herzen zittern Feuer, Wasser uns bedrohn Ruf zu Gott dass er uns schon

Bilder: Rosenkranz Königin und Johannes der Täufer  
3. Für die dritte Glocke mit dem Ton Fis Bild: unbefleckte Maria Am Morgen mein Klingen sagt Dank für die Arbeit vollbracht Am Abend ich lade zur nächtlichen Ruh` Maria Dich grüss ich o schütze uns Du.

Bilder: Hl. Georg, Leonhard Josef und Mutter Anna  
4. Für die kleine dis Glocke das Sterbglöcklein. Wenn ich erklinge will ich sagen; Ein Menschenherz hat ausgeschlagen. Auch deine Stunde ist nicht weit, Drum mahn ich dich, sei stets bereit. Bilder: Hl. Schutzengel und Hl. Michael

5. Auf der alten Elferglocken mit dem Ton Gis: Ich mahne die Sünder wie die Frommen Zum heiligen Opfer sollt ihr kommen.

6. Barbaraglocke mit dem Ton h Ein glückselig Sterben mög St. Barbara uns erwerben

### Schreiben vom „Steinvater“ 20.12.1948

An die Kirchturm-Sanität in Ebbs Weil ihr für den kranken Kirchturm Medizin sammeln wollt, kann ich Ihnen vielleicht mit einem guten Rat zur Hilfe kommen.

Ich kenne den Kirchturm schon seit den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts, damals war er noch ganz rüstig die Stimmen von seinen Chor aus riefen die Gläubigen zur Kirche, damals haben sie den Stimmen noch recht gerne gefolgt. Es war im Jahre 1899, als dem tiefen Bass plötzlich die Stimme brach und weil er nicht mehr rufen konnte, wurde der große Bass einfach beim Schallloch hinausgeworfen. Historische Tatsache. 3 Monate hernach kam ein neuer noch tieferer Bass und der Chor war wieder vollständig. Der alte Tenor, geb. 1556, also 343 Jahre alt, hatte keine gute Stimme mehr, er gefiel einfach nicht was fällt ihm nun ein - einmal machte er einen Huster und spuckte seine Zunge beim Hals hinaus, die lag dann zu seinen Füßen. Historische Tatsache. Aber es hat ihm nichts genützt, bald hängte man ihm seine Zunge wieder in den Hals.

Fünf Jahre machte der neue tiefe Bass mit, dann brach auch diesen wieder die Stimme, es war damals wirklich traurig, weil dieser Bass den Leuten sehr gut gefallen hat. Im Jahre 1905 wurde dann der ganze Chor abgebaut und neu besetzt, der neue Chor hatte wiederum den Fehler, daß der Bass zu tief war und die anderen Stimmen fast nicht zur Geltung kamen. Im Jahr 1916 mußte wieder der Chor bis auf zwei Kinderstimmen abziehen und zur Wehrmacht einrücken. Erst im Jahre 1922 kamen die Heimkehrer und wurde ein prächtiger Chor zusammen gestellt, da war wirklich volle Harmonie auf dem Turm.

Später stellte sich heraus, daß es dem Turm am Herzen fehlt, da musste ein neues Herz eingesetzt werden. Bald fing der Turm an mit dem Kopf sehr bedenklich zu wackeln, es dauerte nicht lang dann bekam er unterhalb den

Knie Selbstschrunten. Man wollte diese Schrunten mit verschiedenen Salben heilen, aber es half nichts, die Schrunten heilten nicht mehr zu. Darauf versuchte man, ihm mit Spangen die Knochen zusammen zu flicken, aber auch das heilte die Krankheit nicht.

Wiederum im Jahre 1940 musste der ganze sehr beliebte Chor, der so schön gesungen hat, zur Wehrmacht einrücken. Dieser Chor ist noch immer nicht heimgekehrt und muß überhaupt erst dem Turm seine Krankheit, so gut es geht, geheilt werden. Bisher wurden ihm die Knochen bis zu den Knien mit starken u. vielen Spangen zusammen geflickt, dann wird er von den Füßen auf ein festes Fundament gestellt, daß er stramm stehen soll, auch wird er noch wie ein Wickelkind eingefatscht, damit er an Füßen bis zu den Knien recht warm hat. Das Herz hat jetzt zwar auch sehr schwache Pulsschläge, soll aber sonst ganz gesund sein, deshalb hofft man, daß sich der alte Turm nach und nach soweit erholen kann, daß er wieder einen vollen Chor aufnehmen kann.

Dazu möchte ich noch den Rat geben, man soll dem Turm noch mit Leinöl gut einschmieren, damit er nicht wieder Selbstschrunten kriegt. Leinöl ist jetzt leicht zu bekommen, weil die Leute ganz satt sind davon und froh wären wenn es eine andere Verwendung bekommen könnte.

Zur Vorsicht könnte man noch oben beim Hals mit Lebertran etwas nachhelfen. Das wäre auch für den zukünftigen neuen Chor sehr gut. Das wäre also mein Rezept, den kranken Turm recht gut zum Ausheilen zu bringen.

Achtungsvollst  
der Steinvater

Weitere ausführliche Unterlagen über die Kirchenglocken in Ebbs finden sich im Ebbs Buch von OSR Georg Anker.

Ihr Ortschronist  
Mag. (FH) Sebastian Geisler

## Wie die Zeit vergeht: vor 30 Jahren

Ihr Ortschronist Mag. (FH) Sebastian Geisler



Briefträger Sebastian Koller zu Besuch im Kindergarten.



Ehrung Pepi Anker und Käseweltmeister Oswald Streif.



Eröffnung Inn-Radweg am 26.10.1993 beim Gasthaus zur Schanz.

In Ebbs gab es früher viele kleine Lebensmittelgeschäfte. Das Kaufhaus Lettenbichler in Ebbs-Kaiserbach wurde im Gemeindeblatt Dezember 2021 vorgestellt. Diesmal stellen wir vor:  
Peter Obexer vor dem elterlichen Lebensmittelgeschäft in Eichelwang 48, Aufnahme ca. 1967  
(Fotonachweis: Peter Obexer).



# Schätze

## DER DORFBILDCHRONIK

der Gemeinde Ebbs

Ich darf Sie wiederum bitten, in Schachteln und Fotoalben zu kramen und mir alte Aufnahmen sowie interessante Schriftstücke für die Ortschronik zur Verfügung zu stellen.

Gemeinschaftsfotos anlässlich von Familienfeiern sind wichtige Zeitdokumente. Lassen Sie sie uns archivieren. Sie bekommen Ihr Original umgehend zurück. Bitte kontaktieren Sie mich unter der Telefonnummer 0676/83068170 bzw. per Mail [sebastian.geisler@kufnet.at](mailto:sebastian.geisler@kufnet.at).

Mag. (FH) Sebastian Geisler,  
Ortschronist

Paula Ehrensberger („Manharter“) mit Sommergast in ihrem Geschäft in Oberndorf 93, Aufnahme ca. 1965  
(Fotonachweis: Paula Ehrensberger).



Magnis Johann Hager (Moar, Oberndorf), Priesterseminar ca. 1908, 2. Reihe 9. von links. Hager war lange Zeit Prior und Kloostervorsteher in Lana, Südtirol  
(Fotonachweis: Familie Gruber, Rainschuster).